

August 04 | 18

36. JAHRGANG

HUNDE*sport*

Foto: Gabriele Metz

13. DM
RETTUNGSHUNDE

QUALIFIKATION ZUR
DOGDANCING WM

FINALE ZUR FCI-AGILITY
WELTMEISTERSCHAFT



Offizielles Organ des
Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V.

DVG SCHULUNGS- ZENTRUM



**WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE
IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND,
SEMINARE „RUND UM DEN HUND“,
AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.**

SEMINARGEBÄUDE



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.

Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail bianca.grueters@dvg-hundesport.de erfolgen.

**Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:
www.dvg-hundesport.de – Service – Seminare in Hemer.**



GÄSTEHAUS



HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

- 18.08.2018 **Warm-up/Cool-down** mit Christine Sachse
- 19.08.2018 **Koordinationstraining für Sport- und Rentnerhunde** mit Christine Sachse
- 25.-26.08.2018 **Cavaletti-Arbeit für Fortgeschrittene** mit Steffi Rumpf
- 08.-09.09.2018 **Cavaletti-Arbeit für Anfänger** mit Steffi Rumpf
- 15.-16.09.2018 **Gut vorbereitet in Prüfung und Turnier** mit Prof. Bernd Schröder und Dr. Beate Scheffler

Weitere Seminarerdaten und Themen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.dvg-hundesport.de



SPORTBEREICH



DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.
Ennertsweg 51, 58675 Hemer
Tel. 02372/5559826, Fax 02372/5559822, info@dvg-hundesport.de

WWW.DVG-HUNDESSPORT.DE

DIE NEUE FCI GEBRAUCHSHUNDE PRÜFUNG 2019

Zum Sportjahr 2019 tritt eine neue Prüfungsordnung der Gebrauchshunde in Kraft. Zu deren besseren Verständnis braucht es schon eine genauere Betrachtung.

Die Änderungen bei den Übungen, der Geräte und bei der Ausführung sind einfach zu erkennen. Die neue PO setzt dazu aber deutliche Schwerpunkte im Bereich des Ausdrucksverhaltens. Es spielt beim Finden eines Werturteils nicht nur eine Rolle, dass eine Übung ausgeführt wird, sondern auch wie der Hund sich dabei verhält. Die Leistungsrichter haben also zwei Gesichtspunkte zu beachten. Der erste ist die technische Ausführung. Dieser Part ist relativ einfach und erfordert kein besonderes kynologisches Wissen. Es ist sofort zu erkennen, ob z. B. eine Sitzübung ausgeführt, und ob das Hörzeichen direkt angenommen wurde. Die zweite Komponente, die des Ausdrucksverhaltens des Hundes, bedarf schon genauerer Erläuterungen. Die neue PO weist an vielen Stellen sehr deutlich auf das Einbeziehen des Ausdrucksverhaltens bei der Beurteilung der Leistungen hin. Die ersten Hinweise stehen schon in der Präambel, (PO Seite 2): „**Dem Menschen ist eine besondere Verantwortung für das Wohlbefinden des Hundes erwachsen**“. Ziel der Ausbildung ist eine größtmögliche Harmonie zwischen Mensch und Hund. Genauer wird die Prüfungsordnung bei den Beschreibungen der einzelnen Übungen. Hierzu Beispiele:

ABTEILUNG A

PO Seite 28 zum Suchverhalten
„Der Hund hat u.a. der Fährte motiviert zu folgen.“
PO Seite 29 weitere Bewertungskriterien
„u. a. soll auch gedrücktes und meidiges Verhalten in die Bewertung eingehen“
„der Leistungsrichter muss beurteilen, mit welchem Eifer, welcher Sicherheit bzw. Unsicherheit oder Flüchtigkeit der Hund an seine Arbeit geht“

ABTEILUNG B

PO Seite 31
Hier werden grundsätzliche Anforderungen mit der Aufteilung in technische Ausführung und Ausdrucksverhalten definiert. Unter Ausdrucksverhalten steht:
„Selbstvertrauen, freudige motivierte Arbeit, Konzentration/Aufmerksamkeit, Harmonie des Teams“
Bei Reaktionen auf das Hörzeichen wird vorgegeben:
„die Übung ist freudig auszuführen. Jedes Verhalten von Angst oder Stress entwertet die Übung“

Auf Seite 37 unter Freifolge Bewertungskriterien erfolgt noch einmal der Hinweis auf „mangelnde Arbeitsfreude/Motivation sowie Gedrücktheit und unfreies Verhalten des Hundes führen zu entsprechender Entwertung“

ABTEILUNG C

Der Schutzdienst bedarf keiner genaueren Erklärungen. Schon am Anfang des Gebrauchshundsports wurde auf die „Art und Weise“ wie der Hund agierte großen Wert gelegt. Es waren damals fast ausschließlich Diensthunde, die kampfstark den größten physischen und auch psychischen Belastungen standhalten mussten. Der „Kampftrieb“ wurde deshalb besonders bewertet und mit einbezogen. Heutzutage wird neben der Triebveranlagung besonderer Wert auf die Selbstsicherheit und Belastbarkeit gelegt.

FAZIT:

Die Prüfungsordnung fordert nicht nur technische Korrektheit, sondern auch motiviertes, freies, von Harmonie geprägtes Verhalten des Hundes mit hoher Aufmerksamkeit zum Hundeführer. Jegliches Verhalten von Gedrücktheit, Meiden, Angst und Stress entwertet die Übungen.

Obwohl die Vorgaben der Prüfungsordnung diesbezüglich sehr deutlich sind, gibt es keine klaren Vorgaben, wie Mängel in diesem Sinne in die Bewertungen eingehen sollen. Hier gibt es große Differenzen zwischen den einzelnen Verbänden und auch den Leistungsrichtern. Leider hat der VDH Ausschuss für das Gebrauchshundwesen im Vorfeld der neuen PO diese Fragen nicht geklärt. Viel gravierender ist allerdings, dass es sehr viele Widersprüche und auch Unklarheiten gibt. Auch diese Punkte sind bis jetzt im zuständigen VDH bzw. FCI Gremium nicht geklärt worden. Für den Bereich des DVG musste ich aufgrund der knappen Zeit bis zur Einführung handeln und habe deshalb festgelegt, wie wir mit den vielen Unklarheiten erst einmal bis zur Klärung in den übergeordneten Gremien umgehen.

Zur Klarstellung: Mir ist es zu wider, wenn einzelne Verbände ihre eigenen Auslegungen festlegen. In diesem Fall blieb mir nichts anderes übrig. Mein Bestreben wird aber sein, als Mitglied im neuen VDH Gebrauchshunde Ausschuss auf eine Harmonisierung hinzuwirken. Damit sich alle, da sind natürlich die Sportler eingeschlossen, informieren können, ist der aktuelle Stand auf der DVG Homepage unter der Rubrik Gebrauchshundesport › Informationen OfG/LRO veröffentlicht. Es werden



Foto: privat

sich mit Sicherheit im Laufe des Jahres noch Änderungen in der Auslegung bzw. noch Klärungen ergeben. Deshalb soll dieser Bereich immer zeitnah aktualisiert werden, so dass alle relevanten Punkte für jeden transparent und jederzeit einsehbar sind.

Ein weiterer großer Schwachpunkt ist der Aufbau der PO hinsichtlich der BH/VT und der BgH. Obwohl es in diesen Prüfungsstufen deutliche Unterschiede zur IPO 1 bis 3 gibt, wurden die Ausführungsanweisungen vermischt. Das Zusammenführen für die IPO Stufen war ja durchaus sinnvoll. Die Anforderungen bei den meisten Übungen sind ja immer gleich und müssen nicht jedes Mal wiederholt werden. Warum man aber die Übungen der BH und BgH hier hineinmischen musste, entzieht sich meinem Verständnis, zumal die BH/VT auch für andere Sportarten eine Grundvoraussetzung ist. Agility-, Turnierhund- und Obediencesportler müssen sich durch die Gebrauchshunde Prüfungsordnung arbeiten, um die für sie relevanten Punkte zu finden. Der DVG ist deshalb bestrebt, dass ein separates Regelwerk für diese Prüfungsarten herausgegeben wird. Zur Not auch in Eigenregie. Aber auch hier denke ich an die gesamten Hundesportler und hoffe auf ein einheitliches Vorgehen im VDH. Mein Bestreben wird auf jeden Fall in diese Richtung gehen.

Allen wünsche ich viel Spaß mit dem Hund, und die nötige Gelassenheit beim Umgang mit der neuen Prüfungsordnung.

**KLAUS-JÜRGEN GLÜH,
LEISTUNGSRICHTEROBMANNS DES DVG**



MARTIN ARMKNECHT –
VDH-BOTSCHAFTER DES HUNDES

08



JEO 2018 – AGILITY TEAMTRAINING

14



TEAM WM AGILITY

16



25

TRAININGSTAGE UND LANDESMEISTERSCHAFT
WASSERARBEIT IN AURICH

DVG NEWS

- 06 | TOP-TERMINE VORSCHAU 2018
- 07 | DVG AKTUELL | Nachrufe
- 08 | DVG AKTUELL | Tag des Hundes 2018
- 09 | DVG AKTUELL | Buch-Tipp
- 09 | DVG AKTUELL | Vereins-Infos

SPORTIV

- 14 | AGILITY SZENE | JEO 2018 – Agility Teamtraining
- 16 | AGILITY SZENE | Finale der WM-Qualifikation-Agility in der Dortmunder Westfalenhalle
- 55 | RETTUNGSHUND SZENE | 13. Deutsche Meisterschaft und internationale IRO Prüfung für Rettungshunde
- 56 | DOGDANCING SZENE | Dogdancing WM 2018 in den Niederlanden

JUGEND-POINT

- 58 | JUGENDAKTIVITÄTEN IM DVG UND IN DEN LANDESVERBÄNDEN

DIE LANDESVERBÄNDE

- 18 | LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG
- 20 | LANDESVERBAND BAYERN
- 21 | LANDESVERBAND HAMBURG
- 23 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ
- 28 | LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN
- 29 | LANDESVERBAND NIEDERRHEIN
- 30 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN
- 35 | LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND
- 38 | LANDESVERBAND RAVENSBERG-LIPPE
- 42 | LANDESVERBAND SAARLAND
- 44 | LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT
- 46 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
- 48 | LANDESVERBAND WESTFALEN

BELASTUNGEN DES HUNDES IM SPORT

- 10 | KREISLAUFPROBLEME UNTER BELASTUNG | Exercise-Induced-Collapse des Labrador Retrievers und Border-Collie-Collapse



36

LV NORD-RHEINLAND –
LANDESMEISTERSCHAFT TURNIERHUNDSPORT

IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“. Die Zeitschrift erscheint im Selbstverlag zweimonatlich zu Beginn gerader Monate in einer Auflage von ca. 40.000 Exemplaren. Verbreitungsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland, das europäische Ausland, die USA und Canada.

HERAUSGEBER: Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. CHEF-REDAKTION: Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer.christa@t-online.de ONLINE-REDAKTION: DVG-Geschäftsstelle, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail: bremer@dvg-hundesport.de BEZUGSPREIS: Im Verbandsbeitrag enthalten, Jahresabonnement für Nichtmitglieder 9,00 € + Versand und MWSt. VERANTWORTLICHE REDAKTEURE IN DEN LANDESVERBÄNDEN: Baden-Württemberg: Meredith Witte, Zähringer Str. 1, 79331 Teningen | Bayern: Michael Wilkesmann, Hegastr. 5, 78333 Stockach | Berlin-Brandenburg: Renate Perschke, 12107 Berlin | Hamburg: Andreas Rieschick, Brennerkoppel 40, 22949 Ammersbek | Hessen/Rheinland-Pfalz: Ubaldo Sans, Mainzerstr. 147, 55299 Nackenheim | Mecklenburg-Vorpommern: Antje Schröder, Dorfstraße 57, 17139 Schwinkendorf | Niederrhein: Natalie Knaack-Enkelmann, Im Walpurgistal 18, 45136 Essen | Niedersachsen: Torsten Wohlgenuth, Buchberg 31, 38446 Wolfsburg | Nord-Rheinland: Willibert Heinrichs, Im Schlehtental 3, 52459 Inden-Altendorf | Ravensberg-Lippe: Claudia Röpke, Bergstr. 5, 33039 Nieheim | Saarland: Evelyn Schudell, Bouserstr. 20, 66773 Schwalbach | Sachsen-Anhalt: Sigrid Eberhardt, Anderslebener Straße 38, 39387 Oschersleben | Schleswig-Holstein: Sabine Weiß, Spreewaldweg 9, 24211 Preetz | Weser-Ems: Marcus Jarczak, Siedscheljer Heide 20, 28790 Schwanewede | Westfalen: Dennis Gosain, Blitzkuhlenstraße 9, 45659 Recklinghausen

ANZEIGEN- UND ABONNEMENTENVERWALTUNG: DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de BANKVERBINDUNG: Sparkasse Dortmund, IBAN: DE85 4405 0199 0181 0108 78, BIC: DORTDE33XXX. Höhere Gewalt entbindet von jeglicher Verpflichtung.

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender. Alle Rechte

vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu überarbeiten oder zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Alle Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

ANZEIGENSCHLUSS: Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13. DRUCK: www.lensing-druck.de ENTWURF UND REALISATION: www.schroeter-werbung.de



DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

PRÄSIDENT: Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach 1. VIZEPRÄSIDENT: Wolfgang Pahl, Neue Breetzer Str. 12, 21354 Bleckede 2. VIZEPRÄSIDENT: Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN: Ingeborg Dunaiski, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund LEISTUNGSRICHTEROBMANN: Klaus-Jürgen Glüh, Durchdeich 38, 21037 Hamburg OBMANN FÜR GEBRAUCHSHUNDSPORT: Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Felm OBMANN FÜR TURNIERHUNDSPORT: Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna OBMANN FÜR AGILITY: Jörg Thenert, Dorfstr. 45, 31712 Niedernwöhren OBMANN FÜR OBEDIENCE: Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen OBFRAU FÜR RALLY OBEDIENCE: Angelika Just, Tratzstr. 24, 92421 Schwandorf OBMANN FÜR JUGEND: Willibert Heinrichs, Im Schlehtental 3, 52459 Inden-Altendorf DVG-GESCHÄFTSSTELLE: Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de



BEWI-DOG®

JETZT NEU!
mit vielen Vorteilen

- ✓ verbesserte Rezeptur
- ✓ TÜV geprüft
- ✓ ohne Verwendung von Weizen*

* außer basic menu und flakes

BEWI-DOG® Hundenahrung steht seit fast 30 Jahren für beste Qualität zum fairen Preis. Dass man etwas so Gutes noch besser machen kann, wollen wir Ihnen mit unserem neuen

BEWI-DOG® gern beweisen. Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler nach unseren verbesserten Rezepturen von BEWI-DOG® oder informieren Sie sich unter:

www.bewi-dog.de

BEWITAL petfood GmbH & Co. KG
Industriestr. 10 • 46354 Südlohn

TOP-TERMINE VORSCHAU 2018

FCI EO 2018

27.07.2018 - 29.07.2018

Ort: Magna Racino - Pferdepromenade 2, 2483 Ebreichsdorf, Österreich

Veranstalter: FCI

VDH DM GEBRAUCHSHUNDSPORT 2018

03.08.2018 - 05.08.2018

Ort: 16727 Velten

Veranstalter: Klub für Terrier (KfT)

DVG JUGENDSPORTFEST 2018

11.08.2018 - 12.08.2018

Ort: 37520 Osterode am Harz, Auf den Freiheiter Höhen

Veranstalter: HSV Osterode am Harz e.V., LV Niedersachsen-KG Westharz

FCI MANNSCHAFTS WM RETTUNGSHUNDE 2018

15.08.2018 - 19.08.2018

Ort: Zatec (Tschechische Republik)

Veranstalter: FCI

FCI FLYBALL OPEN WORLD CUP (FOWC) 2018

18.08.2018 - 19.08.2018

Ort: Dünkirchen (F)

Veranstalter: Centrale Canine France SCC

DVG BSP/BJSP + PARA AGILITY 2018

08.09.2018 - 09.09.2018

Ort: 23795 Fahrenkrug

Veranstalter: GHSV Ahrensburg, LV Hamburg

FCI WM GEBRAUCHSHUNDSPORT

13.09.2018 - 16.09.2018

Ort: 33054 Lignano Sabbiadoro, Italien

Veranstalter: FCI-ENCI

FCI WM AGILITY 2018

04.10.2018 - 07.10.2018

Ort: Kristianstad (Schweden)

Veranstalter: FCI

VDH DM THS 2018

13.10.2018 - 14.10.2018

Ort: Römerstadion Ladenburg - 68526 Ladenburg

Veranstalter: VdH Ladenburg e.V. - dhv

NACHRUFE

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

LV Bayern
Michael Matz

LV Hamburg
Horst-Günther Brück

LV Niedersachsen
Hannelore Eckhardt
Peter Heinrich

LV Saarland
Paul Schmitt

LV Westfalen
Theo Aus-dem-Moore
Clemens Schmidt

Viel zu früh nehmen wir Abschied von

ROLF FUNKE

Für uns alle unerwartet, verstarb Rolf am 17.04.18 im Alter von 70 Jahren.

Er gehörte dem MV Unna-Massen seit 45 Jahren an und kümmerte sich viele Jahre um die Geschäftsführung. Auch nach seiner Zeit als aktiver Hundesportler engagierte er sich bis zuletzt für unseren Verein und stand immer mit Rat und Tat zur Seite.

Wir werden ihn in ehrender Erinnerung behalten.

DER VORSTAND UND DIE MITGLIEDER DES MV UNNA-MASSEN

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

ENGELBERT GERHARDS

„Engel“ war Mitbegründer des Hundesportvereins Ransbach-Baumbach, dem er auch viele Jahre lang vorstand. Er war ein erfolgreicher und auch über die Grenzen unserer Kreis- und Landesgruppe hinaus bekannter und anerkannter Hundesportler, der es mit seinem Hund „Baffo“ bis zur Deutschen Meisterschaft geschafft hat.

Sein Rat war uns stets willkommen und eine große Hilfe. Er wird in unseren Gedanken für immer einen Platz haben.

HSV RANSBACH-BAUMBACH

Wir haben Abschied zu nehmen von

UWE RIWALDT

*14.08.1957 †April 2018

einem langjährigen Hundesportler, Hundeausbilder, Leistungsrichter und Züchter Deutscher Schäferhunde und Malinois unter dem Namen „Mecklenburger Büffel“.

Er nahm, mit seinen selbst gezüchteten Hunden, an vielen regionalen und überregionalen Prüfungen erfolgreich teil (dhv-DM, und DVG-BSP IPO und IPO-FH) und war als Vereinsvorsitzender mit seinem Verein Ausrichter mehrerer Hundesportveranstaltungen.

In seiner Funktion als Leistungsrichter war er von den Sportfreunden immer als kompetenter Sportfreund gerne gesehen.

Im April 2018 endete sein Leben nach langer Krankheit.

Wir vermissen in ihm einen aktiven Sportfreund, Hundeausbilder und Leistungsrichter.

DER VORSTAND DES DVG LANDESVERBANDES MECKLENBURG-VORPOMMERN

Wir trauern um

HANS HEIDINGER

Er war es, der uns allen den Einstieg in eine vielfältige Art des Hundesports eröffnete, er war mutig genug, gegen allen Widerstand, vor fast fünf Jahrzehnten etwas NEUES neben dem traditionellen SchH-Sport einzuführen, und es zeigt sich auch noch heute; es war richtig. Er war der Vater des Breitensports – später Turnierhundesports mit all seinen Facetten, Ideen, die ebenfalls von ihm oder aus seiner nächsten Familie stammten. Es war die erste Sportart im Hundesport, die ein Icon bekam, so wie man es von den üblichen Sportarten her kannte.

Bis zum Schluss seines Lebens hatte er Freude daran, wenn ein Verband sich innovativ entwickelte und nach den Wünschen der Hundehalter sein Sportangebot erweiterte. Er hat diesen Enthusiasmus in seiner Familie an Sohn und Enkelkinder weitergeben können, auch das ist eine Garantie, dass die Entwicklung hier nicht stehen bleibt.

Es hat länger als 10 Jahre gedauert, bis wir auf FCI-Ebene endlich durchsetzen konnten, diese Sportart international anerkannt zu bekommen. Dieser Schritt war die letzte Entwicklung, die ihm sicherlich viel Freude aber auch international die Anerkennung brachte. Ohne Hans Heidinger gäbe es heute nicht die Vielzahl der anderen Sparten, er war der Pionier, der es ins Rollen brachte. Dafür sind wir ihm dankbar und werden sein Andenken in Erinnerung halten.

Wir trauern mit seiner Familie um den Verlust eines einzigartigen Menschen.

DIE DVG-FAMILIE
CHRISTA BREMER

TAG DES HUNDES 2018

EIN KOMPLETTES WOCHENENDE MIT VIEL SPASS, FREUDE UND AKTIONEN RUND UM DEN HUND

Man wird es kaum glauben, im Jahr 2018 begehen wir bereits den 10. Tag des Hundes. Alles begann 2009, als wir der Meinung waren, es ist an der Zeit, durch einen „TAG DES HUNDES“, den Hund positiv wieder ins rechte Licht zu rücken und um auf die Bedeutung des Hundes in der Gesellschaft hinzuweisen, also durch Aktionen in den örtlichen Vereinen auch als Einladung zum Mitmachen von Nichtmitgliedern mit ihren Hunden oder durch organisierte Spaziergänge mit einer größeren Anzahl von Hunden eine positive Außendarstellung zu erzielen; ja so fing es an.

Eigentlich, ja eigentlich sollte der Tag des Hundes nach unseren Planungen immer am ersten Sonntag im Juni stattfinden, schon allein wegen der Planungssicherheit und des Wiedererkennungseffektes, aber wir lernten schnell, wollen wir eine breite Streuung von Nord- bis Süddeutschland, sollten wir ein wenig flexibler sein, wir blieben zwar im Juni, da aber nicht mehr so fix an einen Tag gebunden.

Solch ein Aktionstag kann zwar vom VDH-Vorstand geplant werden, wirkt aber nur dann, wenn entsprechend viele VDH-Vereine und zwischenzeitlich ja sogar Tierarztpraxen und Tierschutzver-

eine sich aktiv beteiligen. So gibt es auch in diesem Jahr Aktionen, die allen Hundehaltern Freude machen, denn die Hundesportvereine werden wieder die komplette Palette des Sports auspacken, bei der für jeden Hund und jeden Hundehalter sicherlich etwas dabei ist, was beide interessiert, wie z.B.: Hunderennen, Treibball, Flyball, Rally Obedience, Turnierhundsport – Leichtathletik mit dem Hund, Agility, Obedience Hoopers, Dog Frisbee, nach Gegenständen stöbern, Gebrauchshundsport, Mantrailing oder vielleicht auch eine Auswahl an Tricks, die man den Hunden beibringen kann.

Darf es ein wenig mehr sein, stehen ausgebildete Übungsleiter auch gern für Fragen „rund um den Hund und die mögliche Beschäftigung mit diesem“ zur Verfügung und dies gilt auch für die Tierarztpraxen, die in den zurückliegenden Jahren häufig Vorträge zu Erkrankungen des Hundes anboten.

Der Botschafter des Hundes gehört ebenfalls zu diesem besonderen Tag für den Hund. Bisher hatten wir immer das Glück einen Prominenten, der selbst Hundehalter ist, zu finden, der sich für das Thema Hund gern einsetzt und in der Öffentlichkeit auch



Foto: VDH

Martin Armknecht – VDH-Botschafter des Hundes

Foto: Valentina Kurscheid

zur Hundehaltung etwas zu sagen hat. In diesem Jahr ist das Martin Armknecht. Vor der Kamera und auf der Bühne ist er ein Vollprofi. Und das ist er auch als Hundemensch. Schauspieler Martin Armknecht verbringt die schönsten Stunden des Tages gemeinsam mit seiner fünfjährigen Labrador Retriever-Hündin Emma und war am Tag des Hundes bei der einen oder anderen Aktion anzutreffen. Wir sind ihm für sein ehrenamtliches Engagement für den Hund sehr dankbar, genauso wie wir den vielen ehrenamtlichen Helfern in den Vereinen dafür danken, dass sie nicht nur am Tag des Hundes für ein positives Echo zum Thema Hund beitragen, sondern dieses seit vielen Jahren durch ihre kompetente Arbeit mit den Menschen und Hunden in Kursen und im Sport tun, damit der Hund ausgelastet ist und der Mensch seinen Hund versteht, was wiederum dazu führt, dass solch ein Team ausgeglichen ist und von der Umwelt positiv wahrgenommen wird.

Viele unserer Nachbarländer haben erkannt, wie wichtig solch ein Jahrestag ist und haben unser Konzept übernommen. Wir sind stolz darauf, dass viele unserer Vereine diese Aktion unterstützen, sich selbst beteiligen und so mit dazu beitragen, das Bild des Hundes und unserer Vereine in der Öffentlichkeit positiv darzustellen. Danke!

CHRISTA BREMER

BUCH-TIPP

AUTOR: SARAH MAGDALENA SCHWARZ
TIERÄRZTIN UND PHYSIOTHERAPEUTIN
FÜR KLEINTIERE
ISBN: 978-3-7945-3263-6
PREIS: 29,99 EURO
SCHATTAUER GMBH – VERLAG FÜR
MEDIZIN UND NATURWISSENSCHAFTEN



PHYSIOTHERAPIE FÜR HUNDE
ÜBUNGEN FÜR KOORDINATION, MUSKELAUFBAU
UND REFLEXTRAINING
PHYSIOTHERAPEUTISCHE ÜBUNGEN –
SICHER, GEZIELT UND PRAKTISCH

Anschaulich vermittelt dieses Buch einfache physiotherapeutische Übungen, die sowohl prophylaktisch als auch bei funktionellen Problemen gute Erfolge erzielen.

Die Autorin ist Tierärztin und Physiotherapeutin für Kleintiere. Sie hat ein effektives Programm mit physiotherapeutischen Übungen zusammengestellt, das einfach und sicher anzuwenden ist. Detailliert bebildert werden Massagetechniken und Dehnübungen ebenso erläutert wie das gezielte Training für den Muskelaufbau. Dabei geht die Autorin auf häufige Fehler ein und weist auf Kontraindikationen hin. Außerdem nimmt sie gängige Erziehungshilfen hinsichtlich ihrer Auswirkungen unter die Lupe und gibt hilfreiche Tipps zum frühzeitigen Erkennen von Ganganomalien.

Das Buch richtet sich an Tierärzte oder Tierphysiotherapeuten – sowohl zur Unterstützung bei der Anwendung einfacher physiotherapeutischer Übungen in der Praxis als auch zur Anleitung von Patientenbesitzern. Aber auch Hundehalter verfügen damit über ein hilfreiches Werkzeug zum Üben mit dem eigenen Hund.

ALLTAGSTAUGLICH: Effiziente Übungen, leicht und sicher durchzuführen – auch ohne Clicker oder Target-Training
DO AND DONT'S: Mit Fallbeispielen, Tipps und Tricks, häufigen Fehlerquellen, Indikationen und Kontraindikationen
GEZIELT: Massagetechniken, Dehnübungen, Muskelaufbau, sinnvoller Einsatz von Erziehungshilfen, Erkennen von Ganganomalien

VEREINS-INFOS

**NACHFOLGENDE MITGLIEDSVEREINE WURDEN
GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:**

ab 01.04.2018:

- SH Dogsport Arena, 5-1-25
- HSV Run4Fun Kalkar, 5-1-26

KREISLAUFPROBLEME UNTER BELASTUNG

EXERCISE-INDUCED-COLLAPSE DES LABRADOR RETRIEVERS UND BOR- DER-COLLIE-COLLAPSE



Mit Beginn der warmen Jahreszeit steigt auch das Risiko, dass es unter körperlicher Belastung zu Kreislaufproblemen kommen kann. Das gilt nicht nur für Menschen, sondern auch für Hunde. Während sich mittlerweile die Mehrzahl der Hundesportler bewusst ist, dass so genannte „brachycephale“, also kurznasige Hunderassen wie Mops, Französische und Englische Bulldogge aufgrund ihrer Anatomie stark gefährdet sind, bei warmem Wetter bzw. körperlicher Anstrengung Atemprobleme zu bekommen, sind die Risiken, die durch eine Genmutation bei generell eher als sportlich geltenden Hunden wie Labrador Retriever und Border Collie vorkommen, längst nicht so offensichtlich und vielen Besitzern nicht bekannt.

EIC – EXERCISE-INDUCED-COLLAPSE

Der englische Name der Erkrankung Exercise-Induced-Collapse bedeutet übersetzt so viel wie „durch Anstrengung hervorgerufener Zusammenbruch“. Die Erkrankung ist dadurch gekennzeichnet, dass es unter längerer Ausdauerbelastung von etwa 20-25 Minuten Dauer zunächst zu einem schwankenden Gang in der Hinterhand kommt. Wird die Belastung fortgesetzt, weichen sich die Probleme auch auf die Vorderhand aus und es kann schließlich zu einem kompletten Zusammenbruch der Hunde kommen. Die Hunde sind dabei ansprechbar und bei Bewusstsein, haben jedoch teilweise auch Koordinationsschwierigkeiten bzw. ein gestörtes Gleichgewichtsgefühl. Werden die Hunde dann aus der Belastung herausgenommen, erholen sie sich in der Regel nach 20-30 Minuten wieder.

Wenn die Symptomatik unter sportlicher Belastung auftritt, befinden sich viele Hunde dabei in einer hohen Motivationslage – dies gilt sowohl für Labrador Retriever während der Dummy-Arbeit, als auch für Border Collies bei der Hütearbeit oder unter anderer sportlicher Belastung. Die betroffenen Hunde versuchen dann oft trotz der zunehmenden Muskelschwäche weiterzulaufen und ihre Arbeitsaufgabe zu erfüllen und müssen regelrecht gezwungen werden, abzurechnen und sich auszuruhen.

Neben der rein körperlichen Belastung scheint dabei auch der Erregungs- bzw. Stresslevel eine Rolle zu spielen: Besitzer betroffener Hunde beschreiben, dass ein hohes Stresslevel die Neigung zu kollabieren, verstärkt. Ohnehin führt die Erkrankung individuell zu unterschiedlich starken Symptomen und es gibt Hunde, die jedes Mal unter Anstrengung kollabieren und andere, bei denen ein Zusammenbruch nur sporadisch auftritt.

Auch Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflussen die Schwere der Symptomatik: hohe Temperaturen und eine hohe Luftfeuchtigkeit begünstigen die Wahrscheinlichkeit für einen Kollaps.

GENETISCH BEDINGTE ERKRANKUNG

War es zunächst schwierig, andere Erkrankungen wie Hitzschlag, bestimmte Formen von Epilepsie oder die so genannte Maligne Hyperthermie vom Exercise-Induced-Collapse zu unterscheiden, so ist seit nunmehr über zehn Jahren bekannt, dass es sich beim EIC um eine genetisch bedingte Erkrankung handelt. Seit 2008 existiert ein Gentest, mit dem man u.a. beim Labrador und einigen weiteren Retriever-Rassen feststellen kann, ob und in welcher Ausprägung ein Hund betroffen ist.

Die Erkrankung wird durch eine Mutation des Gens für Dynamin-1 hervorgerufen, welches sich auf Chromosom 9 des Hundes befindet (bei Dynaminen handelt es sich um Enzyme, so genannte GTP-asen).

Der Erbgang für EIC ist autosomal-rezessiv; das bedeutet, dass nur Hunde, die auf beiden Genkopien – also derjenigen vom Vater und derjenigen von der Mutter – das mutierte Gen besitzen, auch an EIC erkranken. Hunde, die nur ein mutiertes und ein gesundes Gen besitzen, erkranken selber nicht, werden aber als „Carrier“ oder Mutations-Träger bezeichnet, da sie das mutierte Gen an ihre Nachkommenschaft weitervererben können. Erkrankte Tiere besitzen den Genotyp „E/E“, Carrier-Tiere den Genotyp „N/E“ und komplett gesunde Hunde, die die Erkrankung entsprechend auch nicht vererben können, den Genotyp „N/N“ (dabei steht „E“ für EIC und „N“ für nicht-betroffen bzw. normal).

Obwohl die Erkrankung an sich genetisch bedingt ist und damit die Veranlagung bereits beim Welpen besteht, kann das Alter, in dem der erste Zusammenbruch auftritt, sehr unterschiedlich sein: >





Foto: Gabriele Metz

meist zeigen sich die ersten Symptome zu Beginn eines intensiven Trainings etwa im Alter zwischen einem halben und drei Jahren. Es gibt allerdings auch Hunde, bei denen sich die Erkrankung erst noch später zeigt.

Beim Labrador Retriever sind sowohl Showlinien, als auch Field-Trial-Linien betroffen. Ein Zusammenhang zum Geschlecht des Hundes oder zur Fellfarbe besteht nicht.

KONSEQUENZEN

Besteht bei einem Hund der Verdacht auf EIC, sollte – wenn möglich – die Diagnose über einen Gentest gesichert werden. EIC an sich ist bislang nicht behandelbar, daher ist es umso wichtiger, dass die betroffenen Hunde möglichst nur noch so belastet werden, dass es gar nicht erst zum Kollaps kommt! Das bedeutet, dass sowohl extreme körperliche Belastungen, aber auch mäßige Belastungen bei entsprechend ungünstiger Witterung und Belastungen unter Stress nach Möglichkeit vermieden werden sollten! Je nach betriebener Sportart und Motivationslage des Hundes muss entsprechend kritisch abgewogen werden, ob dies zukünftig noch möglich ist oder ob der Hund aus dem Sport herausge-

nommen werden muss bzw. ob eine andere Sportart gewählt werden kann, die für den betroffenen Hund weniger belastend und damit weniger risikoreich ist.

BCC – BORDER COLLIE COLLAPSE

Der Border-Collie-Collapse entspricht von der Symptomatik her dem ExerciseInducedCollapse: die betroffenen Hunde zeigen unter Belastung zunächst Probleme in der Hinterhand, entwickeln einen zunehmend schwankenden Gang und kollabieren zuletzt vollständig. Auch für dieses Syndrom beim Border Collie wird ein autosomal-rezessiver Erbgang angenommen. Anders als für Labrador Retriever steht hier jedoch bislang noch kein Gentest zur Verfügung. Studien zum Erkrankungskomplex beim Border Collie sowie zur Entwicklung eines Gentests auch für diese Rasse werden zur Zeit an der University of Minnesota durchgeführt.

MALIGNE HYPERTHERMIE

Für Hunde aller Rassen existiert bereits ein Gentest, mit welchem sie auf Maligne Hyperthermie untersucht werden können; dabei handelt es sich um eine Erkrankung, bei der es unter Narkosen

mit Inhalationsgasen (z.B. Isofluran) zu ernsthaften Zwischenfällen bis hin zum Tode kommen kann. In der Skelettmuskulatur wird durch eine Reaktion auf einen chemischen Auslöser wie z. B. Isofluran eine Überhitzung (= Hyperthermie) ausgelöst; es kommt außerdem zu einer Anreicherung von Kohlendioxid, sowie einer massiven Erhöhung der Herzfrequenz. Anders als beim Exercise-Induced-Collapse zeigen diese Hunde unter körperlicher Belastung jedoch in der Regel keine Auffälligkeiten, sondern die Symptomatik wird ausschließlich durch chemische Auslöser getriggert.

FAZIT

Labrador Retriever und Border Collies sind beliebte Arbeits- und Sporthunde, die an sich anatomisch keine Disposition für Atemwegsprobleme besitzen. Dennoch können bei Ihnen genetisch bedingte Erkrankungen auftreten, die sie für eine sportliche Nutzung bzw. für einen Arbeitseinsatz ungeeignet machen. Daher sollte beim Labrador Retriever unbedingt darauf geachtet werden, dass die Hunde bzw. deren Elterntiere auf EIC getestet wurden. Beim Border Collie, wo ein Gentest bislang noch nicht möglich ist, sollte man sich beim Züchter erkundigen, ob es in den jeweiligen Zuchtlinien Fälle von Border-Collie-Collapse gegeben hat.

DR. SILKE MEERMANN

DR. SILKE MEERMANN

BERUFLICHER WERDEGANG:

- | Studium an der Tierärztlichen Hochschule Hannover und Approbation als Tierärztin 2002
- | Abschluss der Zusatzausbildung Veterinärchiropraktik der European Academy for Veterinary Chiropractic 2008; zusätzlich Prüfung und Zertifizierung durch die International Veterinary Chiropractic Association 2008
- | Gründung der Tierarztpraxis Am Schlagbaum mit Britta Westermann in Bergkamen 2008
- | Abschluss der Zusatzausbildung Physiotherapie für Kleintiere am Vierbeiner Reha-Zentrum Bad Wildungen 2008
- | Abschluss der Zusatzausbildung Canine Osteopathie am FBZ-vet Karlsdorf 2008
- | Promotion zu Verhaltensauffälligkeiten bei Border Collies und Australian Shepherds an der Tierärztlichen Hochschule Hannover 2009
- | Erlangung der Zusatzbezeichnung Physiotherapie und Rehabilitation beim Kleintier der Tierärztekammer Westfalen Lippe 2015



HUNDESPORT:

- | Vize-Landesmeister und BSP-Teilnahme im THS CSC 2010
- | Vize-Landesmeisterin und BSP-Teilnahme im THS Vierkampf 2011

VERÖFFENTLICHUNGEN:

- | Border Collies – Hunde auf der Grenze zwischen Genie und Wahnsinn, Cadmos 2005
- | Handbuch Hundekrankheiten, Cadmos 2006
- | Osteopathie bei Hunden, Ulmer 2009
- | Sportphysiotherapie für Hunde, Sonntag 2017



Tierarztpraxis Am Schlagbaum

Dr. Silke Meermann

Physiotherapie und Rehabilitation bei Kleintieren

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. Silke Meermann | Britta Westermann

Am Schlagbaum 2a | 59192 Bergkamen
 Telefon 02307 4 388 288 | Fax 02307 4 388 289
 meermann@tierarztpraxis-am-schlagbaum.de
 www.tierarztpraxis-am-schlagbaum.de



JEO 2018 AGILITY TEAMTRAINING

AM WOCHELENDE VOM 08. BIS ZUM 10. JUNI FAND NUN BEREITS ZUM DRITTEN MAL DAS JEO-TEAMTRAINING STATT. HIERZU HATTE DER VDH UND DER DVG DIE TEILNEHMER DER DIESJÄHRIGEN JEO EINGELADEN, GEMEINSAM MIT DEN TEAM-COACHES EIN TRAININGSWOCHELENDE IM DVG LEISTUNGSZENTRUM IN HEMER ZU VERBRINGEN. HIERBEI HANDELT ES SICH NICHT ALLEINE UM EIN REINES TRAINING, SONDERN EHER UM EIN KENNENLERN- UND TEAM-BUILDINGWOCHELENDE FÜR DIE KINDER, JUGENDLICHEN TEILNEHMER SOWIE FÜR DIE COACHES.

In diesem Jahr hat der niederländische Ausrichter der JEO das nicht genutzte Kontingent der teilnehmenden Länder verteilt, so dass alle gemeldeten deutschen Kinder und Jugendliche an der JEO 2018 teilnehmen können – in Summe 48 Starter in den Kategorien Jugend und Child.

In diesem Jahr geht das bisher größte deutsche Team auf einer JEO an den Start. Das zeigt, dass die Zahl der Nachwuchs-Agierer erfreulicherweise stetig zunimmt. Zum Training ist das komplette Trainerquartett angereist, um sich ein Bild über den Leistungsstand der einzelnen Teams, Starter und Hunde, zu machen. Am Freitag war Anreisetag und so kamen die Teilnehmer aus dem tiefen Süden wie auch aus dem hohen Norden nach Hemer geist.

Jeder wurde beim Eintreffen herzlich begrüßt und in gemütlicher Runde, bei super Verpflegung, wurden Informationen und Neuigkeiten ausgetauscht.

Am Samstag und Sonntag hieß es dann nach einem ausgiebigen Frühstück ab zu den Trainingseinheiten. Hierzu hatte jeder Coach einen eigenen Parcours ausgearbeitet, in dem die Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen durften. Hier zeigte sich schnell, wie gut unsere Nachwuchssportler in Deutschland ausgebildet sind.

Während des Trainings gab es noch den ein oder anderen Tipp von den Coaches für die beste Linie, den sichersten oder den optimalen Weg für das jeweilige Team oder andere Feinheiten.

Alles in allem ein gelungenes Wochenende, bei dem die Coaches viele Einblicke über die Teams erlangen konnten, die neuen Teilnehmer mit Informationen über den Ablauf der JEO versorgt wurden und vor allem die Kinder und Jugendlichen sichtlich viel Spaß hatten.

An dieser Stelle möchte ich auch im Namen aller Teilnehmer, Eltern und Coaches dem VDH und DVG danken, das man unseren Nachwuchs im Hundesport mit einer solchen Veranstaltung so tatkräftig fördert. Danke ...

Ich bin fest davon überzeugt, dass Deutschland mit einem super Team nach Holland fährt und auch ganz bestimmt Chancen auf die begehrten Podiumsplätze hat.

Leute, wir rocken das Ding im Juli!

DIRK SCHLATHÖLTER

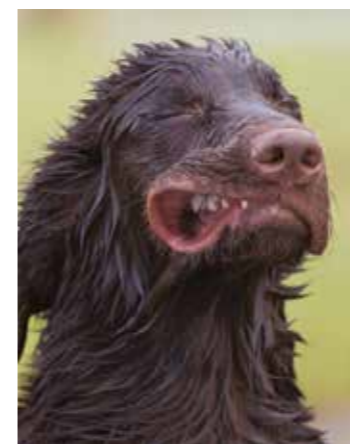


Im Handel & online bei **Ready.de**



10 Fakten über eure Hundewelpen

Unsere Welpen können viel mehr, als wir vielleicht vermuten würden - aber auch andere Fakten über die kleinen Racker sind höchst interessant!



TOP-Momentaufnahmen!

Unsere Hunde können auf Fotos zum Brüllen komisch aussehen!



Leinen und Halsbänder

Jede Menge Fakten über das notwendige Zubehör bei der Hundehaltung.



Hund Hund sein lassen?

Dirk Lenzen erklärt, warum diese gut gemeinte Einstellung in Wirklichkeit nur ein Märchen ist.



Qualzucht

Das heiße Eisen, das unfassbarerweise nach wie vor in der Hundewelt am liebsten totgeschwiegen würde.

Außerdem - Tipps für gesunde Ernährung • Hunderatgeber auf dem aktuellsten Stand der Fachwelt • Ludwigs Kolumne • Recht-Tipps • Der große Terminkalender und vieles mehr!



Foto: Roberto

FINALE DER WM-QUALIFIKATION-AGILITY DORTMUNDER WESTFALENHALLE, 11. – 13.05.2018

Das Finale in Dortmund gibt es schon so lange wie die Qualifikation zur Weltmeisterschaft ausgetragen wird. Eine feste Institution in dem Qualifikationsgebäude. Anfänglich auf Filzteppich ausgetragen (Sportrasen wie den heutigen gab es noch nicht) und der A-Lauf und Jumping in zwei unterschiedlichen Hallen, haben wir es nicht zuletzt Christa Bremer zu verdanken, dass beide Läufe in dem begehrten großen Showring ausgetragen werden und damit die Bedingungen, die dort herrschen, für unseren Sport genutzt werden können.

Insgesamt 75 Mensch/Hund-Teams hatten es in den bundesweiten Vorqualifikationen geschafft, die Fahrkarte – den letzten nationalen Schritt vor der Weltmeisterschaft – zu lösen. Viele bekannte Teams, aber auch einige Newcomer und zwei Jugendliche hatten den Sprung geschafft. Eine der beiden Jugendlichen war Jule Ullrich, die im 18. Lebensjahr, international auch schon häufiger sehr erfolgreich bei den Junioren Europameisterschaften teilnahm und auch national den Erwachsenen mehr als einmal das Fürchten lehrte. Die zweite Jugendliche Phoebe Schlathöler ist 14, hat im Jugendbereich ihre jüngere Schwester Bridie und bei den Erwachsenen den Vater als Konkurrenten.

Dortmund ist anders ... zur Mittagszeit viele Zuschauer, extreme Hallenatmosphäre und höchste Konzentration über drei Tage verlangen den Sportlern und natürlich auch dem Hund so einiges ab. Aber auch für die Richter ist Dortmund eine große Heraus-

forderung. Es gab im Vorfeld hitzige Diskussionen über Schwierigkeitsgrad, Ort und Richtereinteilung des WM-Quali-Finales. Der Zeitplan ist eng gestrickt, Parcours müssen für diese Veranstaltung passen und man muss mental topfit sein, um die Richterleistung drei Tage lang auf hohem Niveau zu halten. Um es vorweg zu nehmen, die beiden Leistungsrichter Björn Bröker (SV) und Christian Görl (DVG), die sich dieser Aufgabe gestellt haben, zeigten eine hervorragende Leistung und stellten Parcours, die dem Zweck dieser Veranstaltung entsprachen. Die Parcours waren anspruchsvoll und selektiv, die Anzahl der Teams mit einer Disqualifikation war angemessen und so war es bis zum Schluss spannend für Zuschauer und Sportler. In den Vorläufen war das nicht immer so. Vor allem die Anzahl der Disqualifikationen waren in den Small- und Medium-Parcours überdurchschnittlich hoch und für viele

sehr gute und schnelle Teams waren die Herausforderungen schwer lösbar.

Auch in diesem Jahr standen die Sportler unter höchster Anspannung. Die Besten aus den Vorläufen mussten sich einen der vier ersten Platzierungen sichern, um ein Ticket für die Weltmeisterschaft zu bekommen. Am Freitag noch in recht moderaten Parcours, steigerte sich der Anspruch bis Sonntag stetig. Eine konstant hohe Leistung zeigten nur wenige Sportler, zu viel konnte in den Parcours schieflaufen. Eine kleine Unachtsamkeit oder eine Abwurfstange die fällt, warf das Team gleich in der Punktwertung nach hinten. Gerade in der Large-Klasse gab es da die ein oder andere Überraschung. Einige Sportler, die als klare Favoriten galten, konnten sich in Dortmund nicht gegen die Konkurrenz durchsetzen und auch diejenigen, die vor dem letzten Lauf am Sonntag noch ein



Foto: Gabriele Metz



Foto: Gabriele Metz

Ticket in den Händen hielten, mussten es dann nach einem Fehler oder einer Disqualifikation wieder abgeben und sich mit dem fünften oder sechsten Platz zufriedengeben. Hier sieht man wie dicht das Niveau der Sportler in Deutschland mittlerweile zusammenliegt. Es konnte sich kaum ein Team klar absetzen, die meisten Entscheidungen sind tatsächlich am Sonntag gefallen und selbst zur Siegerehrung war noch nicht klar wer, die Teams auf dem jeweiligen 4. Platz sind. Umso größer war die Freude über das gewonnene Ticket zur Weltmeisterschaft in Schweden.

JÖRG THENERT

TEAM GERMANY 2018:

LARGE

Max Sprinz mit Border Collie Spiffing Witt Bäck
Jeremias Simson mit Border Collie Bacardi Dragonberry from the wild powerdogs

Anne Elisa Lenz mit Border Collie Ayla a flotte Sach'
Anne-Elisa Lenz mit Border Collie Berta a flotte Sach'
Reserve: Tobias Wüst mit Border Collie Aaliyah a

flotte Sach'

MEDIUM

Daniel Schröder mit Sheltie Explosive Cashew
with eager to work
Bozena Schröder mit Sheltie Definiton of Peanut
with eager to work
Joachim Graf mit Manchester Terrier Zeus vom Trajan

Silas Boogk mit Enjoy the magic moment - Beam me up
Reserve: Nicole Kelpen mit Sheltie Buster with eager to work

SMALL

Tobias Wüst mit Sheltie Excited Black bean with eager to work
Dirk Schlathöler mit Sheltie Tiger from Spirit of Shetland
Maik Brands mit Sheltie Sissy
Bozena Schröder mit Sheltie Oregono z dablovy studank
Reserve: Susan Seidel mit Papillon Cheyenne der kleine Rattenfänger

URLAUB

VERSCHIEDENE GEBIETE IN DEUTSCHLAND

Urlaubsdomizil im Bayer. Wald
nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fahrtengelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)
Hundesportzentrum Edberg-Hof,
Fam. Kern - Tel. 09904/84063 und www.edberghof.de



Dogs Holiday Resort
Eig. Gaststätte mit Biergarten
Ferienhäuser für 2 – 9 Pers. Sauna, Hundeübungspl., Strandvolleyball, Minigolf, am See. Säle für Vorträge und Feiern. Z.B. 2 Pers. + 2 Kinder, VP + Hunde:
nur 99,- € / Tag Außerhalb der sächs. Sommerferien viele Sonderangebote!
www.dogsholidayresort.eu
dogsholiday.resort@online.de
Tel.: 03588-259808



URLAUB MIT HUND, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen und Vereine geeignet, Zimmer, Ferienwohnungen, Bungalows, Gaststätte, Fahrtengel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, Hundesporthalle, Zwingeranlage, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage – Ideal für Hunde, 033966/60344,
www.feriengut-sewekow.de

OSTSEE/NÄHE SCHARBEUTZ GANZJÄHRIG
2.500 qm eingezäuntes Grundstück
FeWohnung bis 2 Personen ab 140,-€/Woche
FeWohnung bis 4 Personen ab 345,-€/Woche
FeHaus bis 11 Personen ab 600,-€/Woche
max. Hundebegrenzung: keine
Telefon: 040/538 54 51
E-Mail: feriendomizil-trave@web.de
www.feriendomizil-trave.jimdo.com

www.harzferien.net
Sep.FeHaus, ganzz. 2 Schlafz., eingezäunt: Terrasse, Sp.-P.-Platz, Liegew., Doppelzwinger, Fahrradausl. u. Lama Exkursion
Tel: 03 46 54 / 85 58 51

BAYR. WALD-RUHMANNSFELDEN-TEIS-NACHTAL MIT BADESEE
Preiswertes Ferienhotel unter fam. Führung. Alle Zi. Du/WC, TV, Balk. Pool im Garten. Ü/F ab 24.-€, ideal für Fam., Ver. u. Tiere, SV-Platz, Zw, Sauna. Kin-der.-Ermäß. Prospekt anfordern!! HAUS CHRISTOPHORUS; Tel. 09929-902120
www.christophorus-ruhmannsfelden.de

URLAUB MIT UND OHNE HUND IM EDERTAL (Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen 2-4 Betten, ganzzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag 25,- EUR. Udo Brandenstein, Sängeweg 21, 34549 Edertal (Königshagen), Tel.: 05623/4630.

Nordsee vor Sylt – Grenze DK, FeWo 2-6 P ab 250 EUR/Wo, Fehs mit Sau, Whirl, Sol bis 8 P ab 350 EUR/Wo, gerne mit Haustier
Tel. 04662-8819003

AUSLAND

Costa-blanca ferienhaus, 3000qm eingezäuntes Grundstück (Mauer) Pool 5 x 10, Klima/Heizung, Sat/TV, 2 Schlafzimmer
www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de
Tel 0172/5385859

VERSCHIEDENES

CLICKERTRAINING www.clickershop.de
Große Auswahl an Clicker/Fingerclicker Spiral/Stretcharmbänder-Clickerfutter Futtertaschen-Target-Longierset-Leinen Trainingskarten u.v.m. Staffelpreise!!!

LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG
www.dvg-baden-wuerttemberg.de

AGILITY-LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT



Sieger Landesmeister A3

Bei hochsommerlichen Temperaturen führte das HSZ Emmendingen am 27.05.2018 die Agility-Landesverbandsmeisterschaft, eingebettet in ein offenes Turnier, durch.

Der 1. Vorsitzender des HSZ, Walter Lichtenstein und seine gesamte Mannschaft hatten wie gewohnt vor und hinter den Kulissen alles fest im Griff und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Sie taten wirklich alles, um sowohl den Startern als auch den Zuschauern einen tollen Turniertag zu bescheren.

Auch der amtierende Agility-Leistungsrichter Michael Schilling vom benachbarten DVG-Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz trug seinen Teil dazu bei und sorgte mit seinen sehr schönen und fairen Parcours für spannende Läufe bis zum Schluss.

Landesmeister und Platzierte mit dem LV-Vorstand und den LR



Sieger Landesmeister A2

Fotos: Uschi Hornung

HIER DIE ERGEBNISSE:

A1 LARGE

- 1. Platz (Landessieger): Rosemarie Mattuscheck mit Shira (Mischling), VfH Merzhausen
- 2. Platz (Vizelandessieger): Marion Lenz mit Anchi (Großpudel), VfH Merzhausen
- 3. Platz: Bernd Faißt mit Taru (Berger des Pyrenées), HSZ Emmendingen

A1 SMALL

- 1. Platz (Landessieger): Norma Bethke mit Biene (Jack-Russel Terrier), HSZ Emmendingen

A2 LARGE

- 1. Platz (Landessieger): Annett Lörcher mit Mascara (Mischling), HSV Hoppers Reutlinge
- 2. Platz (Vizelandessieger): Vera Eisberg mit CaiCai (Border Collie), HSV Schwanau
- 3. Platz: Ann Fleischhack mit Sunchaser (Austr. Sheph.), HSV Schwanau

A2 MEDIUM

- 1. Platz (Landessieger): Nicole Schlemmer mit Jamba (Tibet Terrier), HSZ Emmendingen

A2 SMALL

- 1. Platz (Landessieger): Elke Calmbacher mit Fé (Mischling), HSV Hoppers Reutlingen

A3 LARGE

- 1. Platz (Landessieger): Dominik Derer mit Hitch (Nova Scotia Duck.), HSZ Emmendingen
- 2. Platz (Vizelandessieger): Daniela Beloch mit Duke (Border Collie), AgilityDogs Ortenau
- 3. Platz: Ingo Maisenbacher mit Sky (Berger des Pyren.), HSV Schwanau

A3 MEDIUM

- 1. Platz (Landessieger): Tanja Wolf mit Bandit (Sheltie), HSZ Emmendingen
- 2. Platz (Vizelandessieger): Sonja Wagenknecht mit Carlos (Cocker Span.), HSZ Emmendingen
- 3. Platz: Sonja Wagenknecht mit Alex (Cocker Spaniel), HSZ Emmendingen

A3 SMALL

- 1. Platz (Landessieger): Uschi Hornung mit Gin (Sheltie), SdH Singen

Erfreulicherweise gingen dieses Jahr wieder 4 Jugendliche an den Start:

- | A1 medium: Philip Wolf mit Devil (Sheltie), HSZ Emmendingen
- | A1 large: Florian Jäger mit Shanna (Mischling), AgilityDogs Ortenau
- | A2 large: Florina Burger mit Ben (Mischling), MV Brombach
- | A3 small: Bastian Schwörer mit Suzuki (Sheltie), MV Donaueschingen

Zwei von ihnen konnten beiden Läufe durchbringen und wurden somit

- JUGENDLANDESSIEGER A2 LARGE: Florina Burger mit Ben
- JUGENDLANDESSIEGER A3 SMALL: Bastian Schwörer mit Suzuki

Allen Platzierten herzlichen Glückwunsch!
USCHI HORNUNG, OFA LV-BaWü

Foto: Uschi Hornung

OBEDIENCE LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT 29.04.2018

Am Sonntag, dem 29. April, fand im Rahmen einer offenen Prüfung die Baden-Württembergische Landesverbandsmeisterschaft in der Sparte Obedience auf dem Gelände des Hundesportzentrums Emmendingen statt. 13 Teams gingen in vier Klassen an den Start, darunter Teilnehmer aus dem gastgebenden Verein und dem MV Freistett sowie Gäste aus der Umgebung. Leistungsrichterin war Judith Kraus-Ebel (LV Hessen/Rheinland-Pfalz).

Zum ersten Mal wurden Landesmeistertitel in allen Startklassen (Beginner, Klasse 1, Klasse 2, Klasse 3) verliehen – bisher wurde der Landesmeistertitel nur in der höchsten Klasse vergeben. Diese Änderung, die im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Landesverbands beschlossen wurde, begründete die Obfrau für Obedience im Landesverband, Sabine Mac Nelly, die gleichzeitig 2. Vorsitzende des Hundesportzentrums Emmendingen ist, damit, dass die Verleihung des Landesmeistertitels in den Klassen 1, 2 und 3 die Qualifikation für die Teilnahme an der Bundesiegerprüfung bedeutet, die dieses Jahr vom 7. bis 8. Juli ebenfalls in Emmendingen stattfindet; und für die Beginnerklasse eine tolle Motivation darstellt. Alle Landesmeistertitel gingen in diesem Jahr an Mitglieder des Hundesportzentrums.

Die Leistungsrichterin freute sich sehr über die schönen, harmonischen Vorführungen und bedankte sich bei dem ausrichtenden Verein, der nicht nur alles perfekt organisiert hatte sondern auch mit viel Herzblut dabei war.



v.l.n.r.: Sigrid Nörenberg mit Ruby, Obfrau für Obedience Sabine Mac Nelly, Katharina Haas mit July und Dyani, 1. Vorsitzender Landesverband und Hundesportzentrum Walter Lichtenstein, Petra Bensel mit Hope, Leistungsrichterin Judith Kraus-Ebel. Foto: Meredith Witte

Walter Lichtenstein, Vorsitzender des LV Baden-Württemberg sowie des gastgebenden Vereins, schloss sich dem Dank von Judith Kraus-Ebel an und lobte ihre fairen Worte bei den Prüfungen als motivierend und aufbauend, auch wenn vielleicht das gewünschte Ergebnis nicht erreicht werden konnte. Eine lange Vorbereitung, Geduld und intensives Training seien notwendig um an einer Obedience Landesmeisterschaft teilnehmen zu können, betonte er.

Prüfungsleiterin war Barbara Derer, Ringstewards Sabine Mac Nelly, Petra Bensel und Katharina Haas vom HSZ Emmendingen.

Die vollständigen Ergebnisse finden Sie auf der Homepage des Landesverbands:

WWW.DVGLANDESVERBANDBW.DE
MEREDITH WITTE

KLASSE	HUNDEFÜHRER	VEREIN	HUND	RASSE	ERGEBNIS
Beginner	Katharina Haas	HSZ Emmendingen	July vom Aacher Schauinsland	Border Collie	286,5 V
1	Petra Bensel	HSZ Emmendingen	Hope vom Aacher Schauinsland	Border Collie	207,5 G
2	Sigrid Nörenberg	HSZ Emmendingen	Ruby Limetrees Golden Amber	Golden Retriever	246 SG
3	Katharina Haas	HSZ Emmendingen	Dyani vom Aacher Schauinsland	Border Collie	220,5 G

Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine www.GUP-Makler.de

Hunde-Haftpflichtversicherung: 1 Hund mit €125,- SB €39,87	Vereins-Haftpflichtversicherung: je Ortsverein bis 100 Mitglieder €67,87	Pferde-Haftpflichtversicherung: €5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB
Zwinger-Haftpflichtversicherung: 4 Hunde mit €150,- SB €80,69	Figuranten-Unfallversicherung: je Ortsverein ohne Namensnennung €40,98	Pony / Kleinpferd €31,97 Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10

G & P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin **Tel: 030 / 34 34 61 61** Fax: 030 / 34 34 61 66



LANDESVERBAND BAYERN

www.dvg-lv-bayern.de

LANDESSIEGERPRÜFUNG FÜR FÄHRTENHUNDE DES LANDESVERBANDS BAYERN

Die diesjährige Landessiegerprüfung für Fährtenhunde fand am 6. Mai beim Verein für Hundesport und Hundefreunde Konstanz statt. Insgesamt hatten sich 6 Teams in den Sparten FH 1 und FH 2 gemeldet.

Nachdem Michael Wilkesmann, der Seriensieger der letzten Jahre, seine beiden Hunde nicht mehr gemeldet hatte, war der Weg frei für einen neuen Landessieger. Wie auch im letzten Jahr war die Bereitstellung von geeignetem Fährtenengelände nicht einfach. Aufgrund der schon weit fortgeschrittenen Vegetation gab es um Konstanz nicht ausreichend Gelände, weshalb die Meisterschaft im knapp 30 km entfernten Stockach stattfand. Hier war es möglich, allen Teilnehmer ausreichend gleichwertiges Gelände zur Verfügung zu stellen.

In der Sparte FH 2 wurde der Radolfzeller Jean Vollenweider mit 93 Punkten Landessieger und qualifiziert sich damit direkt zur diesjährigen DVG Bundessiegerprüfung für Fährtenhunde. Den 2. Platz belegte der Konstanzer Thomas Mayer mit 87 Punkten. Bei der FH 1 wurde die Konstanzerin Ulli Hailer mit ihrem Kerry Blue Terrier, ein „Exote“ im Gebrauchshundsport, Landessieger mit 100 Punkten. Den 2. Platz belegten gemeinsam mit 95 Punkten die Konstanzer Diana Porada sowie Thomas Mayer mit seinem zweiten Hund.

MICHAEL WILKESMANN



Foto: Christoph Gohl

HSV GIEBELSTADT – EIN VEREIN STELLT SICH VOR



Foto: Susanne Flasch

Bei hochsommerlichen Temperaturen fand am 26.05.2018 beim HSV Giebelstadt die diesjährige Frühjahrsprüfung statt.

Durch eine benachbarte Auto-Tuning-Veranstaltung war für die Hunde genügend Ablenkung gegeben. Somit wurden auch die perfekten Bedingungen für den Verkehrsteil direkt vor dem Vereinsgelände vorgefunden.

Für keinen Hund stellte dieses rege Treiben, in Form von lauten Motoren und lauter Musik, Probleme dar.

Der Hundesportverein gratuliert hiermit nochmals allen Teams zu den erfolgreich absolvierten Prüfungsstufen.

SUSANNE FLASCH

LANDESVERBAND HAMBURG

www.dvg-lv-hamburg.de

NORDDEUTSCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2018

Am 10.06.2018 fand in Kröpelin (Mecklenburg-Vorpommern) die Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaft der Gebrauchshunde statt.

In diesem Jahr hat der Wettkampf Zuwachs bekommen. Der Landesverband Niedersachsen hat sich im vergangenen Jahr um eine Teilnahme an diesem Traditionswettkampf bemüht. Die Niedersachsen waren Anfang der 90er Jahre ausgeschieden und sind jetzt sozusagen heimgekehrt.

Wie alle, die vor Ort waren, festgestellt haben, ist der Landesverband eine Bereicherung dieser Veranstaltung. Das lag nicht nur an den gezeigten Leistungen, sondern auch an dem sportlich fairen Auftreten der Teams um ihren Mannschaftsführer Rolf Panzlaff.

Für unseren Verband wurden nach drei durchgeführten Trainings die Sportfreunde Ottomar Kreye, Bettina Zwernemann, Annika Müller, Peter Marbach und Heinz Scrade „nominiert“. Der Heinz war unser Ersatzmann, die anderen vier durften auf der Anlage ihr Können zeigen.

Die Mannschaft des Landesverbandes Hamburg



Foto: Dajana Maselkowski

Unsere LV-Teams präsentierten sich bei hochsommerlichen Temperaturen als tolle Mannschaft und auch die Leistungen auf dem Platz konnten sich durchaus sehen lassen. Der Umgang untereinander ist ja für mich immer besonders wichtig. Sagen wir es mal so, es fiel auch Außenstehenden auf, dass „die Truppe“ echt gut funktionierte.

Die Stimmung war am Sonntag prächtig. Alle vier Starter konnten mit ihren Fellnasen überzeugen.

Ottomar Kreye mit Ringo vom Lindelbrunn erreichte in B 84 und in C 86 Punkte, Bettina Zwernemann erreichte mit Peaches von Kap Karthago in B 91 und in C 88 Punkte, Annika Müller mit Absinth von den kleinen Halunken erreicht in B 90 und in C 92 Punkte, Peter Marbach mit Crazy vom Roten Phönix erreichte in B 94 und in C 93 Punkte.

Die drei besten Teams kamen in die Wertung. Am Ende standen 548 Punkte auf dem Konto des LV Hamburg. Lediglich die Mannschaft aus Mecklenburg-Vorpommern

erreichte drei Punkte mehr und lag damit am Ende knapp vor uns. Platz zwei war der Lohn für gut ausgebildete Hunde und für die Hundeführer, die alle sehr gut vorgeführt haben. Kurzum, da haben sich vier Teams auf der Anlage präsentiert, die sich nicht verstecken mussten.

Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf – nächstes Jahr ist der Landesverband Hamburg Ausrichter der fünfzigsten Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft. Dieses Jubiläum wird auf der Anlage des PHV Stelle ausgerichtet.

Der Obmann für Gebrauchshundsport, Sören Roggenbau, und ich würden sich freuen, wenn Anfang 2019 möglichst viele Sportler aus Hamburg ihre Bereitschaft erklären würden, in Stelle starten zu wollen.

Ich bedanke mich bei meinem Team für die tolle Zusammenarbeit und freue mich auf ein Wiedersehen auf den nächsten Veranstaltungen.

TORSTEN MÜLLER, MANNSCHAFTSFÜHRER

THS-LANDESMEISTERSCHAFT 2018



Britta Goerke mit Quiana von der Mannschaft „Hot Chicken“ beim CSC.

Eine schöne Landesmeisterschaft hatte der GHV Walddörfer in seinem 70. Jubiläumjahr für die THS-Sportler des Landesverbandes Hamburg organisiert. Bei sehr hundefreundlichem Wetter für die Geländeläufer und die Vierkämpfer ging es am 16. Juni unter den Augen unseres Gast-Leistungsrichter Harald Geber aus dem LV Niedersachsen um die begehrten Plätze bei der Bundessiegerprüfung.

Und schon nach den Geländeläufen war der Jubel groß, konnten doch 16 Teams über 2000 m und alle gestarteten sechs Teams über 5000 m die Qualifikationszeiten knacken und können sich damit berechnete Hoffnungen auf einen Startplatz in Flaesheim machen.

Besonders zu erwähnen ist Jonas Groschke vom PHV Stelle, der mit seiner Skadi über 2000 m in 5:34 min. eine fantastische Zeit gelaufen ist. Bei den Mädels war Lisa Eckert mit Fibi in 7:03 min. von unserem Gastgeber die Schnellste. Auch die Zeit von 18:41 min. von Tobias Kording mit Stacy über 5000 m kann sich sehen lassen; Tobi geht dazu noch mit seinem Zweithund Dagos als Titelverteidiger zur BSP und hat damit zwei heiße Eisen im Feuer.

Weiter ging es mit den Vierkämpfern in der Unterordnung, an die sich dann sofort die Läufe anschlossen. Auch hier zeigte sich der gute Ausbildungsstand unserer Turnierhundesportler, allein in der Unterordnung konnte fünfmal das Prädikat „Vorzüglich“ vergeben werden. Von 14 gestarteten Teams konnten schließlich 13 die Qualifikation erreichen. Herausragend die Leistung von Juna und Stephan Möbius vom HSV Auental, die am Ende des Tages 285 Punkte erreichten; als beste weibliche Vierkämpferin freute sich Nicola Noetzel mit Maylo vom PHV Stelle über 271 Punkte.

Nach einer kurzen Pause hatten dann die CSC-Mannschaften ihren großen Auftritt. Vier Jugend- und 14 Erwachsenen-Teams kämpften in zwei Vorläufen um die begehrten Finalplätze. Auch ein kräftiger Wolkenbruch zwischendurch konnte die Stimmung und den Spaß beim CSC nicht trüben, alle Teams zeigten den begeistertsten Zuschauern viele tolle Läufe. Am Ende der spannenden KO-Läufe hat sich bei den Jugendlichen die Mannschaft „Hot Chicken“ (Britta Goerke/Quiana, Michelle Jung/Shadow und Eileen Klemm /Amigo) und bei den Erwachsenen das Team aus Auental (Patricia Jelinek/Emma, Stephan Möbius/Juna und Nicole Kock/Layla) durchgesetzt.



Stephan Möbius mit Juna beim Hürdenlauf

Fotos: Maren Mertens

Drei Jugend- und fünf Erwachsenen-Mannschaften werden zur BSP gemeldet, mal schauen, wie weit die gelaufenen Qualifikationszeiten reichen.

Während sich das Team um den Obmann für Turnierhundsport um die Auswertung und die Meldelisten kümmerten, bot der GHV Walddörfer noch einen KO-Cup und zum Abschluss eine 3 x 200m-Staffel an. Ich habe davon nicht viel mitbekommen, aber der immer wieder zu hörende Jubel der Zuschauer zeigte, dass es großartig gewesen sein muss.

Vielen, vielen Dank an das gesamte Team vom GHV Walddörfer, dass sie unserer LVM einen so tollen Rahmen und eine perfekte Organisation gegeben haben.

Nächster Halt: Flaesheim. Abhängig von der endgültigen Qualifikation, werden wir mit fast 50 Sportlern zur BSP fahren. Als „kleiner“ Landesverband ist das eine tolle Zahl. Ich freu' mich drauf.

MICHAEL HEINS, OBMANNS FÜR TURNIERHUNDSPORT, LANDESVERBAND HAMBURG

Köber's Exquisit Neu!!

Pferd/Lamm/Rind/Kartoffeln

70% Frischfleisch

Sämtliches tierisches Eiweiß/Fette werden aus Frischfleisch gewonnen!

- Vollständiger Verzicht auf Fleischmehl, Geflügelmehl, Eimehl, Fischmehl, Grieben, Soja etc.!

Getreide frei!

Für sensible Hunde und Allergiker geeignet!

FREI von Konservierungsmitteln von Geschmacksstoffen von Farbstoffen

Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten, Natur-Kauprodukten!

Futtermittelfabrikation mit Werksverkauf
www.koebers.de
mit Online-Shop

Blücherstraße 11
D-44866 Bochum
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55
info@koebers.de

seit 1970
Bewährte Spitzenqualität!

LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

www.dvg-hrp.de

BSP RALLY OBEDIENCE 2018



Der Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz war mit sieben Teams auf der diesjährigen BSP RO 2018 in Lüneburg in allen Klassen vertreten.

Einige Starter waren „Wiederholungstäter“ und bereits BSP-erfahren. Für die auf der BSP zum ersten Mal Startenden und auch die alten Hasen war es ein ganz besonderes Erlebnis. Alle Besucher wie auch Teilnehmer sahen tolle Läufe. Für den ein oder anderen war es eine Erfahrung nach dem Motto „dabei sein ist alles“.

Das Niveau war sehr hoch. Einige unserer Teams landeten trotz vorzüglichem und sehr gutem Ergebnis leider nur im oberen Mittelfeld. Der Landesverband stellt in diesem Jahr die Bundessiegerin RO Klasse 2 Sabine Thiel mit Melody vom Retriever-Förder-Verein Aachen e.V. Wir gratulieren ganz herzlich und sind stolz.

Gut gelaunte Richterinnen bewerteten die Starter fair und hatten bis zum Schluss für jeden ein Lächeln bereit.

BEGLEITHUNDPRÜFUNG BEIM HSF GRAFSCHAFT

Die Hundesportfreunde Flinke Pfoten Grafschaft e.V. gratulieren ihren vier Absolventen der Begleithundeprüfung. Den vier Absolventen ist nach dem erfolgreichen Abschluss die Erleichterung förmlich anzusehen.

Die Begleithundeprüfung setzt sich aus zwei Hauptteilen zusammen: Der erste Teil auf dem Übungsplatz besteht aus den Übungen zur Leinenführigkeit, das gleiche erfolgt dann nochmal in sogenannter Freifolge (also abgeleint), einer Sitzübung und dem Ablegen in Verbindung mit Heran-



Fotos: Peter Meier

Mit knapp 300 Startern auf 3 Ringen war für den Veranstalter PHV Lüneburg eine Großveranstaltung zu meistern, wobei beachtlicherweise schon 15 Minuten nach dem letzten Starter der Einmarsch der Teilnehmer und die Siegerehrung beginnen konnte.

PETRA FRANKE

Fotos: Angela Kardelke



kommen. Der Hund ist mit seinem Hundeführer nicht allein auf dem Platz, ein weiteres Team ist mit auf dem Platz, dort muss der Hund, während das andere Team das Schema läuft, frei abgelegt werden, und dessen Hundeführer entfernt sich ca. 30 Schritt und bleibt dort abgewandt vom Hund bis zum Ende der Übung stehen.

Danach geht es in den Straßenteil. Mit allen Dingen, die so im normalen Alltag passieren können, soll der Hund konfrontiert werden, bevor er das Zertifikat „Begleithund“ erhält. Das können dann schon einmal rasende Radfahrerinnen oder Einkaufswagen sein. Genauso muss der Hund angeleint auf sein Herrchen oder Frauchen warten, ohne sich von anderen Verkehrsteilnehmern beeindruckt zu lassen. Hierbei ist es wichtig, dass der Hund in keiner Weise eine Aggression zeigt. Unsere Absolventen haben besonders diesen Teil mit Bravour gemeistert. Herzlichen Glückwunsch!

ANGELA KARDELKE R.FÖ

HSV KÖLN-MÜLHEIM STELLT WIEDER ZAHLREICHE LANDESMEISTER



Fotos: Robert Kendl

Bei der am 27. Mai 2018 in Aachen stattgefundenen offenen Landesmeisterschaft im Turnierhundsport des DVG Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz starteten natürlich auch die Sportler des HSV Köln-Mülheim und konnten zum wiederholten Mal zahlreiche Titel erkämpfen.

IM EINZELNEN:

- GL 2 km: Katja mit Leni – 1. Platz und Landesmeisterin
- GL 2 km: Fabienne mit Feron – 2. Platz
- GL 2 km: Johannes mit Findus – 1. Platz und Landesmeister
- GL 5 km: Johannes mit Cita – 1. Platz und Landesmeister
- CSC: Katja mit Leni, Marie mit Charlie und Johanna mit Fina – 1. Platz und Landesjugendmeister

Während des CSC kam ein Gewitter auf, so dass die Läufe unterbrochen werden mussten. Nachdem sich das Wetter beruhigt hatte, wurden die restlichen Läufe absolviert. Diese Wetterberuhigung

war aber nur kurz, wenig später fing es an richtig zu regnen und das Turnier wurde abgebrochen, da der nasse Rasen für die zwei- und vierbeinigen Sportler zu glatt war und die Gesundheit Vorrang hatte. Die Entscheidung der Schiedsrichter wurde mit Applaus bedacht. Die restlichen HSV-Sportler konnten dann in den anderen Disziplinen leider nicht mehr starten.

Herzlichen Glückwunsch an die Landesmeister. Wir wünschen unseren erstplatzierten Läufern nun viel Erfolg auf der Bundesiegerprüfung. Leider kann unsere CSC-Mannschaft nicht starten, da der Termin der BSP wieder einmal mitten in die Schulferien fällt.

Vielen Dank an den RFV Aachen für die gewährte Gastfreundschaft. Vielen Dank an die Richter für die faire Bewertung.

ERNST BURANDT

ERFOLGREICHE TEILNAHME DER "FLINKEN PFOTEN" GRAFSCHAFT E.V. AM THS-TURNIER IN KÖLN-HÜRTH

Auch in diesem Jahr haben wir uns mit einem kleinen Team von Turnierhundsportlern mit ihren Vierbeinern am 28.04.2018 auf den Weg nach Hürth gemacht. Dort vertraten wir auf dem Turnier des HSC Hürth-Rheinland e.V. unsere Vereinsfarben.

Der Turnierhundsport (THS) wird auch als Leichtathletik mit dem Hund bezeichnet. Und dass dieser Wettkampf sportlich fair und gut organisiert stattfinden konnte, verdanken wir unseren Sportfreunden des HSC Hürth-Rheinland.

Bei insgesamt fünf Starts in den Einzelwettkämpfen Vierkampf (VK) 1 und VK 2 sowie im Dreikampf konnten wir unserem

Namen durch vier erste Plätze in den jeweiligen Altersklassen gerecht werden. Dabei waren durch die Teams (Hundeführer und Hund) in den Wettkämpfen insgesamt fünf Kurzsprints in einem Hürdenlauf, einem Slalom-Parcours sowie einer 75 m Hindernisbahn zu bewältigen.

Im VK 1 und VK 2 kam noch jeweils ein spezieller Gehorsamsanteil hinzu.

Besonders stolz sind wir auf unsere Miriam mit Lotta, die schon in ihrem dritten Wettkampf nicht nur den ersten Platz, sondern auch noch die Qualifikation für den Aufstieg aus dem VK 1 zur Leistungsstufe VK 2 erreichen konnten.



v.l.n.r.: Sabine mit Lotta, Miriam mit Lotta und Theo, Stephan mit Bruno und Gudrun mit Aliya
Foto: Petra Schuchert

Mit unserer Mannschaft erreichten wir im sogenannten Combination Speed Cup (CSC) nur knapp geschlagen den zweiten Platz. Der CSC ist ein Staffellauf, bei dem drei Teams drei Laufstrecken mit unterschiedlichen Hindernissen schnellstmöglich bewältigen müssen.

Wir bedanken uns beim Veranstalter, dem HSC Hürth-Rheinland für einen tollen Tag bei sportlicher und familiärer Atmosphäre. Aber auch bei unseren Vereinsmitgliedern, die uns begleitet und im Wettkampf kräftig angefeuert haben.

Last but not least gratulieren wir unseren Teams zu einem sehr gelungenen Saisonauftakt.

STEPHAN MEERMANN

OSTFRIESISCHER MAI – TRAININGSTAGE UND LANDESMEISTERSCHAFT WASSERARBEIT IN AURICH

Fotos: Vivian Radojewski und Jutta Schmidt



Bruno – D-Diplom



Bruno im D-Diplom

Die Wasserarbeitsgruppe WAG Colonia/Ortsgruppe Aurich organisierte für das erste Maiwochenende traditionell Trainingstage am Tannenhausener Badensee. Zudem war sie erstmalig Ausrichter einer Wasserarbeitsprüfung und Landesmeisterschaft.

Der Wonnemonat hatte es also für die Colonias in Ostfriesland in sich. Bei den Prüfungsvorbereitungen, sowie für die Helfer am Prüfungstag selbst, konnte die Gruppe auf die Unterstützung vieler Colonias aus den Gruppen Roermond und Worriken setzen.

Nun aber zunächst einige Sätze von Lars Radojewski zu den – mal wieder – kalten und windigen Trainingstagen.

Für die meisten von uns war es das erste Training nach der langen Winterpause, dementsprechend haben wir es ruhig angehen lassen, um Mensch und Tier zu schonen. Aber die ersten Trainingsaufgaben zeigten, dass unsere vierbeinigen Freunde, bis auf ein paar Flüchtigkeitsfehler, fast nichts vergessen hatten.

Die Wassertemperatur an diesem Tag soll, nach Aussage des Hausmeisters, bei ca. 10 °C gelegen haben. Irgendwie wollte aber keiner von uns dieser Schätzung Glauben



Erwin im C-Diplom



Impression D-Diplom

schicken, denn die Realität empfanden die meisten dann doch anders. Aber „Wat mutt, dat mutt“.

Während des Trainings wurden wir von Elke und Vivian mit Kuchen und von Onkel Jürgen natürlich mit Leckereien aus Bonn versorgt. Den Hunden schienen die Wassertemperaturen eher weniger auszumachen.

Dann kam er, der Sonntag. Was für uns Ostfriesen „n büschn Wind“ ist, war für unsere zugereisten Freunde schon hart an der Grenze des Machbaren (Norddeutsche Weisheit: „Sturm ist erst, wenn die Schafe keine Locken mehr haben“).

Mit 12 Volt Motoren bei teilweise Windstärke 6-7 hat dieser Tag alles vom Boots-

fahrer abverlangt. Teilweise wurde das Boot eher von Helfern raus geschoben und auf Position gehalten, als es mit Hilfe der Motoren zu versuchen. Was den Sturm entschädigte, war die Sonne. Sie war von morgens bis abends für uns da und wärmte.

Als plötzlich jemand rief: „Das Pizzataxi ist da!!!“, dachten doch mehrere von uns, es handelte sich um einen Scherz. Aber als der Wind einen Hauch von Oregano an das Wasser trug, wussten wir, es war kein verspäteter Aprilscherz. Da hielt es für einen Moment nur noch wenige im Wasser, und es wurde das Pizzablech gestürmt. Hier noch mal einen Dank an Moni und Wolfgang! Es war wirklich lecker.

Als Dank für die schönen Trainingstage in Aurich gab es dann Kühlschranksmag-

OSTFRIESISCHER MAI – TRAININGSTAGE UND LANDESMEISTERSCHAFT WASSERARBEIT IN AURICH

Gruppenfoto Landesmeister

Alle Helfer der Coloniagruppe

Fotos: Vivian Radojewski und Jutta Schmidt



Daumendrücken der Helfer



Stephan Schega, Walter Wehler, Herbert Polte



Theo, Bodenarbeit A-Diplom

nete mit Fotos der jeweiligen Teams. Hier nochmal ein „Dankeschön“ dafür.

Es wurde hervorgehoben, wie gerne unsere Vereinskameraden der Gruppen Worriken und Roermond uns hier in Ostfriesland besuchen. Aber auch das Team Aurich möchte nochmals sagen, dass es auch für uns immer eine gelungene Abwechslung und Freude ist, wenn wir Besuch von anderen Ortsgruppen bekommen.

Der Wind der Trainingstage ereilte die Colonias gleich zur Landesmeisterschaft nochmals. Helfer, Richter und Prüfungsteilnehmer konnten bereits an Christi Himmelfahrt ihre Zelte am Tannenhausener Badensee aufschlagen. Dank einer positiven Einstellung der Stadt Aurich und der Betreiber des Badesees war für das Wochenende „wildes Campen“ und die alleinige Nutzung des Hundestrandes für die Prüfung erlaubt. Auch hier ausdrücklich ein großes DANKESCHÖN! Ohne diese Unterstützung wäre das ganze Vorhaben bereits im Keim erstickt worden.

15 Starter gingen am Samstag, den 27.05., in Aurich an den Start. Eine beschauliche Prüfung, die von unseren Ostfriesen top organisiert war.

Richter Walter Wehler von der Wasserarbeitsgruppe Westerwald richtete wie gewohnt fair und versiert. Im D-Diplom zeigte Walter dann auch ein hohes Maß an Flexibilität. Die Übungen nach Regelwerk aufzubauen war hier nahezu unmöglich. Der Wind frischte über Mittag auf und bot jedem Prüfling im D-Diplom andere Herausforderungen. Manchmal änderten diese Bedingungen sich während einer Übung. Das forderte Bootsfahrer, Helfer und Richter gleichermaßen. Auch sicherlich so manche Nerven der Prüflinge.

Es waren Prüflinge aus den eigenen Reihen der Colonias, aus der WAG Duisburg, WAG Dankernsee, sowie von der WAG Westerwald am Start.

Es freute uns sehr, dass Stefan Schega als Vorsitzender des Landesverbandes Hessen/Rheinland-Pfalz der gesamten Prüfung beiwohnte und am Ende des Prüfungstages die Titel der Landesmeister/innen der einzelnen Diplome übergab.

LARS RADOJEWSKI UND VERENA THURMANN

HIER KURZ DIE LANDESMEISTER DER EINZELNEN DIPLOME.

- **A-Diplom:** Bianca Rose mit Enja (WAG COLONIA)
- **B-Diplom:** Vivian Radojewski mit Shorty (WAG COLONIA)
- **C-Diplom:** Jürgen Knutzen mit Erwin (WAG COLONIA)
- **D-Diplom:** Koen Vanlanduyt mit D2 (WAG WESTERWALD)

Weitere Fotos und die Ergebnisse aller Starter sind veröffentlicht unter:

■ WWW.WAG-COLONIA.DE.

Die Ortsgruppe Aurich sucht derzeit Verstärkung für ihre Trainingsgruppe.

Wer Interesse an diesem tollen Hundesport hat, kann sich gerne mit Herbert Polte in Verbindung setzen!

■ HERBERT.POLTE@WAG-COLONIA.DE

PFINGSTTRAININGSTAGE AURICH 2018

Fotos: Lars Radojewski



Das „Bootcamp Aurich“ fand dieses Jahr wieder am schönen Badensee Tannenhausen statt. Diesmal hat Herbert seine Kontakte in Richtung Angelverein spielen lassen, so dass wir auf deren Vereinsgelände, welches ursprünglich mal ein Campingplatz war, für ein paar Tage Obdach finden durften.

Den Auftakt für das Camp machten Heike und Klaus bereits ab Mittwoch gefolgt von den übrigen Campern am Donnerstag. Auch von unserer Auricher Gruppe stellten ein paar ihre Wohnwagen auf, um am geselligen Campleben teilzunehmen.

Leider war unser Trainingslager dieses Jahr etwas spärlich was die Mann- bzw. Fraustärke angeht, da mehrere Vereinskameraden aus verschiedensten Gründen absagen mussten. Somit wurde aus einer ursprünglich ausgebuchten Veranstaltung eine überschaubare Trainingssession mit 13 Vierbeinern.



Das Training begann freitags bei noch recht frischem Wetter, so dass die warme Dusche nach dem Trainingsende lockte. Ebenso das gemeinschaftlichen Grillen am Abend. Die Arbeiten wurden professionell aufgeteilt. Die einen besorgten das Grillgut während die anderen im Camp alles für den Schmaus vorbereiteten. Den Grill, der an diesem Abend ordentlich aufgeheizt wurde, konnten wir ebenfalls vom Angelverein ausleihen. Zum Ausklang wurde noch das eine oder andere Getränk zu sich genommen bevor sich alle todmüde in ihre Schlafquartiere zurückzogen.

Der Samstag lockte die Camper mit bestem Wetter ins Freie zum gemütlichen Frühstück um sich dann so gleich in die noch feuchten Neos zu quälen. Heute war die Abkühlung durch den noch relativ kalten See schon angenehmer als am Vortag. Die Hunde erfreuten sich der Reihe nach an den nassen Fluten und zeigten ihr Können unter den Augen von Spaziergängern, die eine gemütliche Runde um den See schlenderten. Am Abend gab es dann unser schon traditionelles Abendessen in der Stadterle in Aurich an dessen Ende sich eine Handvoll Camper noch einen Cocktail an der Bar schmecken ließen.

Die Tage wurden wettertechnisch immer besser und die Temperaturen für die Tiere schon fast zu warm. Jeder Quadratmeter

Schatten rund um das rollende Heim wurde vom Vier-, aber auch Zweibeiner genutzt, um sich nicht der prallen Sonne preiszugeben. Aber durch das Training kam auch Zwei- wie Vierbeiner zur Abkühlung ins Wasser – an solchen Tagen macht Wasserarbeit einmal mehr Spaß. Wer kann sich schon, während er im Training schwitzt, einfach mal eben gerade in kalte Fluten stürzen und sich ordentlich abkühlen?

Der Montag startete wie jeder vergangene Tag ... aber ... mit der Gewissheit, dass die Trainingstage nach dem letzten Training schon wieder zu Ende waren und somit verließen uns schon am Vormittag unsere ersten Gäste, um vor dem großen Pfingstrückreiseverkehr wieder in die Heimat zu starten. Der Rest nutzte noch einmal die idealen Wetterbedingungen, um mit seinem Hund das in den vergangenen Tagen Erlernte zu festigen.

Während unserer Trainingstage verwöhnte uns so manch einer mit Leckereien. Elke backte ihren leckeren, saftigen Kirschstreuselkuchen, Martina spendierte eine Runde original ostfriesische Berliner und natürlich durften auch im Camp die kleinen Mitbringsel von Jürgen aus Bonn nicht fehlen. Hier noch einmal einen Dank für die Verköstigungen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen auf eine rege Anteilnahme von Vereinskameraden.

Auf ein mögliches Wiedersehen im Camp „Worriken“!

EUER WAHLOSTFRIESE LARS RADOJEWSKI



LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

www.dvg-mv.de

BUNDESSIEGERPRÜFUNG IPO VOM 20.04.- 22.04.2018 IN GELSENKIRCHEN

Es schien ein heißes Wochenende zu werden. Das war unseren beiden Startern, Marianne Sternal mit ihrer Nele vom Mecklenburger Büffel und Torsten Howe mit seiner Daneskjold Elli natürlich klar. Als Mannschaftsleiter begleitete Thomas Fechner beide Starter und kühlte ihre Gemüter.

Als Erster von beiden ging Torsten am Samstagmorgen, in die Fährte und erreichte sehr gute 95 Punkte. Am späten Samstagnachmittag, musste dann Marianne mit Nele in das hitzige Stadion zur Unterordnung und den darauffolgenden Schutzdienst. Auch Nele wurde alles abverlangt. Ein wenig Pech begleitete sie auch dabei. Sie rutschte von der Schrägwand beim Rücksprung seitlich runter und brachte das Holz neben der Wand zurück. Trotzdem erreichten sie bei sehr warmen Temperaturen in der Unterordnung 88 Punkte. Beim nachfolgenden Schutzdienst wurde sie mit 87 Punkten belohnt.

Am Sonntag, ging dann als allerletzter Starter, Torsten mit seiner Elli an den Start. Auch Elli zeigte ihre gewohnten Leistungen und wurde mit 88 Punkten in der Unterordnung belohnt. Der Schutzdienst wurde mit 76 Punkten bewertet. Damit erreichte Marianne, mit 273 Punkten den 20. Platz und Torsten, mit 259 Punkten



LV-Sieger Mariane Sternal

Foto: Antje Schröder

den 34. Platz in der Gesamtwertung. Hut ab vor allen Teilnehmern und Hunden, die die Hitze bestens gemeistert haben. Ein sehr schönes Abschneiden beider Teilnehmer für unser Land MV.

RFÖ MV ANTJE SCHRÖDER

LANDESVERBAND NIEDERRHEIN

www.lv-niederrhein.de

DVG HUNDEFREUNDE ESSEN-SÜD

Unser Mitglied Natalie Knaack-Enkelmann vertrat unseren Verein auf der diesjährigen DVG Bundessiegerprüfung IPO in Gelsenkirchen.

Die Beiden ersuchten sich am Samstag in der Mittagshitze 92 Punkte und erliefen sich am Sonntag 92 Punkte in der Unterordnung und 90 Punkte im Schutzdienst.

Somit erhielten sie ein Gesamt SG mit 274 Punkten und sicherten sich den 17. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

HUNDEFREUNDE ESSEN-SÜD, TIM ENKELMANN



Foto: Jörg Gitzelmann

DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG IPO VOM 20.-22.04.2018 IN GELSENKIRCHEN-RESSE

Zur DVG Bundessiegerprüfung IPO vom 20.-22.04.18 auf der Windhundrennbahn Emscherbruch waren für unseren Landesverband Natalie Knaack-Enkelmann mit Independent Spirit's Kentucky als Landesmeister sowie Andrea Tibo mit Iloxx avec Esprit als Vizelandesmeister.

Freitag ging es recht früh mit dem Training los, welches bei beiden Teams recht gut klappte. Mittags sahen wir dann den Probe-schutzdienst von den Helfern, welche die Bundessiegerprüfung figurieren sollten. Sowohl Jan Dorenkamp (Teil 1), als auch Achim Junghans (Teil 2) lieferten eine souverän sichere Arbeit ab. Ebenso auch die Ersatzhelfer Sven Wagner und Alexander Kiefer.

Die Auslosung bescherte unseren Teams dann folgende Startzeiten:

- Natalie Knaack-Enkelmann: Fährte Samstag 11.00 Uhr, Unterordnung Sonntag 7.20 Uhr und Schutzdienst 8.35 Uhr.
- Andrea Tibo: Fährte Sonntag 12.20 Uhr, Unterordnung Samstag 7.20 Uhr, Schutzdienst Samstag 8.25 Uhr

Der Samstag begann für unsere Teams schon sehr gut, denn Andrea und Iloxx erliefen sich 88 Punkte in der Unterordnung sowie 96 Punkte im Schutzdienst. Natalie und Kentucky ersuchten sich in der Mittagshitze 92 Punkte in der Fährte.

Siegerehrung



Fotos: Tim Enkelmann

Am Sonntag ging es schon sehr früh auf den Platz, und Natalie und Kentucky erliefen sich 92 Punkte in der Unterordnung und 90 Punkte im Schutzdienst. Gelobt wurde die sehr triebige, konzentrierte Arbeit, sowohl in Unterordnung, als auch Schutzdienst.

Andrea und Iloxx lieferten in der Mittagshitze eine tolle Fährtenarbeit ab und erhielten 100 Punkte!

Die Siegerehrung fand noch vorm Gewitter statt, so dass nur ein paar wenige Tropfen vom Himmel fielen.

Natalie Knaack-Enkelmann landet mit ihrem Kentucky mit 274 Punkten auf Platz 17 und Andrea Tibo mit Iloxx landeten auf einem genialen 6. Platz und vertreten den DVG und somit unseren Landesverband auf der diesjährigen VDH DM IPO. Wir wünschen ganz viel Erfolg!

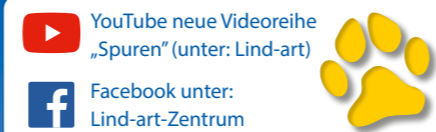
Herzlichen Dank an den Gastgeber MV Herne-Holthausen für die tolle Organisation!

NATALIE KNAACK-ENKELMANN

Teilnehmer LV Niederrhein: v.l.n.r.: Andrea Tibo mit Iloxx und Natalie Knaack-Enkelmann mit Kentucky



Ekard Lind-News



Lehr-DVD's 2018



www.lind-art.de
Prof. Ekard & Helenira Lind
Rannersdorf 2
A-8092 Mettersdorf

Up-Down-Wipp Welt-Neuheit



durch patentiertes Stecksäulensystem:

- unzählige Gestaltungsmöglichkeiten
- jede Trittplatte in 7 Sekunden umgebaut
- Parcours wächst mit: Welpen bis zum erwachsenen Hund
- Spiel, Spaß, Sport, Förderung, Therapie
- für Vereine, Schulen und privat

www.smart-99.com • smart99 GmbH
Albert-Moser-Straße 8 • D78713 Schramberg

Bücher



weitere Bücher, DVD's und Artikel bei:
www.ratfels.de
Tel. +49 241 70192951

LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

www.dvg-niedersachsen.de

BUNDESSIEGERPRÜFUNG IM RALLY OBEDIENCE

Das Jahr 2018 und Lüneburg gehören im RO-Sport diesmal zusammen. Der PHV Lüneburg hatte die Mammutaufgabe übernommen, die diesjährige Bundes-Sieger- und Bundes-Jugend-Siegerprüfung auszurichten.

Mit viel Liebe zum Detail hat der Verein die Vorbereitungen betrieben. Auserkoren als Austragungsort waren die „Sülzweisen“, eine weitläufige Freifläche im Herzen Lüneburgs.

Als Rahmenprogramm gab es sogar eine kleine Hundemesse mit integriertem Hunderennen am Samstag.

Am 11. Mai war es dann soweit. Die ersten aufgeregten Starter reisten an und nahmen den Platz in Besitz. Wohnmobile parkten ein, die letzten Vorbereitungen der Aussteller und eine anscheinend nicht enden wollende Schlange vor dem Meldezelt. Hier wurde jedem gern erklärt, welche Funktion welches Bändchen (Parken, Toilettenbenutzung, Parcoursraum) hatte. Die Ablaufpläne wurden studiert und Erfahrungen ausgetauscht.

Da ich spontan zum Richterteam gehörte, war ich ebenfalls vor Ort, und nahm mit meinen Kolleginnen die Parcoursplätze und unseren „Arbeitsbereich“ in Augenschein.

Am Samstag dann die spürbare Unruhe auf dem Platz. Mannschaftsführer sammelten ihre Schäfchen für den Einmarsch, letzte Instruktionen und dann ging es los. Zu den Klängen eines Jagdhornbläserteams liefen ca. 270 Starter mit ihren Hunden auf die Fläche. Die Eröffnungsworte erfolgten durch den 2. Vorsitzenden des DVG und Landesvorsitzenden Hamburgs, Wolfgang Pahl, der dann weiter an die Obfrau Angelika Just übergab.

Hiermit waren die „Spiele“ eröffnet.

An diesem Tag wurden die Klassensieger im Bereich RO Beginner, RO 1 und RO 2 ermittelt. In Blocks mit jeweils 20 Startern wurde das Briefing und die Parcoursbegehung absolviert.

Wie immer im Sportbereich liegen Freud und Leid sehr nah beieinander und nicht alle hatten Nerven wie Drahtseile. Hunde waren durch die neue Atmosphäre verunsichert und die sonst einfach zu meistern Aufgaben wurden für das ein oder andere Team zu einer Herausforderung.

Als Richter hatte ich oft das Gefühl, dass das genannte Ergebnis des Laufes erst später wirklich wahrgenommen werden konnte und die Freude über die erlaufenen Punkte nachträglich einsetzte.

KLASSE BEGINNER:

- | Platz 4: C. Neidig
- | Platz 6: S. Israel
- | Platz 17: T. Hübscher
- | Platz 19: A. Grußendorf-Traulsen
- | Platz 38: T. Räuber
- | Platz 50: S. Meszkat

KLASSE 1:

- | Platz 13: S. Aschenbrenner
- | Platz 30: K. Förster
- | Platz 32: S. Reygers
- | Platz 39: S. Aschenbrenner
- | Platz 41: G. Beutnagel

KLASSE 2:

- | Platz 19: M. Henkel
- | Platz 24: S. Strecker
- | Platz 30: S. Gaus
- | Platz 31: K. Förster
- | Platz 34: I. Killig
- | Platz 35: M. Loichen
- | Platz 50: D. Schultze
- | Platz 51: F. Kohnert

Den Ausklang bildete am Samstag der Sportlerabend.

Am 13. Mai 2018 dann die Ermittlung der Bundessieger in den Klassen RO Senior und RO 3. Das gleiche Prozedere für die Starter wie am Samstag.

Die Starter

Foto: G. Beutnagel



Und dann um ca. 16.00 Uhr standen die Sieger des Tages fest. Nach einem erneuten feierlichen Einmarsch folgte die Siegerehrung durch Wolfgang Pahl.

KLASSE SENIOREN:

- | Platz 4: K. Förster
- | Platz 18: M. Jähne

KLASSE 3:

UND HIER STAND EIN TEAM UNSERES LANDESVERBANDES AUF DEM TREPPCHEN: L. Henkel konnte den 3. Platz in der Klasse RO 3 mit nach Hause nehmen. Unseren herzlichen Glückwunsch dazu.

- | Platz 12: S. Marris
- | Platz 26: H. Holzhauer
- | Platz 40: T.-M. Hämpke
- | Platz 41: H. Holzhauer

NIEDERSACHSEN VERTEIDIGT DEN POKAL ZUM ZWEITEN MAL ERFOLGREICH

In diesem Jahr fand der 15. Vier-Länderkampf im Turnierhundsport der Landesverbände Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein am 26. und 27. Mai 2018 in Sachsen-Anhalt beim HSV Wasserleben statt. Leider konnte der LV Schleswig-Holstein in diesem Jahr nicht teilnehmen.

Unseren Landesverband vertraten elf Sportlerinnen und Sportler. Nach einer kurzen Mannschaftsbesprechung am Samstagabend genossen die Teilnehmenden den Sportlerabend mit Spanferkel und Musik.

Am nächsten Morgen begrüßten der Vereinsvorsitzende Marcel Ragoß und die OfT des Landesverbandes Sachsen-Anhalt Silke

Zwei gut gelaunte Teilnehmerinnen

Foto: Sabine Israel



Allen Startern noch einmal unser herzliches Dankeschön für ihr Engagement und den Einsatz in unserer Sportart. Alle, die es bis nach Lüneburg geschafft hat-

ten, gehörten zu den besten DVG-Teams im Rally Obedience. Das muss man erst einmal schaffen.

MONIKA BRZOSKA, OBFRAU RALLY OBEDIENCE

Schnöge die Teilnehmer der drei Landesverbände auf dem Vereinsgelände. Danach starteten die Geländeläufer Loni Hanisch, Patricia Mönch, Sven Schnautz und Jan-Christoph Winter bei angenehmen Temperaturen direkt vom Vereinsgelände aus.

Die Starter des LV Niedersachsen erzielten sehr gute Zeiten. Sven Schnautz erzielte von allen Geländeläufern die beste Laufzeit. Bei den in die Wertungen einzubeziehenden Unterordnungen erreichte Marnie-Alessa Kukoschke mit 49 Punkten ein gutes Ergebnis. In den weiteren Disziplinen (Slalom, Hürdenlauf und Hindernislauf) ließen die Leistungen der anderen Vierkämpfer Debora Aselmeyer, Simone Schneider und Tatjana Werner auf ein gutes Ergebnis für die Mannschaft hoffen.

Anschließend zeigten die Hindernisläufer Torsten Daul, Nezir Begovic, Jan-Christoph Winter und Tatjana Werner mit ihren fehlerfreien Läufen ebenfalls tolle Leistungen. Zum Abschluß des Wettkampftags starteten die Shorty-Mannschaften zur Entscheidung um den Pokal. Unsere Mannschaften zeigten dabei richtig gute Shorty-Läufe. Besonders beflügelten die Anfeuerungen der Schlachtenbummler und der anderen Teilnehmer die Sportler!

Nach den sportlichen Disziplinen folgten die Auswertung und Siegerehrung. Diese übernahm Silke Schnöge. Die Mannschaft vom LV Niedersachsen wartete nach dem kämpferischen und anstrengenden Wettkampf ganz gespannt auf das Ergebnis. Als das Ergebnis bekanntgegeben wurde gab es von der Mannschaft kein Halten mehr. Es stand fest, dass unsere Mannschaft nicht nur den Pokal verteidigt hatte, sondern ihn auch behalten darf!!!

Aus den Händen von Silke Schnöge durfte ich als Mannschaftsführer stellvertretend für die Sportlerinnen und Sportler zum dritten Mal den Pokal unter dem Jubel der Mannschaft in Empfang nehmen und wurde natürlich mit einer Wasserdusche überrascht.

Ihr als Mannschaft habt mit Eurem Engagement und Eurem Teamgeist den Pokal wirklich wieder mehr als verdient.

EUER OFT -LV NIEDERSACHSEN
MICHAEL GENSRICH



Die Mannschaft

Foto: K. Gensrich

NIEDERSÄCHSISCHE LANDESVERBANDSSIEGERPRÜFUNG IM AGILITY 2018



Fotos: J. Vetter



Die diesjährige Niedersächsische Landesverbandssiegerprüfung (LVSP) im Agility richtete eine Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus dem HSV Velstove und den Hundefreunden Wolfsburg, am 2. Juni auf dem Vereinsgelände des HSV Velstove aus.

Den Landesverband vertraten der Vizepräsident Thomas Rohrweber, der Obmann für Öffentlichkeitsarbeit Torsten Wohlge-muth, die Schatzmeisterin Nicola Rothe (zugleich als Starterin in der A3 Medium), die Obfrau für Jugend Andrea Knoll (zu-gleich als Starterin in der A2 Small) und ich als OfA ebenfalls zugleich als Starter in der A2 Large. Marcel Schlühr aus dem Landesverband Ravensberg-Lippe war als Leistungsrichter im Einsatz.

Die LVSP war aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre als kombiniertes Turnier ausgeschrieben und damit hatten auch Teams der Klasse 2 und 1 Startmöglich-keiten. Die in diesem Jahr eingeführte Klasse 0 war allerdings nicht vorgesehen.

Die frühe Ausschreibung brachte den er-wünschten Erfolg. An den Start gingen 63 A3-Teams (davon 2 Jugendliche mit insgesamt 3 Hunden), 16 A2-Teams und die Hundert voll machten die 21 A1-Teams. Alle Teams marschierten zum seinerzeit eigens für die LVSP komponierten Agility-Niedersachsenlied bei turnierfreundlichem Wetter gut gelaunt auf das Turniergelände.

Marcel Schlühr stellte in gewohnter und souveräner Weise interessante und an-spruchsvolle Parcours für die Starter/in-nen in der A3 und im J3 der Klasse Large. Zügig angepaßt – auch durch eigenen Ein-satz des Richters – wurden die Parcours dann für die Größenklassen Medium und Small.

Die Läufe erfolgten in der Reihenfolge A 3 und J 3. Aus der Kombination dieser beiden Läufe wurden dann die jeweiligen Sieger der Landesverbandssiegerprüfung ermittelt. Im Anschluss an die Läufe der Klasse 3 folgten dann die A2 und A1 bzw. J1 und 2 als offene Läufe.

Angemessen für eine LVSP hatte es der Leistungsrichter den „Dreiern“ nicht leichtge-macht. Unter anderem forderten einige sichtbare aber auch nicht erkennbare Verleitu-ngen, schnelle Richtungswechsel und anspruchsvolle Slalomeingänge höchste Konzent-ration vom ersten bis zum letzten Hindernis. Gute Führtechnik und Gerätesicherheit mit dem notwendigen Quentchen Glück führten dann zu den begehrten „Nullern“ und im besten Fall aufs Treppchen. Aber ein Sprung entgegen der Laufrichtung oder der zu früh genommene Tunnel brachten die Disqualifikation; eine übersprungene Kontaktzone oder die Verweigerung am Slalom verhinderten bei so manchem Team die so begehrte Platzierung. Aber in einer Kombiwertung kann man einen Fehler gelegentlich noch wettmachen.

Nach dem A-Lauf stellte sich für die Bewerber/innen um den Titel „Landesverbandssieger“ folgende Zwischenwertung dar:

GRÖßENKLASSE LARGE

1. Platz	Franziska Müller mit „Watson“
2. Platz	Katrin Frohwitter mit „Grappa“
3. Platz	Tanja Schmidt mit „Blaze“

GRÖßENKLASSE MEDIUM

1. Platz	Ute Wittig mit „Scip“
2. Platz	Claudia Riedl mit „Gwen“
3. Platz	Heidrun Krenz mit „Hadia“

GRÖßENKLASSE SMALL

1. Platz	Andrea Naumann mit „Athene“
2. Platz	Andrea Junge mit „Mio“
3. Platz	Ilka Rohrweber mit „Joy“

Diese Teams hatten aufgrund der Platzierungen und der fehlerfreien Läufe gute Chan-zen auf den begehrten Titel.

Nach den A-Läufen folgten die Jumpings in umgekehrter Reihenfolge der Reihungen des ersten Laufes, um die Spannung zu erhöhen. Und es war spannend für die Starte-rinnen und Starter ebenso wie für die kundigen Zuschauer/innen bis zum letzten Lauf! Die Spannung zehrte an den Nerven derer, die die Chance auf den Titel hatten. Die Landessieger sind in jedem Fall für die Bundessiegerprüfung qualifiziert.

In der Large-Konkurrenz trumpfte Katrin Braun mit „Lia“ im Jumping auf. Aber aus dem A-Lauf brachte sie zwei Fehler mit. Auf dem zweiten Platz folgte Franziska Müller mit „Josi“, dieses Team belegte mit einem Fehler im A-Lauf Platz 7. Mit dem Sieger der A3 lag sie auf Platz 4 mit einem Fehler. Den 3. Platz im Jumping Large belegte Klaus Köder mit „Flynn“ (Platz 8 im A-Lauf). Katrin Frohwitter lief ein Dis und Tanja Schmidt hatte einen Fehler. Das Zauberwort heißt bei einer Kombi: Fehlerfrei! Fehlerfrei in bei-den Läufen war nur ein Team. Und wer das verfolgt hatte, der kannte noch vor der Siegerehrung die Landesmeisterin Large.

In der Medium-Konkurrenz siegte Ute Wittig mit „Scip“ vor Nicola Rothe mit „Gioia“. Beide Teams waren fehlerfrei. Nicola Rothe hatte aber keine Chance auf den Titel, da sie aus dem A-Lauf eine Verweigerung und einen Fehler mitbrachte. Die Siegerin der LVSP in Medium stand mit zwei Siegen sofort fest: Ute Wittig. Den dritten Platz im Jumping Medium erreichte mit Zeitfehlern Simone Ehrlichmann-Schönfeld. Spannung gab es bei den weiteren Platzierungen in der Kombiwertung.

In der Small-Konkurrenz gewann den Jumping Kirsten Thenert mit „Yummy wie im letzten Jahr mit überragenden Vorsprung. Aber der A-Lauf konnte nicht gewertet wer-den. Andrea Naumann mit „Athene“ kam auf Platz zwei. Nach dem Sieg im A-Lauf gab es auch hier nichts zu deuteln. Die Landesmeisterin in Small stand fest. Platz 3 er-reichte Andrea Junge mit „Mio“ (A-Lauf Platz 2). Erfreulich ist zu vermerken, dass es auch die beiden Jugendlichen in der Konkurrenz der Erwachsenen geschafft haben. Lea Michelle Mook schaffte mit ihrem „Buddy“ in der Large-Klasse den 13. Platz im A-Lauf und den 11. im Jumping. Das bedeutet Platz 9 in der Gesamtwertung. Bei der Extrawertung der Jugendlichen jedoch den Titel. Auch in der Small-Klasse punktete sie mit ihrer „Luna“. Platz 9 im A-Lauf und Platz 5 im Jumping. Die Kombiwertung brachte für dieses Team Platz 6. In der Jugendwertung wurde sie Vizemeisterin Rena Ratzke kam mit ihrer „Bordie“ im A-Lauf auf Platz 7 und im Jumping auf Platz 6. Der 5. Platz in der Gesamtwertung zeigt auch hier die tolle Leistung und bescherte ihr in der Jugendklasse den Titel. Hier sind die nun die Platzierungen der Landesverbandssiegerprüfung 2018 auf einen Blick:

NIEDERSÄCHSISCHE LANDESSIEGERIN IM AGILITY GRÖßENKLASSE LARGE

Sabine Stein mit „Don“
2. Platz Franziska Müller mit „Josi“
3. Platz Tanja Schmidt mit „Blaze“

NIEDERSÄCHSISCHE LANDESSIEGERIN IM AGILITY GRÖßENKLASSE MEDIUM

Ute Wittig mit „Scip“
2. Platz Claudia Riedl mit „Gwen“
3. Platz Simone Ehrlichmann-Schönfeld mit „Maja“

NIEDERSÄCHSISCHE LANDESSIEGERIN IM AGILITY GRÖßENKLASSE SMALL

Andrea Naumann mit „Athene“
2. Platz Andrea Junge mit „Mio“
3. Platz Ilka Rohrweber mit „Joy“

NIEDERSÄCHSISCHE LANDESSIEGERIN IM AGILITY GRÖßENKLASSE LARGE JUGENDLICHE

Lea Michelle Mook mit „Buddy“

NIEDERSÄCHSISCHE LANDESSIEGERIN IM AGILITY GRÖßENKLASSE SMALL JUGENDLICHE

Rena Ratzke mit „Bordie“
2. Platz Lea Michelle Mook mit „Luna“

Herzliche Glückwünsche für die erreichten Platzierungen.

Mein Dank gilt allen Sportlerinnen und Sportlern; sie haben gute und sehenswerte Leistungen gezeigt und sich ihren vierbeinigen Partnern gegenüber fair verhalten und zu einer spannenden LVSP beigetragen. Der Dank geht auch an den HSV Velstove und die Hundefreunde Wolfsburg, die diese höchste Agility- Veranstaltung des Landesver-bandes mit ihren Helferinnen und Helfern mit großem Engagement erfolgreich ausge-richtet haben. Wie immer darf man die Rahmenbedingungen, einen reibungslosen Ab-lauf, hervorragendes Essen und ausreichend Parkplätze und Stellplätze nur loben. Das schöne Vereinsgelände des HSV Velstove weckt den Wunsch nach der Ausrichtung weiterer Turniere. Alles trug zum Gelingen dieser Landesverbandssiegerprüfung bei.

Nicht zuletzt möchte ich mich auch ganz herzlich bei Marcel Schlühr für seine schö-nen und anspruchsvollen Parcours sowie für sein souveränes und faires Richten bedanken.

Ich hatte den Eindruck, dass es trotz mancher Fehler oder Disqualifikationen allen Starter/innen Spaß gemacht hat.

Abschließend seien aber auch unabhängig von der gelungenen LVSP noch einige kri-tische Anmerkungen und Fragen erlaubt.

Obwohl die Teilnehmerzahl in der A3 im Verhältnis zum Vorjahr erfreulicherweise gestiegen ist, fehlten doch bekannte Namen auf der Startliste. Woran liegt es und was können Ausrichter und Landesverband noch tun, um die LVSP interessanter zu machen? Zählt eine LVSP nicht mehr als ein normales Turnier? Ist sie nur noch die „letzte Chance“ für die Qualifikation für die BSP? Ich bin für jede Anregung dank-bar!

Die im letzten Jahr vorgebrachte Argumen-tation hinsichtlich der Konkurrenz zu den Finalläufen zur WM konnte es diesmal nicht gewesen sein. Gleichwohl werden der Landesverband und die Ausrichter flexibler bei der terminlichen Festlegung der LVSP werden. Ziel sollte es auch sein, die LVSP in ein mehrtägiges Turnier ein-zubinden. Die Konkurrenz von interessan-ten Mehrtagesveranstaltungen u. ä. geht zu Lasten der Teilnehmerzahl. Ob ein er-neuter Vorstoß die Teilnahme an den Lan-desverbandssiegerprüfungen der Landes-verbände wieder zur Voraussetzung für die Teilnahme an der Bundessiegerprüfung erfolgreich sein wird, wird sich zeigen. Von einer LVSP nur mit Teams der Klasse drei werden wir uns wohl bis auf weiteres verabschieden. Aber das lässt sich aus meiner Sicht verschmerzen.

GERHARD KNOLL, OBMANN FÜR AGILITY IM LANDES-VERBAND NIEDERSACHSEN

LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND
www.lv-nord-rheinland.de

DREI WOCHENENDEN UND DREI LANDES VERANSTALTUNGEN
ALS ERSTES DIE LANDESMEISTERSCHAFT AGILITY

QUALIFIKATION ZUR BUNDESSIEGERPRÜFUNG IM TURNIERHUNDSPORT



Und genau darum ging es. Bei der Landesverbandssiegerprüfung im Turnierhundsport am 17.06.2018 in Hambühren wurde um die begehrten Plätze gekämpft. Eine Arbeitsgemeinschaft der Vereine PHV Hambühren und VdH Celle waren die Ausrichter, und das haben sie perfekt gemeistert. Dazu beigetragen hat auch die Disziplin der Sportler, die immer rechtzeitig am Start waren, und so keine Wartezeiten entstanden.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den OFT LV Michael Gensrich und durch den Ausrichter, Kai Krajewski, ging es los. Zuerst an der Geländelaufstrecke und später den Gehorsam im Vierkampf (VK) 1 richtete Claudia Volkmann und derweil begann Harald Geber als Leistungsrichter (LR) für den VK 3 und VK 2 mit den Gehorsamsübungen auf dem Platz.

Die Laufdisziplinen des VK 1-3 wurden, bedingt durch den schnellen Auf- und Umbau, unter lauten Anfeuerungsrufen der Zuschauer und den anderen Sportlern sehr schnell durchgeführt. Dabei gab es so manchen rasanten und fehlerfreien Lauf, der die gute Stimmung aller Anwesenden noch weiter nach oben brachte.

Das war für die nächste Disziplin genau richtig. Es folgte der CSC. Wie auch auf den überregionalen Prüfungen, so auch auf der Landessiegerprüfung, die beliebteste Sportvariante. Auf jeden Fall das Highlight für die Zuschauer, aber auch für die antretenden Hundesportler. Und zum Schluß kam dann noch der Shorty. Der hat zwar nichts mit einer Qualifikation zu tun, gehört in Niedersachsen aber dazu und wird gerne als dritte Sportart dazu genommen.



Fotos: B. Hoppe

Und weil es den ganzen Tag wie am Schnürchen funktionierte, war auch das Wettkampfbüro rekordverdächtig schnell. Eine Stunde vor der geplanten Zeit wurde zur Siegerehrung gerufen. Die richtigen Worte vor der Übergabe der Medaillen fanden, ebenfalls kurz und bündig, Kai Krajewski und der Präsident des Landesverbandes Dr. Peter Kruse. Während unser OFT/LV

Michael Gensrich die Platzierungen verlas übergaben der Präsident Dr. Peter Kruse und der Ehrenpräsident Harald Geber die Urkunden und Medaillen. So endete die LVSP im Turnierhundsport unter viel Applaus der Gäste, zu denen auch der THS-LR Rainer Grünig und der Obmann für Gebrauchshundsport Rolf Panzlaff zählten.

TORSTEN WOHLGEMUTH, OFÖ LV NIEDERSACHSEN

Foto: B. Hoppe



Jugend

Foto: Willibert Heinrichs

Am letzten Maiwochenende fand beim MV Lintfort die Landesmeisterschaft Agility statt. Erstmals wurde in diesem Jahr die Marke von 100 Teilnehmern geknackt.

Die OfA des Landesverbandes Melanie Richartz hatte im Vorfeld der Veranstaltung sehr die Werbetrommel gerührt, damit möglichst alle Sportler des Landesverbandes an dieser Veranstaltung teilnehmen. Der Verein hat alles, was möglich war, getan, um den Sportlern einen würdigen und vernünftigen Rahmen für die Veranstaltung zu bieten. Von den ehemals gemeldeten 115 Teilnehmern gingen im Ende 104 an den Start. Davon waren acht jugendliche Teams. Wovon fünf in der Klasse 3 starteten und die drei Weiteren in der Klasse 2.

Bei den Small Startern zeigte Bridie Schlathölter, wie schnell der Nachwuchs sein kann. Sie wäre bei den Senioren auf den dritten Platz im A-Lauf gekommen.

Ein besonderer Kuchen

Foto: Willibert Heinrichs



Claus Ehrlich hatte einer Meisterschaft angepasste Parcours gestellt. Dass es an diesem Tag auch noch der Wettergott zu gut meinte, sei nur so nebenbei erwähnt. Durch die hohen Temperaturen bildet sich am Nachmittag ein Gewitter, was zum Glück nur Regen brachte. Landesmeisterin bei den Jugendlichen in der Klasse 2 large wurde Sarah Orgel mit Flecky in der Klasse 3 large siegte Phoebe Schlathölter mit Teenie. In den weiteren von Jugendlichen besetzten Klassen wurde leider je ein Lauf von den gekreuzten Armen des Leistungsrichters beendet.

Bei den Erwachsenen siegte in der Größenklasse small Michelle Tittmann mit Luna, in der Größenklasse medium war Anke Böhling mit Dschinn die Glückliche, die am Ende ganz oben auf dem Podest stand. Bei den large Hunden siegte Nina Meyer mit Tweed.

Bei der Siegerehrung bedankte sich der Landesvorsitzende Peter Krischer beim ausrichtenden Verein für die Übernahme der Veranstaltung und der damit einhergehenden Arbeit. Er wünschte den Siegern der Veranstaltung viel Glück bei der Bundessiegerprüfung und den Platzierten, die für die BSP gemeldet haben, das sie dafür einen Startplatz bekommen. Ebenso wünschte er sich das im kommenden Jahr beim MV Budberg Brael mindestens genauso viele Starter an den Start gehen.

WILLIBERT HEINRICHS, OFÖ LV

LV-MEISTERSCHAFT OBEDIENCE AM 3. JUNI 2018 BEI HSC KEMPEN UND UMGEBUNG

Das hatte wohl keiner erwartet! 27 Obedience-Sportler sandten ihre Meldungen für die Landesverbands-Meisterschaft am 3. Juni 2018. Nach drei verletzungsbedingten Absagen starteten schließlich zwölf Teilnehmer/innen in der Klasse 1, vier in der Klasse 2 und acht in der Klasse 3.

Der HSC Kempen und Umgebung, ein „Obedience-Verein der ersten Stunde“ im Landesverband hatte sich um die Ausrichtung der Veranstaltung beworben und bot erfreulicherweise die Möglichkeit, die Prüfung in zwei Ringen durchzuführen.

Unter der Regie der Ringstewards Stephan Scholz und Detlef Neumeyer konnten so alle Teilnehmer von den beiden Leistungsrichtern Helma Spona und Ton Hoffmann bewertet werden.

Mehr als erfreulich waren die Ergebnisse in der Klasse 1: 8 x vorzüglich, 2 x Sehr gut und 1 x gut. Ein Team erreichte leider das Prüfungsziel nicht. Klassensiegerin mit vorzüglichen 294,5 Punkten wurde Magdalena Peitler vom PSV Köln-Godorf mit ihrem Border Collie Even von den fünf Wilden.

Klassensieger in der Klasse 2 mit 217,50 Punkten wurde das Team Susanne Schwarz mit Skyhunter Catching Fire (Australian Shepherd) vom MV Düsseldorf-Benrath. Insgesamt gab es in dieser Klasse 2 x gut,

2 Teilnehmer blieben ohne Ausbildungskennzeichen. In der Klasse 3 blieb ein Team ohne Ausbildungskennzeichen, 2 Teams erreichten ein Vorzüglich, 2 ein Sehr gut und 3 ein Gut. Drei Punkte machten schließlich den Unterschied zwischen Platz 1 und Platz 2 aus.

Erste und damit Landesmeisterin mit 273,50 Punkten (Vorzüglich) wurde Sandra Paulzen mit ihrem Border Collie-Rüden Moptopia's Kinetic Blue.

Alle Ergebnisse der LV-Meisterschaft stehen auf der Homepage des LV.

Die Siegerehrung wurde vom Prüfungsleiter Detlef Neumeyer und dem ersten Vorsitzenden des HSC Kempen u. U., Theo Bruckes, durchgeführt.

Beide bedankten sich herzlich bei allen Beteiligten des Landesverbandes, den Leistungsrichtern und Ringstewards sowie den Mitgliedern des ausrichtenden Vereins für den reibungslosen und erfolgreichen Verlauf der Prüfung. Dass die Gastfreundschaft, gute Küche und gepflegte Anlage des HSC Kempen die Teilnehmer und Gäste begeistern würde, hatten schließlich wohl alle erwartet!

DETLEF NEUMEYER, OFO LV



Paulzen

Foto: Theo Bruckes



Janek Verhufen



Dietmar Janke

Fotos: Willibert Heinrichs

ZUM ABSCHLUSS ALS DRITTE MEISTERSCHAFT DIE LV MEISTERSCHAFT

Am 9. und 10. Juni fand beim MV Alsdorf Wilhelmschacht Busch die Landesmeisterschaft im Turnierhundsport statt. Es gingen 18 Teams über 5000 m, 37 Teams über 2000 m, 47 Teams im Vierkampf 3 und ein Team im Vierkampf 2 und 20 CSC Mannschaften an den Start.

Schnellster über die 5000 m war wie im vergangenen Jahr Janek Verhufen bei den Herren in 19,22 min. Bei den Damen war es Petra Grütke in 20,21 min. Über 2000 m war Janek Verhufen in 5,40 min. bei den Herren der schnellste. Sibylle Hampen in 5,59 min. war nur ein wenig langsamer und damit die schnellste Dame über diese Strecke. Nicht unerwähnt bleiben soll, dass Ditmar Janke als ältester Teilnehmer dieser LV Meisterschaft sowohl über die 5000 m als auch über die 2000 m je zweimal an

den Start ging. Er hätte mit dem ersten Hund jeweils die Qualzeit für die AK 19 geschafft und mit dem zweiten hätte er locker die Qualzeit der AK 35 unterboten. Im Vierkampf war bei den Damen Sibylle Hampen gemeinsam mit Jasmin Witt mit 269 Punkten die Damen mit den meisten Punkten. Bei den Herren war es Gerold Weiß mit 274 Punkten der die Nase ganz vorne hatte. Im CSC hatten unsere Jugendmannschaften wohl einen der schlechtesten Tage erwischt. Die Teams erreichten beide keine Zeit, die für die Qualifikation zur BSP gereicht hätte, Schade. Bei den Erwachsenen erreichten fünf Mannschaften die Qualifikationszeit zur BSP. Landesmeister wurde die Issumer Mannschaft „Issum der nächste Versuch“ mit Inken und Dennis Pietsch und Janek Verhufen. Beim KO-Cup um den Rheinlandmeister siegte

die Mannschaft „Unbelievable“ vom MV Hamborn Marxloh mit Jacqueline Ruhrmann, Thomas von Wolff und Uwe Scheffler. Alle Ergebnisse der Veranstaltung sind auf der LV Homepage zu finden.

Der LV Vorsitzende Peter Krischer führte die Siegerehrung mit dem Bürgermeister von Alsdorf Busch durch. Dieser dankte dem MV Alsdorf W. Busch für ihre Arbeit mit den Hunden und deren Besitzern. Peter Krischer bedankte sich beim MV für die Übernahme der Veranstaltung und den Mitgliedern für ihre geleistete Arbeit. Ebenso bedankte er sich bei den beiden Leistungsrichtern Ute Falkenrath und Martin Günz für ihren Einsatz bei dieser Veranstaltung. Er wünschte alle Sportler, die für die BSP gemeldet haben alles Gute und dass sie einen Startplatz bekommen mögen.

WILLIBERT HEINRICHS, OFO LV

AGILITY NIEDERRHEIN CUP 2018

Dieses Jahr gingen 19 Teams mit jeweils 7 Startern in je 3 Leistungs- und Größenklassen an den Start. Aus der Kreisgruppe Düsseldorf haben insgesamt 8 Vereine teilgenommen.

An 3 Sonntagen wurden bei den Vereinen HSF Bergisch Land, Wuppertal, Elsbachtal Jumpers Grevenbroich u. U., MV Mönchengladbach Bökelberg die Qualifikationen zur Teilnahme für die Deutsche Vereinsmeisterschaft ausgetragen. An allen drei Turniertagen wurden die Starter mit guten Wetter und anspruchsvollen Parcours belohnt.

Der HSV Neuss Norf aus der Kreisgruppe Düsseldorf konnte sich mit dem 3. Platz die Teilnahme an der DVM sichern. Es war spannend bis zum letzten Lauf, erst dann stand fest, Norf hatte es geschafft. Platz 2 sicherte sich der MV Kempen, der KG Krefeld Platz 1 der MV Bökelberg, der KG Krefeld. Glückwunsch an die 3 Teams und viel Erfolg am 1. + 2. September in Kappeln bei der deutschen Vereinsmeisterschaft MV „Agility Fast & Flower“ in Kappeln a.d. Schlei.

KARIN NIEMER, OFA KG DÜSSELDORF

LANDESVERBAND RAVENSBERG-LIPPE

www.dvg-lv-ravensberg-lippe.de

LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT AGILITY 2018

Die Landesmeisterschaft Agility des Landesverbandes Ravensberg-Lippe wurde in diesem Jahr am 06.05.2018 durch den MV Hot Dogs Bünde ausgerichtet. Unter der Prüfungsleitung von Stefan Nagel, OfA des Landesverbandes Ravensberg-Lippe und der Gesamtleitung von Mario Dauks, 1. Vorsitzender des Landesverbandes starteten die Teams.

Als Leistungsrichterin fungierte Jennifer Schilling vom LV Nord-Rheinland. Folgenden Teams durfte zum Landessieg und zu folgenden Platzierungen gratuliert werden:

LANDESMEISTER SMALL:

Platz 1: Franziska Homburg mit Sheltie You vom HSZ Bielefeld
 Platz 2: Sarah Niggemeier mit Parson Russel Terrier Cleo vom PHV Hochstift Paderborn
 Platz 3: Carolin Göstenmeier mit Jack Russel Terrier Maja vom MV Paderborn
 Und Platz 4: (somit auch qualifiziert für die DVG Masters) Silke Mühlhig mit Parson Russel Terrier Roxanne vom HSV Fairplay Bielefeld

LANDESMEISTER MEDIUM:

Platz 1: Beate Gronebaum mit Parson Russel Terrier Hugo vom HSV Fairplay Bielefeld
 Platz 2: Kisten Kullwitz mit Berger des Pyrénées Nika vom HSZ Bielefeld
 Platz 3: Beate Wittenberg mit Schapendoes Finja vom HSZ Bielefeld
 Und Platz 4: (somit auch qualifiziert für die DVG Masters) Susanne Pieper mit Mudi Pala vom HSV Fairplay Bielefeld

LANDESMEISTER LARGE

Platz 1: Frauke Siebenhaar mit Australian Shepherd Fia vom Hundesport am Wiehen
 Platz 2: Dirk Niemeyer mit Mischling Bella vom Jump for Fun Hagen a.T.W.
 Platz 3: Svenja Lütkeimer mit Australian Shepherd Paul vom HSZ Bielefeld
 Platz 4: (somit auch qualifiziert für die DVG Masters) Julia Ladaje mit Border Collie Tak vom GHSV Hiddenhausen

Wir gratulieren den neuen Landesmeistern und wünschen viel Erfolg auf der diesjährigen Bundessiegerprüfung. Die Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung 2018 und die 1. offene DVG BSP PARA-Agility findet am 08. + 09. September 2018 auf den Sportanlagen in 23795 Fahrenkrug statt. Diese Großveranstaltung wird vom DVG GHSV Ahrensburg e.V. LV Hamburg organisiert.

CLAUDIA RÖPKE, OfA LV RAVENSBERG-LIPPE



Small



Medium



Large

Fotos: Stefan Nagel

LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT IM TURNIERHUNDSPORT 2018



Am 10. Juni 2018 trafen sich die Turnierhundesportler/innen des LV Ravensberg-Lippe zur diesjährigen Landesverbandsmeisterschaft auf dem Vereinsgelände des MV Partner Hund Bad Salzuflen. Sowohl der Hundeplatz, also auch die Organisation sowie die Geländelaufstrecken hatten sich in der Vergangenheit bereits mehrfach bewährt.

Bei Sommerwetter und guter Laune und bester Versorgung durch die Küche fand eine schöne und harmonische Landesmeisterschaft unter den Richteraugen von Petra Philips, der Prüfungsleitung durch unseren OfT Wolfgang Hartinger und der Gesamtleitung durch unseren ersten Vorsitzenden des Landesverbandes Mario Dauks statt – unter den Gästen wurde auch unser 2. Vorsitzende Ralf Hölscher begrüßt.

Für die Bundessiegerprüfung konnten sich folgende Teilnehmer qualifizieren:

- Volker Hippe mit Aron über 5000 m Geländelauf
- beim 2000 m Geländelauf Sara Gellhaus mit Tommy, Nadine Spiritus mit Shadow, Maurice Eberhardt mit Marly und Volker Hippe mit Ferox
- Im VK 3 darf Volker Möwe mit Mia an den Start gehen.



Einen Startplatz auf der BSP im CSC haben sich folgende Mannschaften erhalten:

- „Schlangen-Bünde-Mix“ mit Christin Herbst mit Tommy, Wiebke Peitzmeier mit Paula und Maximilian Gellhaus mit Barny.
- „Just in Time“ mit Silke Reisewitz mit Snuka, Nadine Spiritus mit Shadow und Volker Möwe mit Mia.

Mit der Siegerehrung endete unsere Landesverbandsmeisterschaft im Turnierhundesport. Wir gratulieren den neuen Landesmeistern und wünschen viel Erfolg auf der diesjährigen Bundessiegerprüfung. Die Bundessiegerprüfung 2018 THS findet vom 27. bis 29. Juli 2018 beim MV Recklinghausen/LV Westfalen statt.

CLAUDIA RÖPKE, OfA LV RAVENSBERG-LIPPE

DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG 20- 22.04.2018 IN GELSENKIRCHEN

Wie bereits schon mehrfach in der Vergangenheit fand die diesjährige BSP im Windhund Stadion Emscherbruch statt und es war wieder eine sehr gelungene Veranstaltung. Danke an alle fleißigen Hände, die dazu beigetragen haben.

Aus unserem Landesverband hatten sich zwei Damen Birgit Meister mit ihrem Zico vom Haus Mecki und Patricia Maria Calvo mit ihrem My Joker vom schnellen Fahnder qualifiziert. Ebenfalls war Jan Dorenkamp vom MV Paderborn auf dieser BSP als Schutzdiensthelfer im ersten Teil eingesetzt. Sein Debüt auf einer DVG BSP meisterte er vorzüglich und bekam viel Lob von den Teilnehmern und Offiziellen.

Los ging es am Freitag den 20.04.2018 ab 10.45 Uhr mit unserem Probetraining bei strahlendem Sonnenschein. Danach herrschte erst einmal etwas Ruhe bis zum Probeschutzdienst und der darauf folgenden Auslosung um 19 Uhr.

Unsere Birgit zog die Startnummer 41, das bedeutete am Samstag den 21.04.2018 um 9.40 Uhr ins Fährtenengelände und Sonntag den 22.04.2018 ab 9.35 Uhr in Abteilung B und ab 10.40 Uhr Schutzdienst.

Patricia zog die Startnummer 35, auch für sie bedeutete das am Samstag um 11.00 Uhr ins Fährtenengelände und am Sonntag ab 7.20 Uhr im Stadion Unterordnung und ab 8.25 Uhr Schutzdienst.

Beiden Damen legten also mit der Fährtenarbeit los und durften am Sonntag im Stadion führen. Es ging am Samstag sehr



Patricia Maria Calvo, Uwe Pottharst, Jan Dorenkamp, Birgit Meister

Foto: Uwe Pottharst

gut mit der Sucharbeit von Zico und Joker los. Birgit erreichte mit Zico 91 Punkte sehr gut und Patricia mit Joker erarbeiteten sich 97 Punkte vorzüglich.

Sonntag musste Patricia dann sehr früh raus und als erstes aus unserem Landesverband um 7.20 Uhr an den Start, sie erarbeitete sich durch seine sehr schöne Vorführung 90 Punkte sehr gut und in der anschließend folgenden Abteilung C 85 Punkte gut. Damit erreichten sie und Joker insgesamt 272 Punkte sehr gut Platz 22. Birgit und ihr Zico erreichten in

Abteilung B 83 Punkte gut und in der Abteilung C vorzügliche 96 Punkte, damit erreichten auch sie ein Gesamt SG mit 270 Punkten Platz 28.

Beide Damen konnten sich ihren Wunsch nach einem Gesamt SG auf der Veranstaltung erfüllen – wir vom Landesverband möchten den beiden noch einmal ganz herzlich zu der tollen Leistung gratulieren.

UWE POTTHARST,
LRO LANDESVERBAND RAVENBERG-LIPPE

LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT OBEDIENCE

Nun liegt sie hinter uns: Die Landesverbandsmeisterschaft (LVM) Obedience Ravensberg-Lippe. Nach vielen Wochen der Vorbereitung können wir nun auf eine gelungene Veranstaltung mit Hundesport auf Spitzenniveau zurück blicken.

Fast schon Tradition ist es, dass bei Turnieren auf dem Vereinsgelände des PHV Hochstift Paderborn extreme Wetterlagen herrschen. So sollte es auch zur diesjährigen LVM Obedience des Landesverbandes Ravensberg-Lippe sein, die der PHV zum ersten Mal ausrichten durfte.

Der Sonnenschein und die hohen Temperaturen von zum Teil über 30° verlangten natürlich insbesondere von den Hunden enormes ab. Trotzdem konnten wir Hundesport auf Spitzenniveau sehen. Am Morgen begrüßte Kathrin Overröder als 1. Vorsitzende die Starter, die Richter Helma Spona und Ralf Holscher, den 2. Vorsitzenden vom Landesverband, der als Prüfungsleiter der Veranstaltung fungierte.

Pünktlich um 9.15 Uhr fanden dann alle Gruppenübungen der Klassen 1 bis 3 statt. Man merkte schon jetzt einigen Hunden die Temperaturen an. Im Laufe des Tages fanden dann alle Einzelprüfungen der Starter statt.

Ein großes Lob möchten wir Claudia Eggers aussprechen, die als Steward für alle Klassen den ganzen Tag der Hitze ausgesetzt war und trotzdem einen klaren Kopf bewahrt hat. Sie hat die Starter durch ihre ruhige und gelassene Art souverän durch die Prüfungen geführt und war für alle eine gute Stütze.

Als Leistungsrichterin hat Helma Spona eine für die LVM angemessene und jederzeit faire Bewertung aller Teams gezeigt. Diese beiden haben an dem Tag – neben den Hunden – wahrscheinlich den schwersten Job gehabt, da sie den ganzen Tag über der Sonne ausgesetzt waren. Vielen Dank an dieser Stelle für euren Einsatz!



Platz 1 und 2 Brigitte Lange (OfO LV), Platz 3 Manuela Sonntag

Foto: Kathrin Overröder

Am Ende wurde es spannend! Wer konnte sich Klassensieger und wer Landesmeister nennen? Schon in der Klasse 1 gab es eine Besonderheit. Mit 289,5 Punkten hatten Katrin Haase mit Jazz und Kathrin Overröder mit Leo dem Löwen beide den 1. Platz erreicht und sich somit zur BSP qualifiziert. Der fehlende Pokal (wer kann schon damit rechnen, dass es zwei 1. Plätze gibt *g*) wird natürlich nachgereicht und somit hat diese LVM zwei Klassensieger in Klasse 1. Auf den dritten Platz schaffte es Gitta Degelau mit Quincy.

In Klasse 2 lag das Startfeld eng beieinander. Über den Sieg zum Klassensieger konnte sich Nicole Härtel mit Norell freuen. Auf Platz 2 schaffte es Stefanie Klincksiek mit Fly und dicht gefolgt dahinter Mareike Wehmeyer mit Navit.

Auch in der Klasse 3 gab es wieder eine Besonderheit. Brigitte Lange darf sich mit Juma Landesmeister im Obedience nennen und mit Jissa Vize-Landesmeister. Platz 1 und 2 gehen beide an Brigitte Lange, die gleichzeitig Obfrau im Landesverband ist. Auf Platz 3 gratulieren wir Manuela Sonntag mit Rubis zu einem tollen Lauf in der Königsklasse.

Wir gratulieren allen Startern zu ihren Erfolgen! Es war Wahnsinn zu sehen, wie gut die Teams funktionieren und wie sehr die Hunde bei den Temperaturen gekämpft haben, um die besten Leistungen abzurufen.

Leider mussten drei Teams ihre Prüfung abbrechen. Wir finden, so viel Mut der Besitzer sollte gelobt werden, denn für die Hunde war es die richtige Entscheidung. Der Hundesport ist unser Hobby und wenn wir sehen, dass die Hunde die Temperaturen nicht gut verkraften, dann sollte man seinen persönlichen Ehrgeiz in den Schatten stellen. Hut ab also vor eurer Entscheidung!

Wir bedanken uns bei allen Helfern die vor Ort, im Vorfeld oder im Nachhinein zu dieser tollen Veranstaltung beigetragen haben. Vielen Dank auch an unsere Sponsoren: Emidog, Vilos – die Hundekeksmanufaktur, der Kaupirat, Happy Dog, Belcando und Karlie für die tollen Prämien für unsere Starter.

KATHRIN OVERRÖDDE, 1. VORSITZENDE HOCHSTIFT PADERBORN

WT-METALL
Die Wolke 7 für alle Hunde, Frauen und Herrchen

neues XXL Staudach

Hundeboxen auf Maß

Geräte nach FCI Norm 2018

Geburtsstagsmodell Memory 40
2 - 4 Boxen, jede Menge Equipment inkl.

Einzelboxen, Doppelboxen maßgefertigt für PKW, SUV oder Transporter.

Equipment für den Hundesport, Geräte für Agility und IPO.

Außerdem

- > Thermoboxen für Pickups
- > Hundehütten
- > Wurfboxen

WT-Metall GmbH & Co. KG - Metallwarenverarbeitung
Kronacher Str. 96
96052 Bamberg
Tel. +49 (0)951 / 460 46
Fax +49 (0)951 / 460 47

info@wt-metall.de
www.wt-metall.de
Facebook



LANDESVERBAND SAARLAND
www.dvg-saarland.de

SPORTLICHE PRÜFUNG BEIM HUNDESORTZENTRUM HOMBURG-KIRRBURG E.V. AM 29.04.2018

Bei herrlichem Sonntagswetter begann die erste Prüfung 2018 beim HSZ bereits um 8 Uhr. Sechs HundeführerInnen mit neun Hunden stellten sich den Anforderungen in den verschiedenen Disziplinen dem Leistungsrichter Andreas Diedrich. Prüfungsleiter war Uwe Stieglitz.

Nach Sichtung der Unterlagen durch den LR wurden die Fährten (die Suche nach menschlichen Spuren) auf dem Gelände der Familie Ruf vom Bannsteinhof vom Fährtenleger Gaetano di Natale aus Heinitz nach Vorgaben gelegt. Viermal FP3 und einmal eine IPO3-Fährte waren dann abzusuchen. Alle fünf Fährten sind gleich anspruchsvoll – 800 Schritte, vier Winkel und drei Gegenstände sind nach einer Stunde zu suchen und zu finden. Einhundert Punkte kann man erreichen. So erreichte Erika Stieglitz mit Rica sehr gute 90 Punkte, Jessica Reinhardt mit Sam und Fay vorzügliche 98 Punkte und Maria Hörmann mit Effendi einmal vorzügliche 97 Punkte und mit Bly 98 Punkte.

Nach einer kurzen Pause ging es mit den Unterordnungsübungen auf dem Übungsplatz weiter. Erstmals konnten in der Disziplin Begleithund 1-3, diese gibt es erst seit 2016, fünf Teams vorgestellt werden.

In der BGH1 erreichte von 100 möglichen Punkten Stefanie Baumann mit Jasper 78 Punkte, Erika Stieglitz mit Rica 81 Punkte, Ulrike Bach mit Andrash 87 Punkte und Jessica Reinhardt mit Fay 93 Punkte somit Tagessieger der BGH1-Teams. (Im Unterschied zur Begleithundeprüfung gibt es keinen Verhaltensteil, sondern eine We-



Fotos: M. Burbach

sensüberprüfung zu Beginn. Sitz und Platz muss aus der Bewegung erfolgen, d.h. der Hundeführer gibt Kommando und geht weiter.)

In der BGH2 startete erfolgreich Ulrike Bach mit Imho 80 Punkte und in der BGH3 Michael Burbach mit Rosi 83 Punkte. (Der Anfang ist wie bei BGH1 es kommt aber apportieren und die „Vorausübung“, d.h. der Hund läuft auf Anweisung in gerader Richtung voraus und legt sich auf das „Platzkommando“ hin. Bei BGH3 gilt es dann noch einen Gegenstand über eine 1,60 m hohe Wand zu bringen.) Bei all diesen Übungen findet keine Schussüber-

prüfung statt, im Gegensatz zur IPO3-Unterordnung.

Die Unterordnung der IPO3 und der abschließende sportliche Schutzdienst von Bly von Maria Hörmann brachte den beiden 85 und 90 Punkte ein und somit ein Gesamtergebnis von sehr guten 273 Punkten.

Am frühen Nachmittag hatten alle ihr Prüfungsziel erreicht und nur strahlende Gesichter. Bei Kaffee und Kuchen oder einem kühlen Getränk wurde noch eifrig nachbereitet. Denn „nach der Prüfung ist vor der Prüfung“.

ST. BAUMANN/M. HÖRMANN

Fotos: M. Burbach



Richterbesprechung

Fotos: Melanie Bösen

LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE IPO-FH AM 07./08. APRIL 2018 IN REISBACH

Zahlreiche interessierte Besucher waren der Einladung des MV Reisbach am 07./08. April 2018 gefolgt, welcher der Ausrichter der diesjährigen FH Landessiegerprüfung des LV Saarland war. Vielen Dank an den Verein für die gut organisierte Veranstaltung.

Bei herrlichem Sommerwetter starteten die 12 Teilnehmer in der Prüfungsstufe IPO-FH. Der MV Reisbach hatte ein anspruchsvolles Fährtenengelände zur Verfügung gestellt, und die schlagartigen sommerlichen Temperaturen verlangten von Hund und Hundeführern alles ab. Leider kamen an diesem Wochenende nicht alle teilnehmenden Hundesportler ans Ziel. Trotzdem konnte Leistungsrichter Andreas Diedrich vom LV Saarland insgesamt 6-mal die Wertung „vorzüglich“ und 6-mal „sehr gut“ vergeben.

Eine absolute Glanzleistung legte Hans Günther Rimpel vom MV Reisbach hin. Er und sein Malinoisrüde TAK erkämpften sich ein Traumergebnis von 98 und 99 Punkten. Ein Gesamtergebnis von 197 Punkten, welches einfach nicht mehr zu schlagen war. Der Jubel in den eigenen Reihen des MV Reisbach war groß, nicht nur Ausrichter einer gelungenen Veranstaltung zu sein, sondern auch noch den Landessieger zu stellen. Vizesiegerin wurde Heike Bier mit ihrem BEN vom MV Gresaubach. Die Siegerin aus dem Jahr 2017 und 2016 glänzte an beiden Tagen mit jeweils 96 Punkten und dem Werturteil Vorzüglich. Den dritten Platz belegte Stefan Jakobs mit seinem Pepe vom MV Reimsbach mit einem Gesamtergebnis von 191 Punkten. Tanja Wagner und ihr Weimeraner AMADEUS vom MV Ens Dorf teilte sich den 4. Platz zusammen mit Bernd Strottnar und seiner Schäferhündin CORNY von den Raptoren vom MV Siersburg. Beide erkämpften sich ein Gesamtergebnis von 186 Punkten. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Malinois ARAGON von Maliattack. Hundeführerin Yvonne Lang vom MV Urexweiler startete zum letzten Mal mit

Verpflegungswagen Maggie

Einfach an alles gedacht ... 1. Vorsitzende Melanie Bösen mit Jonas Hoffeld und Tanja Wagner



Strahlender Sieger



Steve Weis mit Rottweilerhündin Freya vom Türlenberg

dem 12 Jahre alten Rüden an einer Landesveranstaltung und konnte sich über die Punkte 85/86 Gesamt 171 freuen.

Ein großes Dankeschön geht an die Fährtenleger Olaf Wagner und Stephan Cassel sowie an die beiden Verleittungslegerinnen Daniela Wünsch und Silke Knieriemen. Zusammen mit dem Fährtenbeauftragten Franz Josef Schwan vom LV Saarland war die Gruppe bereits in den frühen Morgenstunden im Gelände unterwegs. Dies betonte auch Landesverbandsvorsitzender Wolfgang Kellmeyer bei der Siegerehrung. Von den Fährtenlegern wurde ein wahrer Knochenjob abverlangt, mussten doch insgesamt 24 FH2-Fährten an diesem Wochenende gelegt und beim Absuchen nochmals abgegangen werden. Lobende Worte gingen ebenfalls an den ausrichtenden Verein. Dieser hatte für diese Veranstaltung

Das Fährtenengelände



Fotos: Melanie Bösen

LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE IPO-FH AM 07./08. APRIL 2018 IN REISBACH

einfach an alles gedacht. Sogar ein Verpflegungswagen, das Wohnmobil namens Maggie, war immer und überall vor Ort. Bärbel Winkle und Dagmar Rimpel hatten immer frischen Kaffee, Kuchen, Schnittchen sowie kühle Getränke und amerikanische Hotdogs für den kleinen Hunger mit an Bord. Als Fährtenlotse brachte Jonas Hoffeld die Truppe mit seinem Quad immer ins richtige Prüfungsgelände. Das gut durchdachte Wochenende wurde auch von den Teilnehmern gelobt.

Die 1. Vorsitzende Melanie Bösen bedankte sich noch bei ihrem Orga-Team sowie ihrem Vorstand. Ohne diese engagierten Helfer wäre eine solche Veranstaltung einfach nicht zu schaffen. Sie bedankte sich auch bei Landrat Patrik Lauer, der seine Frau Andrea Planta-Lauer als Stellvertreterin schickte, um das Amt als Schirmherrin anzunehmen. Nachdem sie ihre Anerkennung gegenüber allen Teilnehmern für ihre Leistung entgegenbrachte, wurde im Anschluss dem neuen Saarländersieger der Fährtenhunde gratuliert. Hans Günther Rimpel hat sich somit für die Bundesfährtenprüfung 2018 qualifiziert, die im Herbst stattfinden wird. Die diesjährige Landessiegerprüfung war eine durch und durch gelungene Veranstaltung.

Die Resonanz der Teilnehmer und Besucher war durchweg hervorragend. Es herrschte eine freundliche und ausgelassene Stimmung, nicht zuletzt wegen den sommerlichen Temperaturen, sondern auch wegen der durchorganisierten Abläufe. Der Hundesportverein Reisbach e.V. bedankt sich noch herzlichst bei Blumen Bauer aus Reisbach. Pia Bauer hat dem Verein einen herrlichen Blumenschmuck zur Verfügung gestellt. Für manchen Hundeführer verlief die Prüfung wohl nicht ganz nach Wunsch, aber wer kennt so etwas nicht?! Doch genau das macht es zu einem Wettkampf, bei dem auch das Quäntchen Glück nicht fehlen darf.

- 1. Platz: Hans Günther Rimpel mit TAK vom MV Reisbach
Ergebnis: 98/99/ Gesamt 197 Punkte
- 2. Platz: Heike Bier mit BEN vom MV Gresaubach
Ergebnis: 96/96/ Gesamt 192 Punkte
- 3. Platz: Stefan Jakobs mit PEPE vom MV Reimsbach
Ergebnis: 93/98/ Gesamt 191 Punkte

MELANIE BÖSEN (MV REISBACH), ANDREAS DIEDRICH (OFG SAARLAND)

ALLE ERGEBNISSE UNTER WWW.DVG-SAARLAND.DE

LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT www.dvg-sachsen-anhalt.de

LÄNDERVERGLEICHSKAMPF AM 26. UND 27.05.2018 IN WASSERLEBEN

In diesem Jahr fand der Länderwettkampf der Turnierhundsportler, der inzwischen fester Bestandteil des Terminkalenders einiger Hundesportfreunde ist, im Landesverband Sachsen-Anhalt statt. Das Besondere an diesem Wettkampf ist, dass die Teilnehmer nicht für sich allein starten, sondern als Mannschaft zusammen in die Wertung gezogen werden.

Der Hundesportverein MV Wasserleben und die als Team „Frühaufsteher“ bekannten Hundesportler aus Sachsen-Anhalt, begrüßten bei herrlichstem Sommerwetter die Gäste aus Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern. Leider konnte der LV Schleswig-Holstein dieses Jahr keine Mannschaft entsenden.

Samstag, nach der Anmeldung und Chipkontrolle auf dem Hundeplatz, ging es zum gemütlichen Sportlerabend in dem extra dafür aufgebauten Zelt, eine Leihgabe des Hundesportvereins Hüttenrode, über. Die Mitglieder des MV Wasserleben hatten für den Abend ein Spanferkel und eine große Auswahl an Salaten (die von vielen Hundesportlern mitgebracht wurden) vorbereitet. Hier wurde jeder satt! Der Abend ging feucht fröhlich bei toller Musik (inkl. Luftgitarrensolos) viel zu schnell vorbei ...

Am Morgen nach einer kurzen Nacht stand für viele Sportler das reichhaltige Frühstücksbuffet als erster Tagespunkt auf dem Programm. Es wurde sich gestärkt und die Gäste waren voller Lob für die tolle Versorgung, die der Hundesportverein Wasserleben stellte.

Für die „Frühaufsteher“ traten zwölf motivierte Sportler mit ihren Hunden in den Disziplinen Geländelauf 2000 m, Vierkampf, Hindernis-Lauf und Shorty an. Als erstes gingen die Geländeläufer an den Start. Für die Frühaufsteher traten hier Thoralf Neumann mit Rudi, Marcus Irlen mit Bente, Christian Fuls mit Leikur und Janine Kretschmann mit Kripke an.

Weiter ging es mit den Disziplinen des Vierkampfes. Den Gehorsam absolvierte Annerose Helmholdt mit ihrem Strolch souverän und sicherte so 55 Punkte für die Mannschaft. In den Laufdisziplinen Hürden (Carmen Eydam mit Frieda,) Slalom (Christian Siebert mit Flora) und Hindernis (Simone Wehling mit Jenna) gaben sowohl Mensch als auch Tier ihr Bestes und holten viele Punkte für Sachsen-Anhalt.

Beim anschließenden Hindernislauf konnten die Frühaufsteher mit Marcus Irlen mit Amy, Susanne Friedrich mit Kaya, Elizsa Gebhard mit Maxi und Kathrin Lorenzen mit Dina, noch einmal Punkte sammeln.

Mannschaft aus Sachsen-Anhalt

Foto: Kathrin Irlen



Den Abschluss bildete der Shorty-Wettkampf. Hier konnten sich die vier Teams:

- Thoralf Neumann mit Gismo - Marcus Irlen mit Bente,
- Marcus Irlen mit Amy-Lee - Janine Kretschmann mit Bam-Bam,
- Kai Gebhardt mit Chewbacca - Susanne Friedrich mit Kaya,
- Kathrin Lorenzen mit Dina - Elizsa Gebhardt mit Maxi

mit guten Zeiten präsentieren und den Wettkampf zufrieden abschließen.

HITZESCHLACHT ZUR LANDESVERBANDSSIEGERPRÜFUNG IN GÜSTEN AM 09.06.2018!

Vielen Dank an das tolle Helferteam vom MV Güsten und Janine Kretschmann - Ihr habt das klasse gemacht. Alle Sportler waren rundum gut betreut. Die Organisation war perfekt abgestimmt. Alles war optimal vorbereitet und so konnten wir pünktlich mit dem Geländelauf starten.

Die Geländeläufe wurden mit der 5000 m Strecke gestartet, darauf folgten die 1000 m Läufe und zum Schluss wurden die 2000 m Läufer auf die Strecke geschickt.

Für die BSP in Flaesheim am 28./29.07.2018 konnten sich für 5000 m Christian Fuls AK 35 mit Leikur in einer Zeit von 22:25 Minuten, Frederic Geuder AK 15 mit Shelly (22:36 Minuten), Hilda Eckert AK 15 mit Chillli (23:40 Minuten) und Xenia Nitschke AK 14 mit Nova in 20:12 Minuten (beste Zeit des Tages) qualifizieren.

Bei den 2000 m Läufen qualifizierten sich: Chiara Sue Nitschke AK 15 mit Aro in 8:00 Minuten, Janine Kretschmann AK 35 mit Bam-Bam 8:54 Minuten, Elias Ramon Giese AK 14 mit Mila 8:02 Minuten, Marcus Irlen AK 35 mit Bente 7:39 Minuten

Teilnehmer der Siegerprüfung



Foto: Kathrin Irlen

Ein Highlight war der Einmarsch aller Sportler zur großen Siegerehrung mit musikalischer Untermauerung.

- Platz 1 mit 1.023 Punkten Niedersachsen
- Platz 2 mit 1.011 Punkten Sachsen-Anhalt
- Platz 3 mit 1.000 Punkten Mecklenburg-Vorpommern

Niedersachsen gewann verdient den „großen Pott“ zum dritten mal in Folge! Sachsen-Anhalt belegte erstmals den stolzen zweiten Platz.

Als Andenken erhielten alle Teilnehmer eine Hexe bzw. Teufel in Form eines Schlüsselanhängers und ein Hundespielzeug. Wir danken dem MV Wasserleben, den Leistungsrichtern Aloys Bormann (Niedersachsen), Jörg Dreyer (Meck.-Vorpommern), LR-Anwärter Jens Rosengarten (Sachsen-Anhalt) und allen Helfern für die gelungene Veranstaltung und freuen uns besonders auf den nächsten Vergleichskampf, der dann in Mecklenburg-Vorpommern stattfindet.

EURE OFT SILKE SCHNÖGE

und Thoralf Neumann AK 50 mit Rudi in 7:24 Minuten.

Nach den Geländeläufen, die noch bei leicht bewölktem Himmel beendet wurden, ging es dann zur Begrüßung und zur Chipkontrolle auf die Vereinsanlage, die dank des Baumbestandes noch teilweise im Schatten lag.

Der Vierkampf wurde dann sofort mit dem Gehorsam auf dem Platz begonnen. Jens Rosengarten (Leistungsrichter) bewies selbstsicher und mit viel Kompetenz, dass er auf dem Weg ist ein sehr guter Leistungsrichter zu werden. Die Auswertungen über die Gehorsamsübungen übernahm er mit viel Fingerspitzengefühl. Qualifiziert für die BSP haben sich:

- Jugend VK 2: Hilda Eckert mit Chillli 271 Punkte
- Erwachsene VK 3: Simone Wehling mit Jenna 252 Punkte
- Erwachsene VK 3: Christian Siebert mit Flora 271 Punkte

Alle Vierkämpfer und auch die Dreikämpfer zeigten bei über 30 Grad Hitze und Sonnenschein mit ihrem Hund klasse sportliche

Leistungen. Unter Extrembedingungen wurde verantwortlich mit dem Tier umgegangen und die Vereinsmitglieder/Helfer aus Güsten stellten ständig Wasser für unsere Vierbeiner zur Verfügung. Auch für die Versorgung der Sportler war gut gesorgt.

Die CSC Mannschaftsläufe waren nach dem Shorty Wettkampf der Höhepunkt des Turniers. Leider war dieses Jahr keine Jugendmannschaft am Start. Landesmeister im CSC wurde die Mannschaft Chantal Stahl Sektion 1 mit Luna, Christian Siebert mit Flora Sektion 2 und Lukas Irlen mit Bente auf der Sektion 3 in der Zeit von 74,51 Sekunden. Damit sicherten Sie sich das Ticket für die BSP!

Ich möchte mich als OFT noch einmal bei allen Beteiligten und Aktiven für den sportlich fairen Wettkampf bedanken. Die Leistungen mussten der Hitze Tribut zollen, aber es war eine tolle Veranstaltung. Ich wünsche allen Startern auf der Bundessiegerprüfung viel Erfolg und Spaß im Hundesport. Ich glaube, wir können voller Stolz den Landesverband mit einer würdigen Mannschaft vertreten. Flaesheim wir kommen!

SILKE SCHNÖGE

LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
www.dvg-s-h.de

SKN VERLÄNGERUNGSSEMINAR IPO MIT KLAUS MALION



Foto: Tobias Hackling

Erstmalig richtet der LV S-H ein SKN Verlängerungsseminar IPO mit Klaus Malion als Referent aus. Wir hatten eine sehr gute Resonanz, denn das Seminar war in kurzer Zeit ausgebucht.

Somit konnte wir am Samstag um 9.30 Uhr 18 Teilnehmer mit Hund und 6 Teilnehmer ohne Hund, auf der Platzanlage des PHV Neumünster begrüßen und die weitere Veranstaltung in die Hände von Klaus Malion übergeben.

Klaus begann mit der Theorie für die Unterordnung. Nach einer Stunde ging es dann in den praktischen Teil. Für diese Arbeit hatte sich Klaus Malion, Tobias Hackling als Unterstützung mitgebraucht.

Alle Hundeführer hatten jetzt Gelegenheit ihre Hunde bei Klaus und Tobias vorzustellen und ihre persönlichen „Baustellen“ zu bearbeiten. Es gab hierbei gute Anregungen und Tipps von Klaus für jeden Hund, so dass jeder, zu Hause so weiter trainieren kann, wenn er es möchte. Es blieb auch nicht bei einem Durchgang, sondern nach dem Mittagessen konnte jeder Hundeführer nochmals mit seinem vierbeinigen Teampartner das Gelernte vertiefen.

Der erste Tag endete dann um 18.00 Uhr.

Am Sonntag begann das Seminar mit dem Schutzdienstteil um 9.30 Uhr - wiederum erst mit der Theorie. Danach ging es dann zügig in die praktische Arbeit. Unterstützt wurde Klaus bei der Helfertätigkeit wiederum von Tobias. Jeder Hund erhielt in Zusammenarbeit mit dem Hundeführer eine ganz persönliche Einschätzung. Klaus ging individuell auf jeden Hund ein und es wurden Tipps zur weiteren Ausbildung oder zum Aufbau gegeben.

Weitere Übungseinheiten nach dem Mittagessen wurden von den Teilnehmern gerne wahrgenommen.

Die Teilnehmer und auch ich bedanken sich bei Klaus Malion und Tobias Hackling für die sehr erfolgreiche und harmonische Veranstaltung. Außerdem geht ein Dankeschön an den PHV Neumünster für die hervorragende Bewirtung.

In 2019 werden wir dieses Seminar voraussichtlich wiederholen.
UWE MOOSHAGE, GESCHÄFTSFÜHRER LV S-H

LANDEMEISTERSCHAFT OBEDIENCE



Die Erstplatzierten: 1. U. Enderich, 2. S. Bohne, 3. I. Schilling Foto: Elena Roth

Bei angenehmen Temperaturen fand die diesjährige Landesmeisterschaft- eingebettet in ein „offenes“ Turnier- am Pfingstsonntag beim GHV Flensburg statt.

Obedience-Leistungsrichterin an diesem Tag war Ulrike Blatt. Die Ringstewards Suzanne Pöhling aus Hamburg und Ursula Enderich aus Schleswig-Holstein begleiteten die Starterinnen und Starter durch den Ring. Insgesamt gingen von den 15 angemeldeten Starterinnen und Startern 13 an den Start.

NORDDEUTSCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Am 09./10. Juni richtete der LV Mecklenburg-Vorpommern die traditionelle Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaft auf der Platzanlage des HSV Kröpelin aus.

Am Samstag fand für alle Teilnehmer ein Probetraining statt. Jeder hatte die Möglichkeit in B und C alle Übungsteile komplett zu üben. Ich möchte mich hier noch einmal ausdrücklich bei René Mittmann bedanken, der trotz Verletzung für unsere Starter in der Helferhose stand.

Auch allen anderen Sportfreunden, die am Samstag schon mit angereist waren, hier ein Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung! Auf dem Kameradschaftsabend wurde dann in guter Stimmung die Startfolge der Teilnehmer und Mannschaften ausgelost.

Sonntagmorgen ging es nach einem gemeinsamen Frühstück geschlossen zur Platzanlage, wo auch schon die ersten Schlachtenbummler warteten.

Bei hochsommerlichen Temperaturen (um 9.00 Uhr 23° und um 13.00 Uhr 30°!) musste das eine oder andere Team der

In der Beginner Klasse erreichte Andrea Kreft vom GHV Flensburg mit ihrem Hovawart ein „GUT“. In der Klasse 1 gingen vier Teams an den Start. Sandra Czyschke und Cathrin Krauel belegten die beiden ersten Plätze mit je einem „GUT“, während die beiden anderen Teams leider nicht bestanden. In der Klasse 2 konnte sich Natascha Kapp mit ihrem Tobi, ebenfalls mit einem „GUT“, den ersten Rang ergattern.

In der Königsklasse jedoch konnten alle Starterinnen bestehen: Hier hieß es am Ende 2 x „VORZÜGLICH“, 2 x „SEHR GUT“, 1 x „GUT“.

Die Erstplatzierten: 1. Ursula Enderich GHV Flensburg, 2. Sandra Bohne HSV Eckernförde, 3. Inga Schilling HSV Eckernförde.

An dieser Stelle noch einmal meinen besonderen Dank an die Sportfreundinnen und -freunde des GHV Flensburg für die Durchführung und an Elena Roth vom PGHV Kiel-Süd für die tollen Fotos!

Die Landesmeister Schleswig-Holstein 2018:

- Klasse 1: Sandra Czyschke mit Black Berry vom Heidjer Hus, SHV Todtglüsing
- Klasse 2: Natascha Kapp mit Tobi, HSV Eckernförde
- Klasse 3: Ursula Enderich mit Brownie, GHV Flensburg

SABINE WEIB



Team Schleswig-Holstein

Foto: René Mittmann

Hitze Tribut zollen. Unsere Mannschaft, bestehend aus Dorita Rohde, Zandra Giesecke-Behnke, Andreas Sommer, Holger Wenzelowski, Bärbel Süfke (Ersatz) und meiner Wenigkeit als Mannschaftsführer erreichte einen respektablen 4. Platz mit 451 Punkten nach Mecklenburg-Vorpommern 551, Hamburg 548, Weser-Ems 542 und Niedersachsen 542 Punkten.

Nach der Siegerehrung die von der 2. Vorsitzenden des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern, Marianne Riwald-Sternal, durchgeführt wurde, gab es noch ein

bisschen Small-Talk und dann ging es auf den Heimweg.

Ich möchte mich hier noch einmal bei allen schleswig-holsteinischen Startern, Schlachtenbummlern und bei der Leistungsrichterin aus Schleswig-Holstein, Bärbel Wilken bedanken!

Wir sehen uns 2019 in Hamburg-Stelle zum 50-jährigen Jubiläum der Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft!

RUDOLF JÜRGENS,
MANNSCHAFTSFÜHRER UND OFG/LV S-H

LANDESVERBAND WESTFALEN

www.dvg-westfalen.de

LV MEISTERSCHAFT THS IN BOCHUM-EPPENDORF



Die Gesamtsieger im Vierkampf, Geländelauf und CSC Foto: Nik Ingenerf



Fabienne Manderla & Ole Foto: Uwe Raupach

In den vergangenen beiden Jahren hat der HSV Bochum-Eppendorf die THS-Landesmeisterschaften im DVG LV Westfalen dominiert. Sie stellten die besten weiblichen und männlichen Vierkämpfer. Sie siegten im 5000 m- und 2000 m-Geländelauf und auch im CSC waren die Mitglieder ganz oben auf der Ergebnisliste zu finden. Zwangsläufig ging auch der Mannschaftswanderpokal „Westi und Falen“ an den HSV Bochum-Eppendorf.

Wenn jetzt in diesem Jahr auch noch die THS-Landesmeisterschaft auf der Platzanlage des HSV Bochum-Eppendorf stattfindet, wer soll diese Top-Teams auf 6 Pfoten dann noch schlagen? Geht es bei der Landesmeisterschaft tatsächlich nur noch darum, wer sich zusätzlich noch für die DVG-BSP-THS qualifizieren kann?

Im CSC begeben sich 22 Teams an den Start, um den Sieg zu holen bzw. sich für die BSP zu qualifizieren. Alle Teams sind bestens vorbereitet. Drei Teams laufen Zeiten unter 30 Sekunden! Aber keines hiervon bleibt fehlerfrei. Damit geht der Sieg im CSC an den Titelverteidiger „The running gag“ mit Naomi Höner (HSV Bochum-Eppendorf), Raphael Schmidtkord und Heiko Klann (beide HSV DoWiAs).

Im Geländelauf dominiert Markus Niebauer vom HSV Holzwickede die 2000 m- und 5000 m-Geländelaufstrecken und bei den Damen zeigt Marion Bräucker (HSS Ostbevern) auch mit über 50 Jahren noch, dass sie die 2000m unter 6 Minuten laufen kann und holt sich den Gesamtsieg. Im 5000 m-Lauf siegt Stephanie Wittler vom MHM in einer tollen 18er Zeit.

Im Vierkampf, der Königsdisziplin des Turnierhundspor, lässt die Titelverteidigerin Naomi Höner nichts anbrennen und verteidigt ihren Titel mit 278 Punkten.

Anders jedoch bei den Männern. Nachdem der Titelverteidiger nur 42 Punkte im Gehorsam holt, wittert mit Christian Ingenerf ein Sportler des HSV DoWiAs seine Chance. 59 Punkte im Gehorsam und 280 Gesamtpunkte bedeuten für ihn und seine Brooke der Tagessieg!

Damit stellt sich vor der Siegerehrung die spannende Frage, wo der Mannschaftswanderpokal das nächste Jahr verbringen wird.

Nach 2 Jahren in Bochum-Eppendorf kommt der Wanderpokal wieder nach Hause zurück zum HSV DoWiAs, wo er schon seine ersten 5 Jahre verbracht hat. Westi and Falen are coming home!

Ein ganz großer Dank geht bei der Siegerehrung an die vielen fleißigen Helfer des HSV Bochum-Eppendorf, die dazu beigetragen haben, dass alles reibungslos geklappt hat und sich alle Starter, Besucher und Funktionäre rundherum wohl gefühlt haben. Sehr gerne kommen wir demnächst mal wieder für eine Landesmeisterschaft zu euch!

MARTIN SCHLOCKERMANN

DVG RALLY OBEDIENCE BSP 2018

Für die DVG Rally Obedience BSP am 12./13. Mai 2018 in Lüneburg meldeten sich 78 Teams, darunter 5 Jugendliche (Julie Thomas, Lena Schlicht, Nina Jäger, Emily Thomas und Loreena Hackenberg) aus dem Landesverband Westfalen. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl waren diesmal 2 Mannschaftsführer vom LV nach Lüneburg entsendet worden.

Mit großer Vorfreude auf die Veranstaltung traf sich der Großteil des „Team Westfalen“ schon am Freitagnachmittag auf dem Wettkampfgelände in der langen Warteschlange zur Anmeldung vor der Meldestelle, die leider unterbesetzt war.

Das Wiedersehen mit den Rally Obedience Freunden aus den anderen Landesverbänden war herzlich und die Mühen der Anreise waren schnell vergessen. Die Wetterverhältnisse (hohe Temperaturen und volle Sonneneinstrahlung) waren an beiden Turniertagen leider nicht sehr hundesportfreundlich. Ein Lob an die WR Monika Brzoska, Gudrun Büchter und Almuth Antepohl, die diese Beeinträchtigung bravorös überstanden.

Der LV Westfalen stellte auf dieser DVG Rally Obedience BSP insgesamt 4 Platzierungen bei den Erwachsenen und 2 Platzierungen bei den Jugendlichen, sowie die Bundessiegerin. Aber der Reihe nach.

Bei den Beginnern entschied die Zeit bei erreichten 100 Pkt. über die Platzierung. Anja Pries als Klassensiegerin Beginner und Kristin von Rosenberg mit Smilla auf dem 3. Platz standen auf dem Treppchen. Erwähnenswert sei auch noch der 5. und

8. Platz von Elvira Philipp mit Dante (98 Pkt.) und Stefanie Gayk mit Woody (96 Pkt.). In der Klasse 1. Bei den Jugendlichen gelang dem Team Nina Jäger mit Aska (86 Pkt.) der Sprung in die Platzierung und sie belegte den 2. Platz. Bei den Erwachsenen gelang dem Team Silvia Schadt mit Willow ein fehlerloser Lauf. 100 Pkt. waren die Belohnung und auch der Klassensieg in RO1. Melanie Licciardi mit Cobie und Claudia Eckert mit Teddy waren mit 99 Pkt. und den Plätzen 6 und 8 auch bemerkenswert erfolgreich.

Die Klasse RO2 brachte die Siegerin bei den Jugendlichen für den LV Westfalen. Das Team Loreena Hackenberg mit Lola zeigte sich unbeeindruckt von allem und 100 Pkt. waren die Belohnung. Als Erwachsene hätte das Ergebnis für den 4. Platz gereicht. Bei den Platzierten der Senioren Klasse musste die gestoppte Zeit im Parcours die Einteilung übernehmen. Alle drei Teams erreichten 100 Pkt. Lara Steinigeweg mit Sina belegte aufgrund der gelauften Zeit den 3. Platz. Bei den hohen Temperaturen und dem Alter der Hunde ist dies sehr beachtlich.

Die Entscheidung über die Bundessiegerin 2018 ist letztlich auch über die Stoppuhr entschieden worden. Mit 99 Pkt. und der schnelleren Zeit erreichte Anne Hahn mit Eto den 1. Platz und wurde zum zweiten Mal hintereinander nach 2017 DVG Rally Obedience Bundessiegerin. In der Historie der Rally Obedience BSP hat das Team einen Eintrag sicher. Die Mannschaftsführer möchten hiermit den Teilnehmern dieser Rally Obedience BSP aus Westfalen ein großes und ehrliches Lob aussprechen. Es



Foto: Klaus Schautzki

ist eine Freude, euch bei diesem sportlichen Highlight zu erleben und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Leider haben die Veränderung einiger Parameter in der Umfeld Organisation vom ausrichtenden Verein dazu beigetragen, dass diese Rally Obedience BSP nicht das hohe Niveau und das Gänsehaut Feeling der vorangegangenen Rally Obedience BSP halten konnte. Die Ankündigungen des Vereins hielten der Realität nicht stand und waren sehr ernüchternd.

Bei der Siegerehrung bat der Vorsitzende des LV Hamburg in seiner Rede dann auch um Nachsicht und wünschte nach den Auszeichnungen der Siegerteams den Teilnehmern eine gute Heimfahrt.

KLAUS SCHAUTZKI,
OFRO UND MANNSCHAFTSFÜHRER LV WESTFALEN

Foto: Klaus Schautzki

BUNDESSIEGERPRÜFUNG RALLY OBEDIENCE STEINIGEWEG UND PRIES AUF DEM TREPPCHEN

In diesem Jahr wurde die Bundessiegerprüfung in der Hundesportart Rally Obedience in Lüneburg ausgetragen. Mitten auf den Stülzwiesen kämpften am Wochenende rund 300 Starter aus ganz Deutschland um die begehrten Bundessieger- und Klassensiegertitel.

Die Ibb Dogs Ibbenbüren Schierloh konnten gleich 14 Teams zu dieser hochkarätigen Meisterschaft schicken. Sie haben sich mit den Besten der Besten in den 5 Klassen gemessen und konnten am Ende 2 Podestplätze ergattern.

Im Vorfeld mussten sich alle Teams für diese Meisterschaft qualifizieren, indem sie auf Turnieren Punkte sammelten. Die besten 3 Ergebnisse konnte dann jedes Team einsenden und die Startplätze wurden dann an die 60 besten Teams pro Leistungsklasse vergeben. Man kann im Vorhinein schon sagen, dass es schon eine sehr starke Leistung der Ibbenbürener ist, dass diese sich überhaupt qualifiziert haben.

Die 2 Tagesveranstaltung begann am Samstagmorgen mit dem Einmarsch der Landesverbände unter der Führung der 3 Leistungsrichterinnen Gudrun Büchter (Westfalen), Almut Antepohl (Hamburg) und Monika Brzoska (Niedersachsen) sowie der Beauftragten des DVG für diese Sparte Angelika Just.

Um 9 Uhr begannen dann die Läufe der Klassen Beginner, 1 und 2. Alleine an diesem Tag wurden 180 Teams von den 3 Richtern bewertet und der Sieger der jeweiligen Klasse wurde ermittelt. In der Beginnerklasse konnten sich Anja Pries und Lotta den Sieg holen und wurden mit vorzüglichen 100 Punkten in einer schnellen Zeit von 2,25 min Klassensieger mit fast 15 Sekunden Vorsprung auf den zweiten Platz. Für die beiden war es der erste Start bei der höchsten Veranstaltung in dieser Sparte, daher war die Freude gleich doppelt so groß. Auf Platz 20 mit 90 Punkten und in einer Zeit von 3,05 min kamen Nicole Laufers und Hund Buffy. Platz 33 ging an Annika Bethke und Monty mit sehr guten 77 Punkten in einer Zeit von 2,51 min. Nicole und ihr zweiter Hund Mailo schafften 22 Punkte und Platz 51, was auch noch eine gute Leistung ist.

In der nächst höheren Klasse, der Klasse 1 konnten sich Claudia Eckert und ihr Teddy vorzügliche 99 Punkte erkämpfen und das in einer Zeit von 3,19 min, dieses Ergebnis brachte die beiden auf Platz 8. Luisa Raschke und Ivy konnten sich über Platz 33 freuen mit sehr guten 84 Punkten in einer Zeit von 3,20 min.

In der Klasse 2 starteten 3 Teams der Ibb Dogs. Platz 21 ging an Annemarie Laufers und Buffy mit 93 Punkten und einer Zeit von 3,36 min. Über Platz 23 konnten sich Alexandra Kuper und Hitch freuen, die beiden schafften vorzügliche 92 Punkte und das in einer Zeit von genau 3 Minuten. Und auch Claudia und Rosalie waren in der ersten Hälfte der Ergebnisliste zu finden. Platz 27 mit 91 Punkten.

Am Sonntag waren dann die Senioren dran sowie die höchste Leistungsklasse 3. In diesen beiden Klassen werden die Bundessieger ermittelt, daher war die Anspannung hier noch etwas höher als den Tag davor.



Foto: Lara Steinigeweg

In der Klasse 3 konnten sich Sarah Schmidt und Keira über vorzügliche 94 Punkte und Platz 8 freuen. Die beiden schafften den Parcours in einer Zeit von 3,11 min. Anika Erdmann ging mit Chacco und Frieda an den Start. Platz 27 mit 84 Punkten erreichte sie mit Chacco und dicht dahinter auf Platz 30 kam sie mit ihrer Hündin Frieda und 82 Punkten.

Dann wurde es noch einmal spannend in der Seniorenklasse. Alle gemeldeten Starter waren mit ähnlich hohen Punkten angereist und es war nicht zu sagen, wer die Nase vorne haben würde. Den Anfang machten Alexandra Kuper und ihre Eni. Sie nahmen sehr gute 88 Punkte in einer Zeit von 2,08 min mit nach Hause. Als letzte Starter der Klasse gingen Lara Steinigeweg und Sina in den Parcours. Die beiden haben eine starke Saison gehabt und schielten auf einen Podestplatz. Im Ziel angekommen war klar, dass es ein Platz weit oben ist: Platz 3 mit vollen 100 Punkten und einer Zeit von 2,08 min. Damit wurde das Team 3. in der Seniorenklasse.

Alle Teams können sehr stolz auf ihre erbrachten Leistungen sein, denn um auf Bundesebene mitlaufen zu können erfordert es viel Training und am Ende ein bisschen Glück um vorne dabei zu sein.

Im nächsten Jahr treffen sich die Besten der Besten im Raum Baden-Württemberg, um dort die Bundessieger 2019 zu ermitteln.

LARA STEINIGEWEG

LV WESTFALEN RALLY OBEDIENCE MEISTERSCHAFT 2018



Foto: Dennis Gosain

Am 16./17. Juni 2018 fand die Rally Obedience LV Westfalen Meisterschaft in Ibbenbüren bei den IBB Dogs Ibbenbüren-Schierloh statt.

Am Samstag begrüßte der OfRO des LV Westfalen Klaus Schautzki um 10.00 Uhr die Teilnehmer und die anwesenden Zuschauer, sowie die WR Angela Falk bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein. Auf dem perfekt vorbereiteten Parcoursgelände begannen die Rally Obedience Teams der Senioren Klasse. Hier zeigte sich schon, wie auch im weiteren Verlauf des Turniers, dass die gemeldeten Rally Obedience Teams bestens vorberei-

tet waren. Denn die gestellten Parcours von Angela Falk waren einer LV Meisterschaft angemessen. Erwähnenswert ist auch die Teilnahme von 4 Jugendlichen, die ihr Können vor dem fachkundigen Publikum zeigten und großen Eindruck mit vorzüglichen Leistungen hinterließen.

Schon in der Senioren Klasse konnte die WR Angela Falk dem Team Lara Steinigeweg mit Sina keine Abzüge in Rechnung stellen und die ersten 100 Pkt. waren vergeben. Damit belegte das Team den ersten Platz bei den Senioren. Auch die platzierten Teams Alexandra Kuper mit Eni (98 Pkt. 2. Platz) und Melanie Licciardi mit

Panda (95 Pkt. 3. Platz) zeigten vorzügliche Leistungen. Danach wurde die Beginner Klasse aufgerufen und die startenden Teams veranschaulichten den hohen Leistungsstand in diesem Teilnehmerfeld. Siegerin der „ROB JUGENDLICH“ wurde Julie Thomas mit Eddy (92 Pkt.). Bei den Erwachsenen trennte jeweils ein Punkt die Platzierten. Klassensiegerin Beginner mit 100 Pkt. wurde Kristin von Rosenberg mit Smilla. 99 Pkt. und damit zweiter Platz Helmut Wellmann mit Cora. Den dritten Platz belegte das Team Anna Felix mit Nemo mit 98 Pkt. Der Abschluss des ersten Wettkampftages gehörte den Rally Obedience Teams der Klasse 1. Hier zeigte sich die Sonne schon ein wenig mehr und die Temperaturen auf dem Gelände stiegen an. Aber dies beeindruckte startenden Teams nicht und die Leistungen blieben konstant hoch. Unsere 2 gestarteten Jugendlichen erreichten ein SEHR GUT und ein VORZÜGLICH. Nina Jäger mit Aska 96 Pkt. und damit Siegerin der Klasse 1 Jugendlich. Emily Thomas mit Eddy erreichte 80 Pkt. und wurde zweite Siegerin. Die Erwachsenen spornten sich gegenseitig an und die drei Platzierten erliefen jeweils 100 Pkt. und Bruchteile von Sekunden trennte den ersten vom dritten Platz. Klassensiegerin R01 wurde das Team Sandra Nettlebusch mit Jimmy (2:14), vor Melanie Licciardi mit Cobie (2:15) und Melanie Becker mit Silver (2:23). Diese hochwertigen Ergebnisse beendeten den ersten Tag des Turniers.

Am Sonntag wurde es Ernst für die Rally Obedience Teams in der Klasse 2 und 3. In der erstgenannten Gruppe war mit dem Team Loreena Hackenberg und Lola auch eine Jugendliche in der Meldeliste. Unbeeindruckt von dem wahrlich nicht leichten Parcours überzeugte sie mit 87 Pkt.



Foto: Dennis Gosain

LV WESTFALEN RALLY OBEDIENCE MEISTERSCHAFT 2018



Foto: Dennis Gosain

und wurde somit Siegerin Klasse 2 Jugendlich. Wenn schon am Vortag 100 Pkt. vergeben wurden, warum nicht heute auch dachte sich Annemarie Laufers mit Buffy. Beide liefen fehlerlos und WR Angela Falk vergab die Höchstzahl. Damit stand das Sieger Team der Klasse 2 fest. Die beiden folgenden platzierten Teams erreichten jeweils 98 Pkt. Zweite wurden Marion Jäger mit Nemo und den dritten Platz belegte Martina Horstmann mit Ace. Dann zeigten die Anwärter auf den Landes-

meister Titel, die Klasse RO3, ihr Können auf einem sehr individuellen mit MSÜ (Mehr-Schild-Übung) gespickten Parcours. Hier reichte schon eine kleine Unkonzentriertheit und die erhofften Punkte konnten nicht mehr erreicht werden. Die gezeigten Leistungen waren Ausdruck des hohen Leistungsstands in dieser Klasse und verdienten sich die Anerkennung der anwesenden Zuschauer. Dokumentiert wurde dies in der Platzierung mit dem Sieger Team Anne Hahn mit Eto. (98 Pkt.)

BH POKALKAMPF KG VEST

Am Sonntag den 03.06.18 war unser Hundesportverein (MV Gladbeck Süd, ansässig an der Boystraße 140a in Gladbeck) bei dem Kreispokalampf der Kreisgruppe KG Vest Recklinghausen dabei und konnte große Erfolge feiern.

René Adam erreichte mit seinem Ducktoller-Rüden Copper bei der BGH1 den 2. Platz im BGH-Bereich mit 93 Punkten von möglich 100

Melanie Wagner erreichte mit ihrem Malinois-Rüden Boogeyman den vierten Platz mit 82 Punkten von möglichen 100 Punkten bei der BGH2

ANNA ODROSTLY, SCHRIFTFÜHRERIN MV GLADBECK SÜD

Die Veranstaltung fand beim Verein MV König-Ludwig e.V. in Recklinghausen statt. Von 12 Startern im BH und BGH-Bereich starteten vier unserer Vereinsmitglieder und konnten folgende Erfolge erzielen:

Alina Bergmann mit ihrem Herder-Rüden Fly absolvierte die BGH3, erreichte Platz 1 im BGH Bereich und wurde mit 94 von 100 Punkten Kreismeisterin

Miriam Leuchtmann (9 Jahre alt) bestand ihre erste Begleithundprüfung (BH) mit ihrem Schäferhund-Rüden Bandor und ging als Siegerin im BH-Bereich nach Hause mit 56 von 60 möglichen Punkten. Für uns an dem Tag der größte Erfolg :-)

Unsere Starter v.l.n.r.: Miriam Leuchtmann, Melanie Wagner, Alina Bergmann und René Adam
Foto: Anna Odrostly



Den zweiten Platz erreichte Angela Stalla mit Fiete und 95 Pkt. Punktgleich aber nur etwas langsamer belegte das Team Diana Strätling mit Calle den dritten Platz.

Die Siegerehrung stand im Zeichen des anstehenden WM Spieles und wurde von der Meldestelle sehr schnell vorbereitet. Das erstmalig bei einer LV Rally Obedience Meisterschaft eingesetzte Auswertungsprogramm trug auch mit dazu bei.

Kurz vor der Bekanntgabe der Ergebnisse nahm der 2. Vorsitzende des DVG LV Westfalen Dennis Gosain noch eine Ehrung vor. Er überreichte Anne Hahn die Auszeichnung zur Hundeführerin des Jahres 2017 in der Sparte Rally Obedience.

Alles in allem war es eine LV Westfalen Rally Obedience Meisterschaft, die von einer entspannten Atmosphäre, von einem vorzüglich vorbereiteten Gelände, von freundlichen und zuvorkommenden Helfern gekennzeichnet war. Vielen Dank an den Ausrichter IBB Dogs Ibbenbüren-Schierloh e.V.

KLAUS SCHAUTZKI, OFR LV WESTFALEN

WAS HABEN EIN WEIßER SCHÄFERHUND, EIN MALINOIS UND EIN ZWERGSCHNAUZER GEMEINSAM? DIE DREI GEWANNEN IN IHRER KLASSE BEI UNSERER OBI LANDESMEISTERSCHAFT 2018 IN MÜNSTER!



Es war ein toller Tag! Sehr warmes Wetter, zwei tadellos vorbereitete Ringe, gut gelaunte Richter und Stewards sowie leckere Speisen und ein Verein (HSV Münster), in dem wir uns alle von der ersten Minute an wohl fühlten.

Um die Spannung bis zum Ende aufrecht zu halten, haben wir in diesem Jahr alle Ergebnisse erst bei der Siegerehrung bekannt gegeben.

Landesmeisterin im Obedience 2018 wurde Maria Manke vom MV Unna-Massen mit ihrer weißen Schäferhündin Bente von Isegrims Erben. Die beiden erreichten mit 252 Punkten und einem Sehr Gut den ersten Platz in der Klasse 3. Den zweiten Platz in der höchsten Klasse belegte Jutta Middendorf-Gräfe mit ihrer Flori (230 Pkt.) und auf Platz 3 freute sich Angela Stalla mit Fiete (226,5 Pkt.).

Klassensiegerin in der Klasse 2 wurde Anja Schmidt vom MV Altenrheine mit ihrem Malinois Holly. Die beiden schafften ein Vorzüglich mit 258 Punkten, gefolgt von Martina Schmidt mit Keira (222 Pkt.) und Christine Sachse mit Twix (200 Pkt.).

In der Klasse 1 haben die Richter dann mehr Punkte verteilt, so dass es 5 Teams



Fotos: Dennis Gosain

mit einem vorzüglichem Ergebnis gab. Klassensieger wurde Edgar Hensel vom MV Lütgendortmund II mit seinem Zwergschnauzer Arko. Sie konnten 299 Punkte holen und erreichten ein schönes Vorzüglich. Der 2. Platz in der Klasse 1 ging an Britta Gühlke mit Blue M. Für die beiden war es ein erfolgreiches Heimspiel mit 294,5 Punkten. Den dritten Platz in der Klasse 1 belegte Melanie Becker mit Silver (283 P). Herzlichen Dank an den HSV Münster und vor allem Ulrike Beckschulte für diese tolle LVM!

Unsere beiden Richter Kirstin Niederstenschnee und Jan Brücker haben durch ihre

freundliche und zugewandte Art dazu beigetragen, dass auch diejenigen, die nicht so viele Punkte mit nach Hause nehmen konnten, die Freude an ihrem Lauf nicht verloren haben. Steward Thomas Dalhues, der den Ring plante, Ulrike Beckschulte, Christine Sachse und Jörg Werning haben uns fröhlich und sicher durch den Ring geführt. So haben alle trotz der zwei Ringe ihre Übungen in der richtigen Reihenfolge absolvieren können.

Fazit: Eine schöne Landesmeisterschaft in Münster!

BEATE SCHEFFLER



DIE 13. DEUTSCHE MEISTERSCHAFT UND INTERNATIONALE IRO PRÜFUNG FÜR RETTUNGSHUNDE FAND IN DIESEM JAHR IN DEM SCHÄFERHUND-VEREIN DER ORTSGRUPPE LEIPHEIM IN BAYERN STATT.

DER AUSRICHTENDE VEREIN HATTE SICH ALLE MÜHE GEGEBEN, UM DEN TEILNEHMERN UND GÄSTEN OPTIMALE VORAUSSETZUNGEN ZU BIETEN. AUF EINER VON DER STADT LEIPHEIM ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN SEHR GEPFLEGTEN SPORTANLAGE MIT AUSREICHENDEN PARKMÖGLICHKEITEN FAND DIE UNTERORDNUNG UND GEWANDTHEIT SATT.

ALLER GUTEN DINGE SIND 4 ...

... das dachte sich wohl vor einigen Jahren der MV Oespel-Kley, als dieser seinerzeit die erste Bewerbung um die Ausrichtung einer LV Veranstaltung an den LV Vorstand sendete, zu diesem Zeitpunkt für das LV Jugendzeltlager.

Es folgte im nächsten Jahr die Ausrichtung der Landesmeisterschaft THS und im letztes Jahr die Ausrichtung der Landesmeisterschaft Rally Obedience. Und nun 2018 die Ausrichtung der Landesmeisterschaft Agillity.

Wie im Landesverband Westfalen üblich hielt auch der MV Oespel-Kley die Tradition aufrecht, am Samstag vor der LVM ein offenes Turnier auszurichten. Neu war hier, dass dieses als geteiltes Turnier mit 2 Siegerehrungen (mittags und abends) angeboten wurde.

Am Sonntag folgte dann die eigentliche Meisterschaft, welche wie üblich mit dem Einmarsch aller Teilnehmer begann. Durch die Erfahrungen der vorangegangenen Landesmeisterschaften wusste der Verein genau, was der Landesverband sich wünscht und so wurde den Sportlern und Besuchern eine sehr gut vorbereitete Anlage geboten, auf der man überall und zu jedem Zeitpunkt ausreichende und gut gelaunte Helfer vorgefunden hatte.



Fotos: Katharina Gron

Für die gute Laune sorgte auch der Wettergott, der bis zur Siegerehrung die Anlage in strahlenden Sonnenschein flutete. Den Besuchern wurde neben interessanten Parcours jede Menge gute sportliche Leistungen der teilnehmenden Teams gezeigt.

Kurz gesagt ein schönes Wochenende und eine gelungene LVM Agillity2018.

Und da der Vereinsvorsitzende Dirk schon überlegte, welche LVM er wohl mit seinem Team als nächstes ausrichten könnte, kann ich sicher sagen – wir kommen gerne wieder.

DENNIS GOSAIN



Das DVG-Team mit Mannschaftsführer Volker Sulimma

Das große und geschmückte Festzelt mit der Versorgung, die vielen Ausstellerstände und die an allen Tagen gepflegten Toilettenanlagen ließen keine Wünsche offen.

Leider nahmen von den 82 gemeldeten Teilnehmern nur 64 Teams an der Veranstaltung teil. Daraus ergaben sich dann auch erhebliche Abweichungen vom Zeitplan. So kam es vor, dass einige Starter eine Stunde und mehr vor ihrer eigentlichen Startzeit antreten mussten.

Vom DVG starteten in diesem Jahr 9 Teilnehmer.

Die Unterordnung und Gewandtheit konnten bis auf ein Team alle bestehen.

In der Fläche B schaffte Ole Langhans mit seinem Amarogde la frisona Liberte 180 Punkte und erreichte den 6. Platz. Silke Uphoff mit JJ-Junior fanden nur 2 vermisste Personen und konnten die Prüfung leider nicht bestehen.

Silke Uphoff mit JJ-Junior

In der Trümmer B Suche erreichten
 | Juliane Lange mit Jaleo vom Herrenberger Schloss 184 Punkte, gesamt Platz 4
 | Barbara Pietrusky mit Wanjeena's Birgit 181 Punkte, gesamt Platz 5
 | Cecilia Ramirez de Brühl mit Tupaq 140 Punkte, gesamt Platz 15
 | Natascha Kurz mit Pünktchen 141 Punkte, leider konnte die Unterordnung nicht bestanden werden.

In der Trümmer Suche A erreichten
 | Oliver Nagel mit Lutz vom Mückensteg 140 Punkte, gesamt Platz 3
 | Loret Eichholz mit Emmi vom Treuenbietzener Land 142 Punkte, gesamt Platz 4

Ich möchte mich bei allen Teilnehmern für die sportlich faire und kameradschaftliche Zusammenarbeit herzlich bedanken. Es ist immer wieder ein schönes Erlebnis, die Hundeführer/in des DVG bei solcher Veranstaltung zu betreuen.

Siegerehrung VDH DM Rettungshunde
 Fotos: Simon Schülke

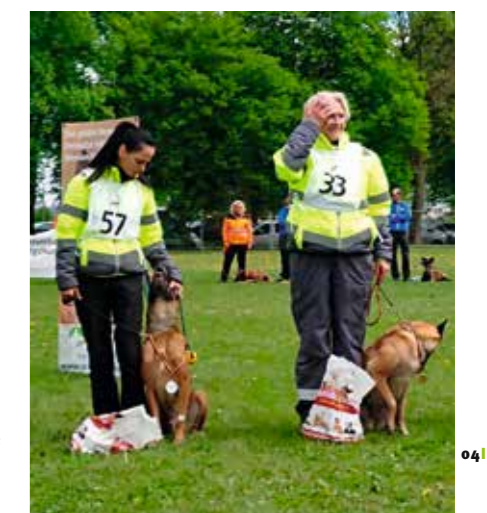


Fotos: Simon Schülke

Die abschließende Siegerehrung wurde bei herrlichem Wetter u. a. vom VDH Obmann für Rettungshundsport Walter Hoffman durchgeführt.

Der Einmarsch der Verantwortlichen, Funktionären und der Nationen erfolgten im würdigen Rahmen und ist immer eine sehenswerte Vorstellung.

VOLKER SULIMMA, DVG / OFG



DOGDANCING WM 2018 IN DEN NIEDERLANDEN

VOM 20. – 22. JULI WIRD IN RUINERWOLD IN DEN NIEDERLANDEN DIE ZWEITE OFFIZIELLE FCI -DOGDANCING WM STATTFINDEN. INSGESAMT 90 STARTER AUS 13 LÄNDERN TRETEN AN, 42 IN DER KATEGORIE HEELWORK TO MUSIC, KURZ HTM, 48 IN FREESTYLE.



Cora mit Steps
Foto: C. Cermak

Fotos:privat



Team komplett



Team Freestyle

WAS IST HEELWORK TO MUSIC? Insgesamt 10 Fußpositionen gilt es zu zeigen, der Hund soll dabei in natürlichem Tempo vorwärts, rückwärts oder seitwärts dem Hundeführer nicht von der Seite weichen. Mindestens 75% der Choreografie muss HTM sein, Freestyle Elemente wie Sprünge, Drehungen, Tricks sind auf 25% begrenzt.

Im **FREESTYLE** ist alles erlaubt, was die ganz besonderen Vorzüge des Hundes zur Geltung bringt, einzig die Gesundheit darf nicht gefährdet sein. Das Reglement hat keine Pflichtübungen, das macht Freestyle so interessant für die unterschiedlichsten Hundetypen.

Die Nationalteams bestehen aus 4 Startern, die besten drei Ergebnisse zählen für die Nationenwertung. Aber auch die Starter, die kein Team mitbringen sondern als Individualstarter teilnehmen, tanzen um den Weltmeistertitel.

Die Qualifikation für Deutschland fand Mitte April in Idar Oberstein statt, gleichzeitig mit der Qualifikation zu den Open European Championships, die 2018 in der Schweiz stattfinden. Anders als bei der OEC verlangt das FCI Reglement Ahnentafel oder Registrierung des Hundes. Eine Regel, die im Team Deutschland die Besetzung des Reservestarters beeinflusste. Voraussetzung für die Teilnahme an der Qualifikation ist die Klasse 3, alle Starter dieser Klasse drei stellten sich dem Urteil der insgesamt 4 Leistungsrichter. Es war spannend bis zum letzten Moment, traten doch mit Matthias Beirer, Cora Czermak, Uta Opel und Sandra Roth international erfahrene Teams an. Anders als in vielen Ländern sieht man in Deutschland beim Dogdance ein breites Rassespektrum, eine erfreuliche Entwicklung, die den Sport auch in der Basis beliebt macht.

Nach zwei Tagen Wettbewerb war es offiziell – das Dogdancing Team Deutschland 2018 für WM und OEC stellt sich vor:

HEELWORK TO MUSIC

- Sandra Roth Boogie, Golden Retriever
- Monika Gehrke, Gigolo Jan, Border Collie
- Uta Opel, Dexter, Mini American sheperd
- Carmen Schmid, Yedi, Cairn Terrier
- Reserve: Claudia Lamers, Blues, Border Collie

FREESTYLE

- Sandra Roth, Lizzy, Border Collie
 - Elena Kunde, Charming Chip, Border Collie
 - Uta Opel, Dexter, Mini American Sheperd
 - Cora Czermak, Steps, Papillon.
 - Matthias Beirer, Mila, Manchester Terrier, Finalist an WM und OEC in 2017, war diesmal auf Platz 5, er tritt als Reserve nicht an.
 - Reserve WM: Jana Bruns, Luke, Border Collie
 - Reserve OEC: Johanna Tischler, Ronja, Border Collie ohne Ahnentafel
- CARMEN SCHMID

MEHR INFORMATIONEN ZUR WM GIBT ES HIER:

■ WWW.WCDOGDMANCE2018.COM

UND WER SCHON MAL EIN PAAR IMPRESSIONEN IM VORAUS MÖCHTE, DER DARF HIER SCHAUEN:

Sandra Roth mit Soulworker Boogie Woogie, Golden Retriever an der Qualifikation 2018 HTM

■ WWW.CLIPZUI.COM/VIDEO/O423R5R3V2B4V484R5L424.HTML

Cora Czermak mit Papillon Steps, OEC 2017 im Finale der besten 10.

■ [HTTPS://RESULTS.SPORTING-DOG.EU/SHOW/VIDEO/231239599](https://RESULTS.SPORTING-DOG.EU/SHOW/VIDEO/231239599)

JUGEND POINT.

NIX VERPASSEN ...
WISSEN WAS LOS IST IM HUNDESPORT!
ZELTLAGER, SEMINARE, INFOS ETC.

LV WESTFALEN

LV JUGENDSPORTFEST BGH, BH, THS, RO, OBI, AGI ...

... ist keine Auflistung der Sportarten des DVG, sondern die Übersicht der Sportarten, welche das mittlerweile 52. Landesverband Jugendsportfest des DVG LV Westfalen zu bieten hatte.

Anders als sonst üblich, haben wir erstmalig diese Veranstaltung als Pilotprojekt auf 2 Tage ausgeweitet um zu testen, ob diese Veranstaltung hierdurch noch charmanter und interessanter wird, als sie ohnehin schon ist.

An beiden Tagen wurden die Teilnehmer auf der perfekt vorbereiteten Platzanlage des MV Recklinghausen begrüßt. Anders als gewohnt starteten wir das Jugendsportfest nicht mit mehreren Disziplinen gleichzeitig, sondern nacheinander. Hierdurch konnten sich alle Besucher alle Sportarten in Ruhe ansehen.

Am Samstag wurde sich hierbei auf die Sportarten BH, BgH, Obedience und Rally Obedience konzentriert. Da der Zeitplan gut eingehalten wurde, hatte unsere RO Bewerberin Gudrun Büchter nach den Läufen der Jugend die Idee, dass doch alle anwesenden Funktionäre den RO Parcours laufen könnten ...

Da unsere Jugend die Idee sehr gut fand, haben wir uns dem Wunsch gefügt. Also hieß es für Martin Schlockermann (LV OfT), Martin Gugler (1. LV Vorsitzender), Klaus Schautzki (LV OfRO), Sandra Jablonski (KG OfJ) und mich, Hunde auszuleihen und zu versuchen, sich nicht ganz zu blamieren ... Dieser Versuch hat nur semi-



Fotos: Dennis Gosain

gut funktioniert, was nicht an den Hunden, sondern an den Hundeführern lag. Somit endete Tag 1 mit der Erfahrung auch im RO den Leistungen der Jugend mit noch mehr Respekt als bisher zu begegnen.

Der Sonntag widmete sich dann dem THS und dem Agi. Auch hier zeigten unsere Jugendlichen, welche Leistung in ihnen steckt. Dieser Tag endete mit der Siegerehrung, bei der die Jugendlichen neben ihren Preisen, Ehren- und Erinnerungsgaben auch weitere Futter und Sachpreise der Firma Bosch durch deren sehr großzügige Spende entgegennehmen konnten. Ich danke an dieser Stelle denen, die an dem

Erfolg dieser Veranstaltung mitgewirkt haben, insbesondere aber dem ausrichtenden Verein Recklinghausen und natürlich den jugendlichen Sportlern, welche zu jedem Zeitpunkt wieder sportliche Fairness und Teamgeist gezeigt haben.

Wir alle freuen uns auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt „Willkommen beim LV Jugendsportfest“, dann in Lingen – und wieder wie gewohnt am 1.Mai.

2. LV VORS. DENNIS GOSAIN



Fotos: Dennis Gosain



Fotos: Dennis Gosain

WAS BRAUCHT MAN FÜR EIN TOLLES WOCHENENDE?

Man nehme 39 Kinder und Jugendliche, 19 Betreuer, ein paar Helfer die engagiert und verrückt genug sind, um bei jedem Spaß dabei zu sein, und platziere diese in Zelten auf einem Hundeplatz! Zum diesjährigen Jugendzeltlager luden wir nach Unna-Massen ein und wurden mit einer wunderschönen Zeit bei strahlendem Sonnenschein belohnt.

Am Samstagmittag reisten nach und nach alle Teilnehmer an. Die weiteste Anreise hatten die drei Jugendlichen aus Visselhövede, die dieses Zeltlager zu einer landesübergreifenden Veranstaltung machten. Die Zelte wurden innerhalb kürzester Zeit am Rand des Hundeplatzes aufgebaut und schon ging es auf die in der Mitte entstandene Aktionsfläche. Hier wurde sich mit Fuß- und Völkerball die Zeit bis zum Pflichtprogramm, der Wasserschlacht, vertreiben. Wer danach noch zu trocken war, landete kurzerhand im Pool und konnte sich spätestens jetzt das erste Mal umziehen. Am Abend fand ein gemeinsamer Spaziergang mit den Hunden durch den Wald statt, und dann ging es auch schon an das Abendprogramm – Stockbrot und Marshmallows. An den Feuerschalen ließen alle den ersten Tag gemütlich ausklingen. Langsam lichteten sich die Reihen, nach und nach verschwanden alle mit ihren Hunden in den Zelten – bis nur noch die Nachtwache übrigblieb.

Der Sonntagmorgen fing wieder mit allerbestem Wetter an. Nachdem alle ihre Hunde versorgt hatten, wurde kurz gefrühstückt und dann

ging es wieder auf das Völkerballfeld. Von Klein bis Groß war hier alles vertreten und ganz offensichtlich bester Laune. Da das diesjährige Jugendzeltlager unter dem Motto „Manege frei“ stand, durften auch die Artisten nicht fehlen: jetzt folgte der große Auftritt von Leo, Jessica und Sebastian. Die drei begeisterten mit der Jonglage von Bällen, Keulen und Poi Spinning. Besonders beeindruckend war die Vorstellung, die der 12-jährige Leo mit den Diabolos gab. Nach den professionellen Vorführungen durften sich dann alle selbst mit dem Jonglieren ausprobieren. Hier wurde gebastelt, probiert, und festgestellt, wie schwierig das vorher Gesehene nachzumachen war. Für Interessierte wurde auch der Anfang der Fahrtenarbeit mit dem Hund gezeigt und auch hier konnte sich ausprobiert werden.

Am Abend zeigte Jessica (Phönix Mia) noch eine Feuershow, bei der allen der Atem stockte. Der Tag wäre schon spannend genug gewesen, hätte da nicht noch die Nachtwanderung angestanden. In vier Gruppen wanderten alle bei Dunkelheit durch den Wald, in dem sich an der einen oder anderen Stelle eine Überraschung verbarg. Diese waren auch von der Ferne deutlich am Kreischen und Lachen zu hören. Zurück auf dem Platz gab es natürlich wieder Stockbrot und Marshmallows, und irgendwann saß wieder mal nur noch die Nachtwache an der Feuerschale.

Das Aufstehen am Montag fiel allen dann doch deutlich schwerer als noch am Sonntag. So musste der eine oder andere dann tatsächlich

geweckt werden. Mit wesentlich weniger Energie wurden die Zelte wieder abgebaut. Nachdem gemeinschaftlich der Platz gesäubert wurde, hielt Dennis Gosain die Abschiedsrede und überreichte kleine Abschiedspräsente an alle Kinder und Jugendliche. Und nicht nur die Kinder und Jugendlichen erhielten Präsente, sondern auch der MV Unna-Massen erhielt einen schönen Pokal zur Erinnerung an das tolle Wochenende. Nach und nach wurden alle abgeholt und fuhren wieder nach Hause. Zurück blieb ein Hundeplatz, dem man nicht ansehen konnte, dass ein Zeltlager stattgefunden hatte.

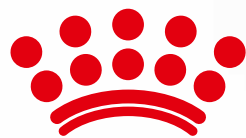
Als Fazit kann ich nur sagen: eine tolle Veranstaltung des Landesverbandes! Für uns war das Schönste zu sehen, wie viel Spaß alle hatten!

Natürlich wäre dieses Jugendzeltlager ohne die vielen Helfer nicht möglich gewesen. Da das Aufzählen der einzelnen Namen hier den Rahmen sprengen würde, bedanke ich mich bei all unseren Helfern vom MV Unna-Massen und dem HSV Brilon, bei allen anderen die bei dieser Veranstaltung geholfen haben. Vor allem aber bei Dennis Gosain, Martin Gugler, Sandra Jablonski, Uwe Raupach und Familie Trautmann (Bianca, Fabian und Ralf) die alles geplant, besorgt und durchgeführt haben. Es war ein grandioses Pfingstwochenende, vielen Dank!

CLAUDIA KAHN



SHOW PERFORMANCE



ROYAL CANIN®

ZEIGEN SIE IHREN HUND VON SEINER SCHÖNSTEN SEITE

Ausstellungshunde haben besondere Anforderungen – wir bieten die optimale Nahrung

Beauty Small Dog und **Beauty Large Dog** wurden speziell für Ausstellungshunde entwickelt und ergänzen Ihren Sachverstand mit sichtbaren Resultaten wie einem wunderschönen Fell mit einem prächtigen Glanz.

Body Condition enthält einen angepassten Proteingehalt (33%) und L-Carnitin, um die Muskelmasse aufzubauen und zu erhalten.

